Die „Abendpost" veröffentlicht heute 456 Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 456 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 26. April 1906.—5 Uhr-Ausgabe. 18. Jahrgang.—No. 99

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der „Associated Press".

Inland.

Noch nicht ausgebebt!

Neue Erd-Erschütterung thut wieder einigen Schaden.

In den Flüchtlingslagern.

Keine Noth, außer an Kleidern und Decken.

Noch 150,000 Menschen in San Franzisko, Oaklands Bevölkerung jetzt 300,000.

Man hat Vigilanten herzlich satt.

San Franzisko, 26. April. Abermals hat gestern Abend eine Erderschütterung Schrecken verbreitet! Drüben in Oakland glaubte man schon, der letzte Rest des alten San Franzisko sei vollends durch dasselbe zerstört worden. Eine Anzahl Gebäude wurde wirklich beschädigt, aber keines der größeren, welche noch übrig geblieben sind. Die Erderschütterung dauerte vier bis fünf Sekunden und war einem Aufwallen der Erde zu vergleichen.

U. A. hatte die Erschütterung auch zur Folge, daß eine Dynamitladung, welche kurz vorher zur Demolirung eines beschädigten Gebäudes gelegt worden war, vorzeitig losging; die daran Betheiligten waren in unmittelbarster Lebensgefahr, kamen aber mit heiler Haut davon.

Ungefähr die Hälfte der 300,000 Menschen, welche in San Franzisko obdachlos geworden sind, ist entweder ganz weggegangen, oder vorerst drüben in Oakland einquartirt. Die meisten dieser werden wahrscheinlich niemals zurückkehren.

Oaklands Bevölkerung ist jetzt auf 300,000 angewachsen. Gestern erhielten daselbst 82,000 Flüchtlinge vom Bürgerausschuß Abendbrot. Es ist der Vorschlag gemacht, den Namen von Oakland in „Ost San Franzisko" zu verwandeln; der Bürgermeister Mott will davon indeß nichts wissen.

Derzeit ist es beinahe unmöglich, in die Flüchtlingslager hinein oder aus ihnen heraus zu kommen. Pferde und Wagen können nicht gemiethet werden, und Automobile stehen um keinen Preis zur Verfügung. Nahrungsmittel haben die Flüchtlinge indeß reichlich, und beständig treffen noch neue Vorräthe ein.

Aber an geeigneten Kleidern und Decken fehlt es noch immer sehr, und dies macht sich in den kalten Nächten meistens empfindlich fühlbar.

Der gestrige Tag war ziemlich warm gewesen und wurde in den Flüchtlingslagern allgemein als Waschtag benutzt.

Unter den Obdachlosen, welche stets auf die Brotvertheilung warten, sieht man auch gar manche Frauen mit großen Diamantringen an den Fingern. Die Wartenden bilden lange Reihen, und Viele müssen zuweilen stundenlang ausharren, bis an sie die Reihe kommt. Doch solche Unannehmlichkeiten läßt das Publikum jetzt geduldig über sich ergehen.

Die gestrige Erderschütterung hat auch den Tod einer Frau im Gefolge gehabt, der 25jährigen Frau Annie Whitaker. Dieselbe arbeitete zur Zeit in der Küche ihres Heims, im Distrikt der Mission Str., und durch einen einstürzenden Kamin wurde ihr der Schädel zerschmettert.

Bürgermeister Schmitz hat, aufgebracht über zahlreiche Räubereien und sogar Morde (deren mehrere früher berichtet wurden) im Gefolge der Katastrophe, jetzt der Polizei und den Soldaten die Weisung gegeben, die sogenannten „Vigilanten", wo immer sie solche finden, zu entwaffnen. Wenn Widerstand geleistet wird, sollen diese selbsternannten und zum Theil höchst verdächtigen Sicherheitswächter einfach als Plünderer behandelt werden, — was bedeutet, daß sie ohne alle Umstände erschossen werden können!

Schaden in Nordkalifornien.

San Franzisko, 26. April. Es kommen noch viele Nachrichten über Schaden, welchen das Erdbeben vom 18. April in den nördlichen Counties des Staates gethan hat, namentlich in Lakeport, Albion und Anderson. In Lakeport wurde das „Lakeview Hotel" großentheils, und die Freimaurerhalle ganz zerstört, und die meisten anderen Häuser litten schwer; doch wurde Niemand getödtet oder verletzt. Zu Albion stürzte das „Occidental-Hotel" zusammen, und alle großen Sägemühlen jener Gegend wurden schwer beschädigt. Doch ist auch in diesem Fall kein Menschenleben zu beklagen. Groß, aber gleichfalls nicht mit Menschenverlust verbunden, war auch die Zerstörung zu Anderson, im County Shasta.

Bringt Decken und Zelte.

San Franzisko, 26. April. Nach der schnellsten Fahrt, die er je gemacht — trotz sehr stürmischer See, was angeblich mit einem unterseeischen vulkanischen Ausbruch zu thun hatte — traf der Dampfer „Buckman" von Seattle hier ein. Er brachte freiwillige Aerzte, Pflegerinnen des Rothen Kreuzes und 2200 Tonnen Lebensmittel sowie sonstige Vorräthe für die Obdachlosen, darunter 3000 Decken und 400 Zelte. Auf der Fahrt buk die Mannschaft auch mehrere Tausend Laib Brot zur Vertheilung dahier.

Auf der ganzen Linie macht das Hilfswerk jetzt rasche Fortschritte; über 60 Hilfsdepots sind eingerichtet. An Zucker und Kaffee herrscht aber noch immer großer Mangel! Und Decken werden noch bedeutend mehr bedurft.

Reicher Mann in Geldnoth.

Vanderbilt, Mich., 26. April. „Lebendig, aber mittellos. Sendet telegraphisch Geld!" Diese Depesche sandte der frühere Landkommissär des Staates Michigan, John C. Berry, der wenige Tage vor der großen Katastrophe in San Franzisko eingetroffen war, an seine Familienangehörigen. Berry, welcher einer der reichsten Leute in diesem Theil des Staates ist, wird unverzüglich mit Baarmitteln versehen werden. Er ist eigentlich auf der Reise nach Neuseeland, wo er verschiedene Anverwandte sucht, und wollte in San Franzisko nur einige Tage rasten.

Japaner helfen gleichfalls.

Tokio, 26. April. Bei der furchtbaren Hungersnoth im nördlichen Japan ist wenig Aussicht vorhanden, daß die eröffnete Subskriptionsliste für die kalifornischen Nothleidenden einen großen Betrag einbringen wird; doch macht sich tiefe Sympathie geltend, und man wird auch etwas Praktisches thun.

In einer Versammlung hervorragender Bürger, welcher auch der Ministerpräsident Katsura beiwohnte, wurde beschlossen, so schnell wie möglich ein Hospitalschiff nach San Franzisko zu senden, mit einer großen Anzahl geübter Krankenpflegerinnen.

Illinoiser Legislatur.

Stead'sche und Galpin'sche Primärwahlen-Vorlage im Senat angenommen.

Springfield, Ill., 26. April. Der Senat nahm heute den Stead'schen Vorwahlenentwurf, in der Gestalt, wie er vom Primarwahlenkomite amendirt worden war, mit 36 gegen 1 Stimme an. Diese Vorlage trifft Verfügung für die Nominirung von Kongreßabgeordneten, Kandidaten für die Staatslegislatur und solchen für Countyämter durch Konventionen. Wer aber bei der Vorwahl eine Pluralität von mindestens 35 Prozent der berechtigten Stimmen erhält, soll für nominirt gelten; die Namen der übrigen sollen in die Konvention kommen, damit die Delegaten über sie entscheiden.

Galpins Vorlage, welche Verfügungen für Aufstellung von Stadtamtskandidaten durch Vorwahlen trifft und für Chicago gelten soll, für andere Städte gelten kann, wurde mit 27 gegen 1 Stimme gutgeheißen.

Eine gemeinsame Resolution fand Annahme, wonach die Legislatur sich am 5. Mai endgiltig vertagen soll.

Der Senat nahm auch eine Vorlage an, welche $35,000 für die Untersuchung der Illinois-Zentralbahn bewilligt. Dann vertagte er sich auf Freitag Vormittag.

Das Abgeordnetenhaus hieß die gemeinschaftliche Senatsresolution gut, wonach nächsten Dienstag ein Baseballspiel zum Besten der San Franziskoer Nothleidenden stattfinden soll. Dem Abgeordneten Frank McNichols wurde das Weitere überwiesen. Im Uebrigen verhandelte das Haus nichts Wichtiges, und es vertagte sich ebenfalls auf Freitag Vormittag.

59. Kongreß.

Washington, D. C., 26. April. Der Senatsausschuß für Flottenangelegenheiten ermächtigte zu einem günstigen Bericht über die Vorlage, welche von Flint eingebracht wurde und von Präsident Roosevelt in einer Botschaft empfohlen worden war, betreffs Bewilligung von $300,000 für den Flottenbauhof von Mare Island, bei San Franzisko, um nothleidenden San Franziskoer Arbeitern Beschäftigung zu geben.

Washington, D. C., 26. April. Brick von Indiana brachte im Abgeordnetenhaus den Konferenzbericht über die Alaskanische Delegatenvorlage auf's Tapet und verlangte, daß dieselbe als verlesen angenommen werde. Williams (Mississippi), der Minderheitsführer des Hauses, erhob Einwand hiergegen, und der Bericht wurde dann vollständig verlesen.

Im Senat setzte Spooner von Wisconsin seine Ausführungen über die Bahnratenvorlage fort. Er befaßte sich großentheils mit dem Bailey'schen Zusatz, welcher verbietet, daß untergeordnete Gerichtshöfe Einhaltsbefehle gegen Ratenentscheidungen der Zwischenstaatlichen Verkehrs-Kommission erlassen.

Washington, D. C., 26. April. Nach Verhandlung verschiedener untergeordneter Angelegenheiten setzte das Abgeordnetenhaus die Berathung des landwirthschaftlichen Etats fort.

Der Republikaner Boutell von Illinois hielt eine Rede, die zugleich eine Antwort auf die kürzliche Rede des demokratischen Abgeordneten Rainey von Illinois über den Taschenuhren-„Trust" bildete.

Ausland.

Russische Vorgänge.

Revolutionäre stehlen Kanonen von einem Denkmal weg.

Kasan, Rußland, 26. April. Revolutionäre haben zwei Kanonen vom Sockel des Denkmals entwendet, welches zum Andenken an die Eroberung Kasans durch Iwan den Schrecklichen (der es Tataren abnahm) gesetzt wurde. Da gerade eine Ueberschwemmung herrschte, so konnten die Revolutionäre in einem Boot an das Denkmal herankommen. Sie luden die zwei Geschütze in das Boot und ruderten davon. Man vermuthet, daß sie die Geschütze bei dem nächsten Aufstand verwenden wollen.

Simferopol, Rußland, 26. April. Die Untersuchung der antisemitischen Umtriebe dahier führte zur Verhaftung des Polizeileutnants Tschpremko unter der Anklage, einen Pöbelhaufen zum Angriff auf die Juden aufgereizt zu haben.

Moskau, 26. April. Der Kongreß der Monarchisten, welcher hier tagte, gelangte heute zum Abschluß. Er faßte eine Reihe höchst reaktionärer Beschlüsse, welche erklären, daß das neue Parlament die öffentliche Meinung Rußlands nicht vertrete, und sich auch gegen Selbstverwaltung in Polen aussprechen; ebenso wird die Aufhebung der Vorrechte der Deutschen in den Ostseeprovinzen bekämpft. Auch erklärt sich der Kongreß dafür, die, bereits den Finländern gewährten Privilegien wieder aufzuheben, Juden als Ausländer zu behandeln und dieselben von allen Rechten auszuschließen.

Am Schluß hielt Prof. Nikolsky, ein bekannter Stockreaktionär, eine Rede, worin er unter Jubelrufen eine Gegenrevolution und vollständige Wiederherstellung des alten Regimes prophezeite, bei der 5 Millionen Juden und Verfassungsdemokraten ihr Leben verlieren würden!

Dampfernachrichten.

Angekommen.

An Kap Race, N. F., vorbei: Caledonia, von Glasgow nach New York. (Sonntag früh in New York erwartet.)

Lokalbericht.

Cookes Kasse.

Angeblich wichtige Belastungszeugen vernommen.

Eine Erklärung Cookes.

Gegen A. C. Honore wird dem Bauamt ein Haftbefehl verweigert. — Der Wirth Foschinbaur als Deutscher und als Bau-Unternehmer.

Mehrere weitere Zeugen wurden heute in der Untersuchung der Verwaltung der Kreisgerichtskanzlei durch John A. Cooke von den Großgeschworenen vernommen. Einer dieser Zeugen wurde vorher vom Hilfsstaatsanwalt Olson befragt, doch lehnte Olson es ab, den Namen dieses Zeugen zu nennen, deutete aber an, daß dessen Aussagen von außerordentlich weittragender Bedeutung seien. Der Mann wurde auch zuerst vernommen. Eine volle Stunde verstrich, ehe sein Verhör beendet worden war. Man vermuthet, daß der geheimnißvolle Mann früher kurze Zeit in der Kreisgerichtskanzlei unter Cooke gearbeitet hat. John A. Bell, Kanzleischreiber, behauptete später, der Mann sei F. L. Kanopasek, ein früherer Protokollschreiber unter Cooke. Angeblich war Kanopasek einer von den Leuten, deren Namen lange Zeit auf der Zahlliste standen, die aber keine Arbeit geleistet haben.

James Ambrose, früherer Kassirer in der Kanzlei, wurde ebenfalls vernommen und befragt, ob er die Leute wiedererkennen werde, deren Namen auf einer Liste von Cooke'schen Kanzleiangestellten verzeichnet waren. Die gleiche Frage wurde an John A. Bell gerichtet.

Staatsanwalt Healy erwartet, daß die Untersuchung morgen Abend abgeschlossen werden kann. Es würden jedoch beständig neue Enthüllungen gemacht, die noch untersucht werden müßten, doch erwarte er, keine weiteren Vorladungen von Zeugen ausstellen zu müssen. Der Staatsanwalt gestand heute ebenfalls das Verschwinden mehrerer Bücher aus der Kreisgerichts-Kanzlei zu. Die Höhe des Fehlbetrages vermochte er nicht anzugeben.

Soll abrechnen.

Im Superiorgericht hat heute Nachmittag Hilfsstaatsanwalt Young ein Verfahren gegen John A. Cooke eingeleitet, um ihn zu zwingen, über die Verwaltung der Gelder Abrechnung zu geben, welche als Schreiber der Kreisgerichtskanzlei in seine Hände kamen.

Was Cooke sagte.

Cooke bezeichnete Herrn Cole von der „Citizens' Association," der bekanntlich die Untersuchung seiner Amtsführung veranlaßt hat, als einen „cheap muckraker", der den Verband, an dessen Spitze er steht, im Interesse von Gouverneur Deneen mißbrauche. Von einer Mißverwaltung der ihm, Cooke, unterstellten Amtsgelder sei keine Rede, ebensowenig davon, daß er Leute auf der Zahlliste geführt, deren ganze Arbeit darin bestand, ihr Gehalt zu beheben. Wer auf der Zahlliste der Kanzlei des Kreisgerichts gestanden, habe volle Gegenleistung für das von ihm bezogene Gehalt aufweisen müssen.

Herr Cole dagegen gestattet sich, der Ansicht zu sein, daß in den verschiedenen Sportelämtern des County seit dem großen Brande wenigstens fünf Millionen Dollars den Steuerzahlern gestohlen worden sind.

Unter Bürgschaft gestellt.

Polizeirichter Prindiville überantwortete heute den Wirth L. Foschinbaur unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen. Die gegen Foschinbaur erhobene Anklage lautet auf Bestechung. Der Angeklagte gab zu, daß er Henry M. Cordell, Ingenieur im Bauamt, aufgefordert habe, zu handeln, wie ein guter Deutscher einem Landsmann gegenüber zu handeln habe.

Foschinbaurs Wirthschaft ist 116 Nord Carpenter Straße. Außerdem gehört ihm das Gebäude 126 Nord Carpenter Straße. Dieses ist ein Holzbau und liegt innerhalb der Grenzen des Gebietes, in dem keine Holzbauten errichtet werden dürfen. Foschinbaur hatte nun unter der Bauordinanz verschiedene bauliche Veränderungen an dem Holzhause vorzunehmen und erwirkte, wie berichtet, am 4. April einen Bauerlaubnißschein, ohne dafür Zahlung zu leisten. Der Schein wurde von dem Hilfsbauinspektor Traeger ausgestellt.

Am Dienstag wurde Cordell zu Foschinbaur gesandt, um ihn wegen des Baues zu befragen. Der Wirth soll den Beamten ersucht haben, 'mal ein Auge zuzudrücken. Auch steckte Foschinbaur ihm angeblich $15 in die Tasche.

Der „gute" Deutsche.

„Foschinbaur sagte: „Sei ein guter Deutscher zu einem anderen Deutschen," und steckte das Geld mir in die Tasche. Ich gab es ihm zurück und sagte ihm, ich würde Kommissär Bartzen Bericht erstatten." Also sagte Cordell heute auf dem Zeugenstande aus.

„Auf Anrathen von Herrn Bartzen," fuhr der Zeuge fort, „begab ich mich wieder nach der Wirthschaft und verlangte von Foschinbaur $25. Ich bekam sie, und wir besprachen lange die Inspektion des Gebäudes. Foschinbaur sagte mir auch, er habe dem ersten Hilfsbauinspektor Doherty Geld gegeben. Das Geld, welches der Mann mir einhändigte, wollte Kommissär Bartzen der Zivildienstkommission als Beweis geben."

Foschinbaur stellte die Anschuldigungen fast durchweg in Abrede. „Ich habe Cordell nicht gesagt, daß ich Doherty Geld gegeben habe, auch habe ich Cordell nicht $15 gegeben, wohl aber $25, als er sie verlangte. Für den Bauerlaubnißschein habe ich nichts bezahlt, weil ich es vergessen hatte," war seine Erklärung.

Stadtanwalt Taylor weigerte sich heute, mit Zustimmung des Bürgermeisters, dem Verlangen des Baukommissärs zu entsprechen und einen Haftbefehl gegen A. C. Honore, als Verwalter des Nachlasses von Potter Palmer, auszustellen. An dem zu dem Nachlaß gehörigen Hause 54 Bellevue Pl. fehlen nämlich Rettungsleitern. Taylor begründete seine Weigerung damit, daß ein so angesehener Mann wie Honore auch ohne Haftbefehl einer Gerichtsvorladung Folge leisten werde; auch meinte er, der Baukommissär solle eine Zivilklage einreichen.

Verfälschte Nahrungsmittel.

Gesundheits-Kommissär Whalen führte in einem Vortrage vor dem „Association Institute" im Gebäude des Christlichen Jünglingsvereins gestern Abend aus, daß Chicago der Ablagerungsplatz für verdorbene Lebensmittel sei. In gewissen Läden würden verdorbene eingemachte Lebensmittel verkauft; Büchsen mit solchen würden durchstochen, und der Inhalt würde dann mit Formalin versetzt. Büchsen mit verdorbenen Lebensmitteln, auch Gemüse, würden nach Chicago gesandt, hier in obiger Weise behandelt und zu herabgesetztem Preise verkauft. In Amerika werde heutigen Tages nichts mehr fortgeworfen, nicht einmal verdorbene Wurst. Die Vermischung von Kindermilch mit Formaldehyd sei harmlos im Vergleich zu der Vergiftung der Volksmassen mit verdorbenem Gemüse und anderen gesundheitsschädlichen Lebensmitteln. Thatsächlich lebe die Nation heute von einer Vermischung von Chemikalien und Unreinlichkeiten. Seine Leute seien aber so überbürdet, daß er nicht einschreiten könne. Auch sei das Sache der Kommission für reine Nahrungsmittel.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 456 Kleine Anzeigen.

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Beträchtliche Zubuße.

Ein Viertel der Schulen steuert über $5000 für die Nothleidenden bei.

Geld wird nicht geschickt.

Die Commercial Association hat beschlossen, nur Lebensmittel und Kleidungsstücke nach San Franzisko abgehen zu lassen.— Weitere Flüchtlinge treffen hier ein.

In den Räumen des Schulraths sind bis jetzt über $5000 von den in den öffentlichen Schulen für den San Franziskoer Hilfsfonds gesammelten Geldern eingelaufen, und diese Summe kommt nur vom vierten Theil aller Schulen. Den größten Beitrag lieferte die LaFayette-Schule mit $177, und mehrere andere Schulen, meist Hochschulen, haben je über $100 beigesteuert. Folgende Hochschulen sind bis jetzt auf der Liste verzeichnet: Jefferson, $56.24, Lake View, $164.20; William McKinley, $67.51; South Division Handfertigkeits-Hochschule, $18; Hoyne Handfertigkeits-Hochschule $16, und Robert A. Waller, $162.73. Beiträge von $100 oder mehr haben außer der LaFayette folgende Schulen geliefert: Blaine, $138.41; Brentano, $150; Douglas, $110; Kershaw, $116.67; Arthur A. Libby, $100; Lincoln, $127, und Sherwood, $122.

Der Hilfsfonds des Bürgermeisters ist jetzt auf $25,065.09 angewachsen.

Die gestrige Tageseinnahme für den San Franzisko'er Hilfsfonds belief sich bei der Commercial Association auf $36,518.02, beim Rothen Kreuz auf $12,453.75, bei Mayor Dunne auf $4954 und bei der Grundeigenthumsbörse auf $726. Die Gesammtbeträge dieser Fonds sind jetzt: Commercial Association, $463,026.91; Rothes Kreuz, $68,223.76; Bürgermeister, $24,889.09; Grundeigenthumsbörse, $5055.00; zusammen $561,194.76.

Werden kein Geld schicken.

Der Vollziehungsausschuß der Chicago Commercial Association hat heute beschlossen, nur Lebensmittel, Kleider u. s. w., aber kein baares Geld nach San Franzisko zu schicken. Der Beschluß wurde gefaßt, nachdem Telegramme von E. P. Bicknell, dem Vertreter der Association in San Franzisko, verlesen worden waren, in denen der Rath gegeben wird, die Sendung von Lebensmitteln und Kleidern fortzusetzen, die Unterstützung mit Geld aber anderen Städten zu überlassen. Der Rath wurde befolgt, da Chicago vorzüglich zur Ueberseudung von Vorräthen geeignet ist, während andere Städte vielleicht nur mit Geld zu helfen vermögen.

Das Zelt-Benefiz.

Das große Benefiz für die Nothleidenden in San Franzisko in dem großen Sarah Bernhardt-Zelt am Seeufer wurde heute Morgen um zehn Uhr mit einem Konzert von 500 Mitgliedern des Musikerverbandes eingeleitet. Ihm folgten die verschiedenen Aufführungen hervorragender Künstlerinnen, die noch jetzt im Gange sind. Der Besuch ist erfreulich groß, so daß die Veranstaltung Tausende von Dollars einbringen wird.

Unglückliche Flüchtlinge.

Mit einem Sonderzuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn kamen heute Morgen hundertvierzig Flüchtlinge aus San Franzisko auf dem hiesigen Union-Bahnhofe an. Sie boten einen erschütternden Anblick, denn Alle waren mehr oder minder verletzt, trugen Verbände und befanden sich in bemitleidenswerther körperlicher und geistiger Verfassung. Man geleitete sie in die Warteräume des Bahnhofes, wo mehrere Aerzte und Mitglieder der „Chicago Visiting Nurses Association" sich ihrer annahmen. Eine in der Nähe befindliche Apotheke lieferte Arzneien, Verbände u. s. w. Drei weibliche Flüchtlinge fielen in Ohnmacht, als man sie in den Warteraum geführt hatte, sechs Männer waren so schwer verletzt, daß man sie aus dem Zuge nach den Wartezimmern fast tragen mußte, drei Andere litten an Fieber infolge des Lagerns im Freien. Die meisten von ihnen waren nach dem Golden Gate Park geflüchtet, wo sie geblieben waren, bis man ihnen Gelegenheit gab, die Stadt zu verlassen. Alle sind in bedürftigen Umständen, und Viele leiden an Nervenzerrüttung. Die Bahnhofs-Polizisten hatten alle Hände voll zu thun, die Unglücklichen vor der zudringlichen Neugier vieler Leute auf dem Bahnhof zu schützen. Diejenigen der Männer, die in Chicago bleiben und hier Arbeit suchen wollen, werden mit Kost und Wohnung versehen werden, bis sie Verdienst gefunden haben.

In den Synagogen.

In den vierzig Synagogen der jüdisch-strenggläubigen Gemeinden werden am kommenden Samstag Sammlungen veranstaltet werden. Ein dahin gehender Beschluß wurde gestern Abend in einer Massenversammlung in Prittins Halle, Halsted und Maxwell Str., gefaßt. Ein Ausschuß unter Vorsitz von Ald. A. J. Harris wurde mit den Vorkehrungen und mit der Verbreitung des von der Commercial Association erlassenen Aufrufs unter der jüdischen Bevölkerung der Westseite beauftragt. Sekretär des Ausschusses ist A. Kalish. Die Sammlung ist von Mitgliedern der jüdischen Hilfsvereine auf der Westseite angeregt worden. Am Sonntag Nachmittag soll in der Synagoge an Clinton Str. und 12. Place eine zweite Massenversammlung stattfinden. Der Ausschuß hofft, $2000 aufbringen zu können.

Für die Nothleidenden in San Franzisko.

Die „Abendpost Co." nimmt in ihrer Geschäftsstelle Beiträge zur Linderung der Noth unter der Bevölkerung von San Franzisko entgegen und führt sie an David R. Forgan, den Schatzmeister des Chicago-Hilfsfonds, ab. Es wird an dieser Stelle täglich über die eingelaufenen Gaben quittirt werden.

Bis heute sind an Beiträgen eingegangen:

Früher quittirt (worunter auch ein Betrag von $20, eingef. von K. W. Kempf, nicht H. W. Kempf, wie irrthümlich gemeldet)	$659.00	August Klamt	10.00
Hamburger Klub	25.00	Reinhard Jaeckel	2.00
Max Schuchard	10.00	Garfield Unterstützungs-Verein	10.00
Karl Schroeder	5.00	Bairisch-Amerikanischer Frauenverein der Südseite	50.00
Max Wehrmann	10.00	Insgesammt	$781.00

Auflegung von Sammellisten

In einer gestern Nachmittag im Sitzungssaale des Stadtraths stattgehabten Versammlung von Stadtrathsmitgliedern wurde beschlossen, jedes Mitglied zu ersuchen, Sammellisten in Apotheken, Zigarrenläden und anderen Geschäftsplätzen in seiner Ward aufzulegen. Ein Vorschlag, jeder Alderman solle in seiner Ward einen Fonds aufbringen, fand keine allgemeine Zustimmung.

In der vom Rothen Kreuz in der Waffenhalle des Ersten Regiments eingerichteten Sammelstelle ist heute „Kindertag". Hunderte von Kindern aus allen Theilen der Stadt bringen Kleidungsstücke für die bedürftigen Kinder in San Franzisko dorthin auf den Aufruf von Frau Frank Allport vom Zentralausschuß der Frauen vom Rothen Kreuz.

Es werden Vorkehrungen zur Absendung eines weiteren Hilfszuges getroffen, denn obwohl am Dienstag Abend 23 Wagenladungen von Vorräthen aller Art abgegangen sind, ist noch eine Menge Kleider übrig geblieben, die durch die gestrigen Beiträge noch vermehrt wurde. Der nächste Zug wird sechs Wagenladungen Frauen-Unterzeug und -Kleider mitnehmen, sowie Arzneien, Impfstäbchen, Verbands- und andere Hospital-Vorräthe, um deren Uebersendung dringend ersucht worden ist.

Beitrag der Obsthändler.

Die Obsthändler in der South Water Str. verkauften gestern zum Besten des Hilfsfonds eine Wagenladung Apfelsinen und die erste Kiste Kirschen der Saison. Ein Bündchen von acht Kirschen brachte $150, das zweite $100, das dritte $55, das vierte $50 und das fünfte $25. Der niedrigste Preis war 50 Cents, und im Ganzen wurden $700 für die Kirschen eingenommen. Der Verkauf der von der Börse der kalifornischen Obstbauer geschenkten Wagenladung Apfelsinen brachte $2010, so daß insgesammt $2710 erzielt wurden.

Versicherung wird theurer.

Vertreter aller im Westen Geschäfte thuenden Feuerversicherungs-Gesellschaften kamen gestern in einer hier abgehaltenen Versammlung überein, daß die Raten für Versicherung in den Geschäftstheilen aller Städte des Landes erhöht werden müssen, um die Gesellschaften wenigstens einigermaßen für die in San Franzisko erlittenen Verluste zu entschädigen. Versicherungsbeamte im Osten sind zu dem Beschluß gelangt, daß die Erhöhung im ganzen Lande gleichzeitig eintreten soll, und haben den Verband der Vertreter im Westen aufgefordert, einen Ausschuß von fünf Mann nach New York zu schicken zur Berathung über gemeinsames Vorgehen. An dieser Berathung wird auch ein Ausschuß aus dem Süden theilnehmen.

Deutsch-am. Nationalbund.

In einer Sondersitzung, welche gestern Abend die Delegaten des hiesigen Zweig-Verbandes vom deutsch-amerikanischen Nationalbund abhielten, wurde der Beschluß gefaßt, dem Vorstand des Bundes $100 für die nothleidenden Deutsch-Amerikaner in San Franzisko zu überweisen. Außerdem wurde beschlossen, die dem Zweigverband angehörenden Einzelvereine zu ersuchen, weitere Gelder zu bewilligen und dem Vorstand zur Beförderung an den Nationalbund zu übermitteln.

Großartiges Programm.

Der Ausschuß der Chicago Turngemeinde, welcher mit den Vorbereitungen für das große Fest betraut war, das morgen Abend in allen Räumen der Nordseite Turnhalle zum Besten der Nothleidenden in San Franzisko abgehalten werden wird, hat gestern das Programm aufgestellt, das wohl das interessanteste und reichhaltigste genannt zu werden verdient, das jemals in der historischen Nordseite Turnhalle zur Aufführung gebracht wurde.

Das Fest beginnt schon um 5 Uhr Nachmittags mit einem Kaffeekränzchen des Damenvereins der Turngemeinde und Tanzvergnügen im Klubraum A und auf dem Turnplatz, wobei Peters' Orchester die Ballmusik liefert. Um 8 Uhr beginnt dann das Hauptprogramm im unteren und dem oberen Saal, sowie im Sitzungssaal. Es lautet wie folgt:

Im großen Saale, eine Treppe hoch. Anfang 8 Uhr:

1.

1. Eröffnungsmarsch......Peters Orchester
2. Hochspringen ....Südseite Turngemeinde
3. Turnen am Barren, LaSalle Turnverein
4. Kugelstabübungen............. Damen-Klasse der Chicago Turngem.
5. „I will!" (Ich will), neues Chicago Lied Frl. Elizabeth Wall von der Savage Grand Opera Company.

2.

6. Turnen am Reck....Zentral Turnverein
7. Lied ....Heine Männerchor
8. a) Andante Doppel-Konzert für zwei Violinen nebst Piano-Begleitung..Bach Hr. Richard Schroedter und Herr F. Gilbert. Pianobegleitung, Turner Karl Reckzeh.
9. Turnen am Reck..Vorwärts Turnverein
10. Stockschlagen.......Sozialer Turnverein

3.

11. Lied ....Germania Klub
12. Seitpferd-Turnen...Aurora Turnverein
13. Turnen am Barren, Lincoln Turnverein
14. Lied ....Turner Männerchor
15. Leiter-Pyramide, Chic. Turngemeinde

Nachher Ball.

Im unteren Saale:

Von 5 bis 8 Uhr Konzert von Bunge's Orchester.

1. Am Rhein und beim Wein........Ries Bariton-Solo, Herr Hermann Dietz. Pianobegleitung Herr Karl Reckzeh.
2. Piano-Solo............Zögling Walter Ebel
3. Popular Songs.............. ....Hallroom Boys Quartette
4. Herzensfrühling ....Von Wickede Frau Maria Käuffer, Sopran-Solo. Pianobegleitung Herr Eugen Käuffer.
5. Schau-Fechten. Turner C. Waldbott und L. O. Greiner.
6. Vokal-Solo.......Frl. Elsa Meyenschein
7. Musterturnen der Damenklasse des La Salle-Turnvereins.
8. Lied ....Turner-Männerchor

Der „Schwabenverein," sowie der „Junger Männerchor," welche bekanntlich Hausrecht bei der Chicago Turngemeinde genießen, sind ganz besonders zur Theilnahme an dem Feste eingeladen worden und werden sich jedenfalls vollzählig einfinden. Der „Junger Männerchor" mag noch eine Nummer als Einlage in das Programm übernehmen.

Es sind schon massenhaft Bestellungen auf Eintrittskarten eingelaufen, so daß der Ertrag aus dieser Quelle wohl nahe an $1000 sein dürfte. Ausdrücklich zu bemerken ist, daß der Ausschuß, in Anbetracht des Zweckes, beschlossen hat, den freien Eintritt für Jedermann — seine eigenen Mitglieder, die Mitwirkenden und Solisten nicht ausgeschlossen — aufzuheben. Eintrittskarten kosten bekanntlich je 25 Cents und sind an folgenden Plätzen zu haben:

Hotel Bismarck, Randolph Str.; Adolph Georg, Weinhandlung, Randolph Str.; Rudolf Seifert, Ecke La Salle und Randolph Str.; Adolf Hettich, Barbierstube, Sherman House; Otto Naef, Barbierstube, Fifth Ave., nahe Adams Str.; Philipp Henrici, Randolph Str.; Jos. Engel, Restauration, Schiller-Gebäude; „Union," Hotel und Restaurant; Louis Suhr, Zigarrenhändler, Clark Str., gegenüber der Stadthalle; Emil Griesen, Zigarrenhändler, Randolph Str., nahe La Salle; Koelling & Klappenbach, Randolph Str.; Edelweiß-Restaurant, Madison Str.; Vogelsang, Restaurant, Madison Str., der Nordseite Turnhalle und in fast allen Apotheken auf der Nordseite.

Weiteres Benefizkonzert.

Der Germania-Klub kündigt an, daß er am Donnerstag, dem 3. Mai, in der Händel-Halle ein großes Konzert zum Besten der Nothleidenden in San Franzisko veranstalten wird. Das Programm wird später bekannt gegeben werden.

— Erbliche Belastung. — Heirathsschwindler: „Herr Richter, ich bin nicht so schuldig, wie sie glauben, schon mein Großvater und Vater litten an Herzschwäche."

— Von der Schmiere. — Schauspieler (kurz vor der Vorstellung): „In der heutigen Vorstellung könnte doch bei dem guten Besuche der Sekt wenigstens mit Weißwein und Brause-Pulver markirt werden!?" — Direktor: „Das gibt es nicht, auf meine Kosten werden keine Orgien gefeiert."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag, mit Ausnahme wahrscheinlicher örtlicher Gewitterstürme; morgen kühler. Frischer Südwestwind.

Illinois, Indiana und Wisconsin: Im Allgemeinen schön, mit Ausnahme wahrscheinlicher örtlicher Gewitterstürme heute Abend oder Freitag; morgen kühler. Frischer Südwestwind.

Nieder-Michigan: Regenschauer und Gewitterstürme heute Abend oder Freitag; heute Abend wärmer im östlichen Theil. Veränderlicher Wind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 62 Grad; 12 Uhr Nachts, [illegible] Grad; Morgens 6 Uhr, 57 Grad; Mittags 12 Uhr, [illegible] Grad.

Unsere Acre Lotten, 225 x 125

liegen innerhalb der Stadtgrenzen, nahe der Kreuzung der Milwaukee Avenue, Irving Park Blvd. und 48. Straße. Zwei Car Linien — 5 Cent Fare in jeder Richtung und zum Zentrum.

$1000 und aufwärts $250 baar Rest auf 5 Jahre Zeit

Jede Lot das Doppelte werth. Wenn Ihr in der Nähe von Irving Park kaufen wollt, so seht Euch dieses Eigenthum an. Andere verlangen $500 per Lot (25 Fuß) auf kleinere Anzahlung. Wenn Ihr $250 habt, so könnt Ihr neun (9) solche Lotten von uns für $1000 kaufen. Schöne Ecken sind auch noch zu haben. Wenn Euch 225 Fuß zu viel sind oder Ihr habt die nöthigen $250 nicht, so werdet Euch mit Freund oder Nachbar einig und kauft eine Lot zusammen.

Es bezahlt sich. So billig kauft Ihr nicht oft.

Agent ist täglich und Sonntag auf dem Platze — Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard.

Schreibt heute nach Karten und voller Beschreibung frei per Post.
26ap,dosadi,1mo

KOESTER & ZANDER 69 DEARBORN ST. COR. RANDOLPH ST.

Der gute Kamerad.

Roman von Anna Hartenstein.

(14. Fortsetzung.)

Eine warme Freude zog Holm durch's Herz, aber er sagte kein Wort. Die zarten Hälmchen guter Vorsätze soll man nicht mit gutgemeinten weisen Ermahnungen ersticken. Und er sah in den Augen Ernsts, daß ein guter, starker Wille die junge Seele hob. Doch er ist ein keuscher Geselle, dieser Wille, leicht scheucht ihn ein unzartes Wort.

In die sekundenlange Stille hinein, die zwischen ihnen lag, hörten sie eine leise Stimme sagen: „Bitte, liebes Fräulein, gehen Sie einstweilen zu Mutter. Ich löse gleich wieder ab."

Trude war eingetreten in einem dunkeln, weichen Morgenkleid, eine große Wirthschaftsschürze darüber. Holm schien es, als sei sie noch gewachsen, so hoch und schlank stand sie da und hatte dabei so etwas Frauenhaftes. Er sah die schmalen und doch so festen Hände, die die Stadt schon gebleicht hatte, und dachte: wie müssen die zart und weich pflegen! Dann sah er das junge Gesicht, das die lockeren, dunkeln Scheitel umrahmten, und sein Herz schlug ihm bang und schmerzhaft.

Da war das Fremde im Antlitz. Nicht nur die Spannung der Angst, die es seltsam starr machte. Um die Mundwinkel lag ein feiner, scharfer Zug, den harte Erfahrung wie mit einer Radirnadel eingegraben. In den Augen war das Sternenlicht erloschen; sie lagen wie Seen, über denen der Nebel zieht. Da wußte er: ihre Seele hatte einsame, schlimme Wege gehen müssen. Sie war ihm weit entrückt; würde er sie je wieder erreichen?

Trude reichte ihm die Hand; die lag einen kurzen Augenblick kalt und leblos in der seinen. Dann bat sie ihn, eine Tasse Kaffee mit ihnen zu trinken. Er konnte nicht ablehnen. So saßen sie in früher Morgenstunde beisammen, als könnte es nicht anders sein. Trude strich für Holm ein Brötchen, hielt aber den Kopf immer wie lauschend zur Seite gewandt. Und das Licht blinkte in dem Silber auf dem Kaffeetisch. Wohlige, duftige Wärme umfloß sie. Aus den Tassen stieg gleich starken Geisterchen das belebende Aroma. Aber die Sorge saß mit am Tisch und das Herzeleid.

Sie sprachen abgerissen aus dumpfen, schweren Gedanken heraus. Und nur von der Kranken. „Wir werden Vater doch telegraphiren müssen —"

Da stand Holm auf. „Verfügen Sie jede Minute über mich, Fräulein Rau."

„Ich danke Ihnen." Aber ihr Blick ging an ihm vorbei. Was willst Du? Du hast mich allein gelassen in meiner Noth. Ich bin verstrickt in Schuld und muß mich allein lösen.

Das Herz noch schwerer, ging Holm wieder durch das Dunkel nach der Fabrik zurück. — —

* * *

Ueber der Rau'schen Villa lag es wochenlang wie eine schwere schwarze Wolke. Der Tod schlich um das Haus und hatte öfter schon die Hand auf der Thürklinke.

Jeden Morgen sah Holm Ernst mit bang fragenden Augen entgegen. Der hängte die Mütze an den Haken und sagte bekümmert: „Es war wieder eine schlimme Nacht." Und dann sah er Holm an, als erwarte er von dem ein Wort des Trostes. Das konnte Holm ihm nicht geben. Aber es lag etwas in seinem Blick, das den jungen Mann mächtig hob. Eine Brücke baute sich ganz still zwischen den Herzen der beiden Männer. Mit heimlicher Freude sah Holm, wie der Wille zum Guten und zur That in dem jungen Menschen wuchs und wie der große Ernst ihn dem Schlendrian und dem Leichtsinn, die in dem Rau'schen Hause wohnten, mit starker Hand entriß. Und Ernst dachte oft: Ich war ein großer Narr. Ich könnte mir keinen lieberen Bruder wünschen, als ihn.

„Ich sorg' mich um die Trude," sagte er eines Morgens. „Sie hat wieder die ganze Nacht gewacht. Ich wollte auch aufbleiben, aber auf der Sophaecke im Wohnzimmer bin ich eingeschlafen, und Vater in der anderen Ecke. Und wir wollen das starke Geschlecht sein."

„Ja," sagte Holm, „es ist etwas Großes, wenn der Mann in Mutter und Schwester das vornehme, thatkräftige, warmherzige Weib kennen und verehren lernt." Und dann nach einer Weile: „Fräulein Trude ist kräftig. Sie brauchen sich nicht zu sorgen, Ernst, denn Sie glauben nicht, wie groß Frauenkraft ist...." Im Lieben und Vergeben, fügte er in Gedanken hinzu, und das mußte seine Hoffnung sein.

Gerade zum Weihnachtsabend konnte der Arzt erklären, man sei nun wohl über den Berg. Die dunkeln Fittiche, die so dicht vorbeigestreift, verschwanden in der Ferne.

Da richtete sich Rau, als das erlösende Wort gesprochen worden war, elastisch wieder auf, wie eine Pappel, der die Riesenfaust des Sturmes im Nacken saß, losgelassen emporschnellt, und trug den Kopf wieder steif. Bei Gott, ihn wollt's leichter dünken, im Brüllen der Schlacht zu stehen wie dort bei Gravelotte, wo er sich das Eiserne Kreuz verdient, Blut vor den Augen und Alles wie in einer Feuerwolke. Dort hatte er seinen Hauptmann aus einem Knäuel Feinde herausgehauen. Und wenn sich das Wetter änderte, spürte er noch den Schuß in dem Schenkel. Aber stillsitzen mit gebundenen Händen, waffenlos, ohnmächtig einem heimtückischen Feinde gegenüber und sich gedulden müssen —"

In dem Krankenzimmer hielt er es nicht mehr aus. Das heisere, sinnlose Gemurmel der Kranken, das qualvolle Umherirren des fieberverworrenen Geistes, ihr verzweifeltes: „Eberhard, nun läßt Du mich wieder allein, geh' nicht. Ich friere und fürchte mich, und Du läßt mich im Kalten und Finstern stehen." —

Da fallen die Gedanken über ihn her, wild und anklagend: Wer hat sie getödtet, wenn sie stirbt? — Du, Du! Du hast ihrem Herzen einen Stein statt des Brotes gegeben. Du hast sie hungern lassen nach Liebe. Du hast die flehenden Augen nicht sehen wollen, bis sie todt und leer wurden. Von dem Hurra der Kameraden ist ihre leise, bittende Stimme erstickt worden. — Aber da bäumte er sich auf. Das ist ja Unsinn. Ich habe ihr Alles gegeben, was ihre Seele wünschte — über meine Verhältnisse, denn sie wünschte viel. Sie ist angekränkelt von modernen Ideen. Was will sie? Theilhaben an der Seele des Mannes, an seinen Ideen, seinen Arbeiten? Unsinn. Mann ist Mann, und Frau bleibt Frau, da muß ordentlich und reinlich geschieden werden. Ich konnte mich ihr nicht an den Rock hängen. Ich habe höhere Aufgaben. Heimlich wühlt's und will die alten Grundmauern des Vaterlandes untergraben. Vaterlandsliebe, Kampfesmuth, Königstreue und Gottesglaube sollen zu Fall gebracht werden. Wer ist das Bollwerk? Tausende sind's und Abertausende, die des Kaisers Rock getragen und ihrem Kriegsherrn Treue geschworen haben. Und ich stehe mit meinem Häuflein auf Posten und halte es fest zusammen und fülle ihre Seelen mit Begeisterung. — Da hub zwar ein schüchternes Stimmchen an, dagegen zu sprechen: Das ist recht und gut. Aber Pflicht gegen Pflicht. Ein Stein, der in's Wasser geworfen wird, erregt nur vorerst einen kleinen Kreis. Du aber willst das Wasser bewegen bis in die Weiten und vergißt darüber Deine nächste Pflicht. Aber das Stimmchen konnte nicht an gegen seine lauten Tiraden. Und nun die Gefahr vorüber war, konnte es wieder hoch hergehen.

Nur der Gram um den verlorenen Sohn fraß ihm am Herzen, und tief innen bohrten Schande und Zorn. Aber Otto war ihm weit entrückt, und so warf er seinen Zorn auf Trude. Nicht mit offenem Wort. Dazu erfüllte ihn doch zu sehr heimliche Bewunderung für die stille Größe ihres Wesens am Krankenbett. Jedoch in seinen Gedanken machte er Trude verantwortlich für die Erkrankung seiner Frau. Wenn das Mädchen nicht so eigensinnig sein Glück zurückgestoßen — doch da brach der Gedanke ab, als sei das Kabel, an dem er hinlief, jäh zerrissen. Wäre deshalb Otto weniger ein Lump? Nein, aber seiner Frau wären die Qualen der Angst erspart geblieben, und er selbst hätte nicht nöthig gehabt, sich so vor Hardtecke zu demüthigen. Das war es, das konnte er nicht verwinden und Trude nicht vergeben. Und er ahnte nicht, daß sich Trude an demselben Vorwurf verzehrte.

Frau Rau erholte sich auffallend rasch. Nur über ihrem Geist lag eine gewisse Stumpfheit. Und als sie das erste Mal das Bett verließ, versagten ihr die Füße den Dienst. Der Sanitätsrath schüttelte bedenklich den Kopf, und Rau ließ einen Spezialarzt aus Leipzig kommen. Der verordnete Wiesbaden, sobald Frau Rau nur halbwegs kräftig für die Reise sei.

Das war beinahe ein Querstrich. Rau ging mit Kopfschmerzen umher. Wiesbaden für Frau und Tochter wurde ein theurer Spaß. Und die silberne Hochzeit mußte entschieden mit einem großen Arbeiterfest gefeiert werden. Das war er dem Ruf seiner Firma, das war er seiner nationalen Aufgabe schuldig.

So saß er in seinem Zimmer und rechnete. Und da er die Gewohnheit hatte, in dem Voranschlag die Posten möglichst niedrig anzusetzen, so konnte wohl ein heller Schein über sein Gesicht gehen. Die Sache ließ sich machen. Aber höchste Zeit wurde es.

Bis zum Fest waren Raus Gedanken voll beschäftigt. Kaum konnte Trude das Krankenzimmer von all der Unruhe freihalten, die durch das Haus fieberte und die in den letzten Tagen einen beängstigenden Charakter annahm.

Nun schien die Februarsonne schon mit einem kräftigen goldenen Leuchten durch die Fenster. Draußen zankten die Meisen, und die Amseln liefen geschäftig über den braunnarbigen Rasen und ließen einen hellen Ruf hören. In der Luft lag es wie Frühlingshoffen und junge Lebenskraft. Zwischen den kahlen Baumkronen hindurch sah man die weite Flußau wie von duftiger Bläue überhaucht und die ferne Hügelkette von zarten, violetten Schleiern überwoben. In den Kastenfenstern blühten Hyazinthen und Maiglöckchen und wollten Frühling spielen. Nur heimlich und wie unbewußt warf Trude zuweilen einen sehnsüchtigen Blick hinaus in den Sonnenschein. Treppauf und treppab ging es. Dazwischen ein Lauschen nach dem Wohnzimmer. Dort lag Frau Rau auf einem Ruhebett, das quer im Erker stand. Weiche Decken umhüllten sie. Der Kopf lehnte müde gegen die Libertykissen. Das Gesicht, das noch die Spuren der Krankheit trug — eine welke stubenbleiche Haut mit zahllosen Fältchen—war nervös bewegt, und die silberne Tischglocke auf dem Serviteur neben ihr kam nicht zur Ruhe.

Trude hatte mit Hans im Keller den Wein zusammengestellt, den Rau für morgen bestimmt. Nun eilte sie athemlos wieder in's Wohnzimmer, aus dem hilfeflehend die Glocke schrillte: „Niemand kümmert sich um mich, ich liege ganz verlassen —"

„Verzeih, Muttchen, was wünschest Du —"

„Gott ja, Trude, ich wollte mir das Kleid noch mal in der Nähe ansehen."

Wieder trug Trude, wie schon so oft heute, das silbergraue Damastkleid, das Rau für seine Frau in Leipzig hatte arbeiten lassen, herbei. „Es ist so farblos, und wird mich noch fahler machen. Was meinst Du, ziehe ich doch nicht lieber das dunkelrothe an?"

„Das darfst Du Vater nicht anthun, es würde ihn kränken."

„Ja, dann wohl." Frau Rau seufzte tief und jammerte noch ein Weilchen über das farblose Kleid.

Sie hatte jetzt immer zu jammern. Aber es war nicht der Jammer, der aus der Tiefe kam. Diese Tiefen, die sich einmal kurz aufgethan, waren wieder verschüttet.

„Weißt Du, Muttchen, morgen früh trinkst Du erst ein Glas Champagner, dann hast Du die frischesten Farben."

„Meinst Du; ja, dann muß ich's wohl thun. Ich mag nicht so krank aussehen. Ach, und vorhin hatte ich auch wieder eine rechte Aufregung, Trude. Fräulein war bei mir und beklagte sich über Dich. Du träfest Anordnungen, die ihr zukämen, und sie will kündigen."

(Fortsetzung folgt.)

— Ein Zecherscherz. — „Onkel, wer ist zum Beispiel von geistiger Minderwerthigkeit?" — Alter Zecher: „Na, ein alkoholarmes Getränk."

15 Cents Stück; 2 für 25 Cents.
Cluett, Peabody & Co.
Fabrikant. v. Cluett u. Monarch Hemden

Schlimmste von Aerzten behandelte Eczema

Verbreitete sich schnell über den Körper — Beine und Arme waren verbunden und die Kopfhaut sah schrecklich aus — Litt drei Jahre unbeschreibliche Qualen — Besser in zwei Monaten

Wunderbare Heilung durch Cuticura-Mittel

„Mein Sohn, der jetzt zweiundzwanzig Jahre alt ist, bekam im Alter von vier Monaten Eczema auf sein Gesicht, welches sich schnell ausbreitete, bis sein ganzer Körper nahezu bedeckt war. Wir wandten uns an alle Aerzte bei uns herum und an etliche in größeren Städten, aber keiner half ihm im geringsten. Das Eczema war schrecklich und die Aerzte sagten, daß dies der schlimmste Fall war, den sie je behandelt hatten. Manchmal war sein ganzer Körper und Gesicht bedeckt, nur nicht seine Füße. Ich mußte seine Beine und Arme verbinden; seine Kopfhaut sah schrecklich aus. Ich wandte viele Patent Medizinen an, ehe ich die Cuticura-Heilmittel versuchte, aber diese halfen nicht.

Ein Freund ersuchte mich, Cuticura zu versuchen. Schließlich gab ich nach, da mein Junge drei Jahre und vier Monate alt war und die ganze Zeit an Eczema gelitten und unbeschreibliche Qualen erduldet hatte. Ich wandte die drei Cuticura-Mittel an; die Cuticura-Seife wirkte so gut wie die Salbe. In zwei Monaten war er besser; in sechs Monaten war er gesund, aber ein Jahr lang gab ich ihm das Cuticura Resolvent—im Ganzen ungefähr zwölf Flaschen, und gebrauchte immer die Cuticura-Seife zum Baden. Er war vier Jahre alt, ehe er gesund war und seine Haut wurde schön, als er geheilt war. Es steht Ihnen frei, diesen Brief zu veröffentlichen, denn ich bin immer gern bereit, Gutes zu thun, wo ich kann. Ich glaube ich habe Ihnen alles erzählt, was wichtig ist. Frau R. L. Risley,
24. Okt. 1905. Piermont, N. H.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jeden Hautausschlag von Finnen bis zu Skrofeln, von Kindheit bis zum Alter, bestehend aus Cuticura Seife 25c, Salbe 50c, Resolvent 50c (in Form von Chokolade-überzogenen Pillen, 25c per Fläschchen von 60) sind zu haben bei allen Apothekern. Ein einziges Set heilt oft die schwierigsten Fälle, wenn alle anderen Mittel und sogar die besten Aerzte fehlschlagen. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

Frei verschickt "How to Cure Disfiguring Humors" and "All About the Skin, Scalp, Hair and Hands."

Vier große Läden in Chicago.

Laßt Hartman „Euer Nest federn"

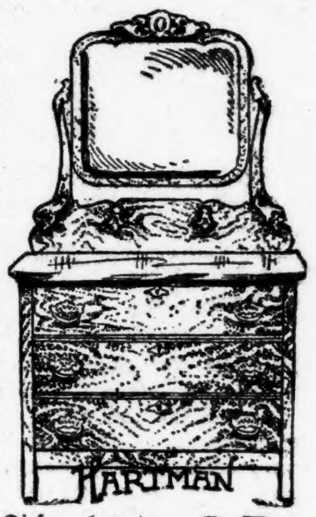
Zu Bedingungen, wie sie Euch passen.

Wir haben die Anforderungen des Publikums erforscht und anstatt den Leuten unseren Kreditplan aufzuzwingen — wie andere Leute es thun — haben wir unsern Plan so anpassend und verstellbar gemacht, daß er den Anforderungen jedes einzelnen Kunden entspricht, ganz gleich von welcher Art seine Beschäftigung, Gesundheit, Verantwortlichkeit oder sein Einkommen ist. Wir geben jedem Kunden die Hilfe, wie sie seine speziellen Umstände erfordern — gestalten unseren Plan nach seinem persönlichen Falle, geben ihm größere Freiheit, seine Zahlungen zu leisten — kurz geben ihm die Hilfe, die er braucht und wann er sie braucht. Auf dieser Basis führen wir Euer Kredit-Konto.

Erspart ein Drittel an Eurer Hausausstattung.

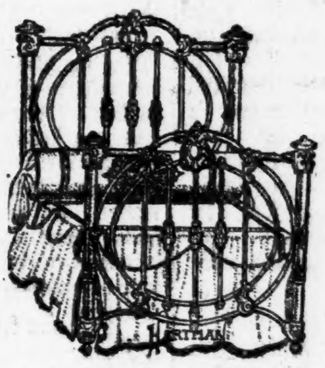
Die zweiundzwanzig großen Läden in der Hartman-Kette besitzen eine so große Kaufkraft, daß wir im Stande sind, Waaren zu Preisen fabriziren zu lassen, die mindestens um ein Drittel niedriger sind, als wie sie von Händlern bezahlt werden. die im Kleinen kaufen. Diese Thatsache kommt besonders zur Geltung in unseren Hausausstattungen. Unsere $75 Einrichtungen sind so gut wie die von anderen Läden zu $120 gebotenen und unsere $99 Ausstattungen sind so gut wie deren zu $150 und so weiter. Deshalb kauft keine Ausstattung unter keinen Umständen, bis Ihr Hartmans Preise kennt.

Jeden Abend offen.



Dieser elegante Dresser zum Preise von 8.75
Diese Dressers sind durchweg von der feinsten Arbeit, hochfein polirt, und sind zu haben in Golden Oak oder Mahagony Finish. Jeder eine ist garantirt sie sind speziell für uns gemacht.
Bedingungen: $1 Baar, 50c per Woche.

Parlor Armstuhl — für 5.75
Hübscher Parlor-Stuhl, in schön polirtem Mahagonyfinish gemacht, mit breiter bequemer Rückenlehne, mit künstlerischen Schnitzereien verziert. Hat lose Kissen, überzog. mit extra schwerem import. Velour u. am Stuhl mit hübschen Seidenschnüren und Quasten befestigt.
Bedingungen: 50c Baar, 25c per Woche.


Hartmans emaillirte Eisenbetten, speziell 6.75
Dies ist eine sehr schöne Bettstelle, unser eigenes exklusives Muster, — schwere fancy Chills und Pfosten-Ornamente, emaill. in jeder gewünschten Farbe oder Farbenkombination. Da wir diese Bettstellen in riesigen Mengen für unsere 22 Läden kaufen, ist dieser billige Preis möglich.
Bedingungen: 75c Baar, 25c per Woche.

Go - Carts — vollständig für 9.75
Der Wagenkorb ist aus echtem ostindischem Rohr gemacht, besser als alle anderen, ist von schönstem Muster u. von dauerhafter Konstruktion, neues Sleeper-Anjustment, extra schwere Gummi-Räder und sehr feiner Sonnenschirm. Dies ist ein ausschließlicher Hartman Entwurf. Dieser Wagen ist unter unserer eigenen Aufsicht gemacht und ist garantirt.
Bedingungen $1 Baar, 50c per Woche.

Massiv eichene Chiffoniers — für 8.75
Extra gut gemachte Chiffoniers aus schön gegraintem und fein polirtem solid Oak, haben großen französ. geschliffenen Spiegel. Unter unserer eigenen Aufsicht gemacht.
Bedingungen: $1 Baar, 50c per Woche.

Alle vier Läden jeden Abend offen.

Main Store: 223, 225, 227 & 229 WABASH AVE.
West Side Branch: 171-173 W. MADISON STR.
Früher Peoples Ausfitting Co.

HARTMAN'S

Northwest-Branch: 961 UND 963 MILWAUKEE AVENUE.
Southwest Branch: 1-11 BLUE ISLAND AV., Ecke Harrison Str.

Lokalbericht.

Auf glühende Kohlen.

Geschworener durfte schließlich doch zur Hochzeit gehen.

Richter Brentano hatte gestern Nachmittag—es war schon ziemlich spät—den Geschworenen in einem Schadenersatz-Prozeß gegen die Stadt die Rechtsbelehrung ertheilt und sie nach dem Berathungszimmer geschickt, als einer der zwölf guten und getreuen Männer, John J. Mulqueen, 650 W. 12. Str., der schon vorher unruhig auf seinem Sitz hin- und hergerutscht war und häufig nach der Uhr gesehen hatte, den Richter anredete. Er hatte den etwas ungewöhnlichen Wunsch, von der Theilnahme an der Jury-Berathung entbunden zu werden, falls diese nicht um sechs Uhr beendet sei. Der Richter war nicht wenig erstaunt und ungehalten ob dieser Zumuthung, aber Mulqueen ließ mit seinen Bitten nicht locker und kam, als der Richter Andeutungen von Gerichtsmißachtung machte, endlich mit dem Geständniß heraus, daß am Abend seine Hochzeit gefeiert werden sollte.

„Hm, das ist freilich etwas Anderes," sagte der Richter theilnahmsvoll und nachdenklich. „Aber was kann ich thun?" „Lassen Sie mich gehen und die elf Andern den Fall entscheiden," drängte der Bräutigam. „Das wäre gegen jede Regel und würde einen neuen Prozeß für die verlierende Partei bedeuten," erwiderte Richter Brentano. Da kam Anwalt Edward Maher, der sich „auch einmal verheirathet hat," wie er sagte, dem Bedrängten zu Hilfe, indem er sich mit der Entscheidung des Falles durch die elf anderen Geschworenen einverstanden erklärte, falls der Anwalt der Stadt ebenfalls einverstanden sei. Dieser gab seine Zustimmung, und Mulqueen konnte erleichterten Herzens von dannen ziehen.

Verklagt ihren Stiefvater.

Behauptet, von ihm um ihr Eigenthum betrogen worden zu sein.

In den Kreisen der sogenannten feinen Gesellschaft in Austin macht eine von Fräulein Crystal Pearson Conard gegen ihren Stiefvater John W. Conard, 216 Baird Ave., Austin, im Superiorgericht eingeleitete Klage großes Aufsehen. Die Klägerin führt seit der Verheirathung ihrer Mutter mit Conard dessen Namen, statt den ihres Vaters, James Pearson, welcher starb, als sie fünf Wochen alt war. Am 10. Oktober 1902 starb Frau Conard und hinterließ ihren Grundbesitz ihren Kindern, Walter Conard und Crystal. Die Klägerin behauptet nun, daß Conard nach dem Tode seiner Frau danach gestrebt hat, sich in den Besitz des Eigenthums zu setzen. Um sein Ziel zu erreichen, sagte er ihr angeblich, sie müsse ein gewisses Papier unterzeichnen, wenn sie ihren Antheil am Eigenthum nicht verlieren wolle, und da sie ihm volles Vertrauen schenkte, unterzeichnete sie. Von Stunde an soll ihr Stiefvater sein Benehmen gegen sie verändert und sie in einer Weise behandelt haben, daß sie sich unglücklich fühlte und das Leben in ihrem Heim ihr verleidet wurde. Bald darauf entdeckte sie, daß das von ihr unterschriebene Papier eine Uebertragungsurkunde war, in dem sie ihr Eigenthum ihrem Stiefvater überschrieben hatte. Fräulein Conard verlangt nun, daß das Gericht die Uebertragung für null und nichtig erklärt und sie wieder in ihre Rechte einsetzt.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

WIEBOLDT'S

Geschlossen Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Spitzen und Stickereien.

Unser großer jährlicher Verkauf ist jetzt in vollem Gange. Für diese Saison haben wir ein Spitzen-Assortiment arrangirt, das in Bezug auf Reichhaltigkeit, große Auswahl in Styles und allgemeine Vorzüglichkeit Alles übertrifft, was wir je zuvor offerirt haben.—Tausende und Abertausende von Stücken, viele davon das Resultat von glücklichen Einkäufen, die Ueberschuß-Lager von zahlreichen Fabrikanten, sowie außerordentliche Einkäufe von den

Spitzen-Industrien zu Zion City

alle hier zu Eurer beliebigen Auswahl—kommt morgen—es ist eine Gelegenheit, die nur einmal im Jahre sich Euch bietet.

Spitzen jeder Art

zu Preisen, welche diesen Verkauf zu dem außerordentlichsten machen, der jemals abgehalten wurde.—Seltene und prachtvolle Spitzen in jedem erhältlichen Muster und Design—Normandy, Valenciennes, englische Torchon, deutsche Torchon, Applique, Plat. Valenciennes u. s. w., werth bis zu 35c—Yard—

1c, 2c, 3c, 5c, 7c, 10c

Stickerei Kanten und Einsätze

Tausende von Stücken—in einer unzählbaren Anzahl von Styles und Mustern — Nainsooks und Cambrics — alles neue und prachtvolle Muster — werth bis zu 35c — für den morgen stattfindenden Verkauf zu

1c, 2c, 4c, 7c, 10c, 15c

3½c Morgen: Sechs Kisten von waschbaren Stoffen 3½c

wie gute Standard Calicoes (in allen Farben), feine bedruckte Organdies, einfache Dimities, feine Burmah Challies und 36zöllige Percales—7c bis 12½c Stoffe—um ..30 Vormittags—

Von 2 bis 3 Uhr Nachmittags—12½c feine weiße Lawns—10 Yards auf jeden Kunden, per Yard 4¾c

Kleiderstoffe

- Von 8:30 bis 10 Vorm.: 50 Stücke Kleiderstoffe—schwarze u. farbige Suitings—5 Yards auf jeden Kunden—per Yard 12½c
- 58c ganzwoll. Cashmeres und Nun's Velings—in allen Farben — Rester—die Yard zu 25c

Swiß

- 2500 Yards fancy gestreiftes Gardinen Swiß, 40 Zoll breit—regulärer Preis 12½c—per Yard 5½c
- Messing Auszziehstangen, Golden Oak Enden, volle Größe—reguläre 12½c-Werthe—Stück zu 5½c

Notions

- Finishing Braids, weiß und farbig — werth bis zu 10c—per Bolt 3c
- King's bester Maschinenfaden—200-Yard-Spule zu 1c
- Weißes Cotton Tape — 2 Rollen für 1c
- Feine weiße Perlmutter-Knöpfe—per Dutzend 2c

Strümpfe

- Nahtlose Socken f. Männer—braun gemischt — regulärer 9c Werth, das Paar zu 5c
- Schwarze baumwollene Strümpfe für Kinder — gerippt u. nahtlos, Größen 6 bis 9½, regulärer 15c Werth—Paar zu 10c

Skirts

- Walking Skirts für Damen—Sicilian und Victoria Stoffe—Self strapped und plaited — $1.95 Werth—nur $1.00
- Reefers für Kinder — gemacht aus Novelty-Mischungen und Cheviot, Gürtel-Rücken — $1.95-Werth—nur $1.19

Slippers

- 9:30 bis 10:30 Vorm. — 1000 Paar Haus - Slippers für Damen — fancy schwarzer Sammet — mit Patent Quarters — Größen 4 bis 8—solide Ledersohlen—59c Werth 25c
- Dongola Oxfords und Juliets f. Damen, wth. $1.50, Paar 98c

Hosen

- 9 bis 11 Uhr Vorm. — Hosen für Männer und Jünglinge — Cassimere, Tweed und Worsteds — 28 bis 42 — $2 Werthe, das Paar zu $1.35
- 50c Kniehosen für Knaben — Cheviot, Tweed und Corduroy — 3 bis 13 Jahre — von 9 bis 11 Uhr Vormittags 29c

Unterzeug

- Merino Unterhemden und Unterhosen für Männer—alle Größen — reguläre 50c Qualität—nur 29c
- Feine gerippte Unterhemden und Unterhosen für Männer—35c Werth — speziell Freitag zu 19c

Bettdecken

- Bettdecken — ganz herum befranst—pink oder blau—echte Farben, guter Werth zu $1.25, etwas beschmutzt, Stück zu 65c
- 8-4 befranste Tischtücher; türkisch-roth — echte Farben — Bargain zu 75c — zwei auf jeden Kunden—Stück 45c

Unterröcke

- Schwarze Sateen Unterröcke für Damen, breite Accordion plaited Flounce — leichte Qualität—Bargain zu 68c
- Percale Wrappers für Damen — schön besetzt—hochmoderne Facon, alle Farben—speziell zu 58c

Basement

- Emaillirte Kaffeeflaschen, nickelplattirter Deckel — speziell zu 15c
- Lackirte Zuckerbehälter — fassen 7 Pfund Zucker; speziell zu 9c

Liköre

- 420 Gallonen California-Portwein—per Gallone 59c
- Old Linwood Pure Rye Whiskey—regulärer Preis 85c—1 Flasche auf jeden Kunden—per Quart 51c
- Holland Gin — regulärer Preis $1.00, per Flasche 59c

Gas Fixtures

36zöllige Gas-Fixtures—fancy Design—Messing oder oxydirter Kupfer Finish—

Ein Licht	Zwei Lichter	Drei Lichter
35c	95c	1.25

Rauch-Glocken

Schützt Eure Zimmerdecken vor dem Schwarzwerden—gemacht aus Opal Glas—speziell

6 Zoll	7 Zoll	8 Zoll
8c	10c	12c

Der beste und sparsamste Platz für Groceries.

Feine California-Zwetschen—2¼ Pfd. 14c	Jelly—Auswahl aus Flavors—5-Pfd.-Eimer 14c	Bestes Roggenmehl—10-Pfund-Sack 20c	Bester granulirter Zucker—9 Pfund 44c	Woodcleaner—für alle Arten lackirtes Holzwerk—Flasche zu 9c	Java und Mokka Kaffee—Pfund 18c
„Monarch" Catsup—10c Sorte zu 6c	10-Pfund-Eimer 27c	24½-Pfd.-Sack 49c	Santa Claus Seife—5 Stücke für 11c	Soda Crackers, frisch gebacken—2¼ Pfd. 10c	Gemischter Thee—das Pfund zu 19c

Das erste Gewitter.

Der Blitz schlug in zwei Gebäude. — Feuer in Evanston.

Das erste Frühjahrs-Gewitter ging gestern Abend über Chicago nieder, begleitet von unterbrochenen Regenschauern. Die elektrischen Entladungen waren ziemlich stark und häufig; ein Blitzstrahl schlug in den Speicher der Watern & McLaughlin Company, 904 North Water Str., ein anderer in einen William Strayer gehörenden Schuppen, 3748 California Avenue. Der Schuppen gerieth nicht in Brand, aber Dach und obere Räume des Speichers litten Schaden zum Betrage von $500.

In Evanston brachen zur Zeit des Gewitters gleichzeitig zwei Brände aus. Im oberen Stockwerk der Wohnung des früheren Alderman J. P. Grier, 1016 Lake Str., wehte der Wind einen Fenstervorhang gegen eine Gasflamme, wodurch Feuer entstand, und im Keller unter dem Laden der Cox Shoe Company, 816 Davis Str., verursachte die Explosion eines Sicherheitsventils an einem Dampfkessel einen Brand.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.68
Oesterreich: 100 Kronen	20.26
Schweiz: 100 Francs	19.33
Holland: 100 Gulden	39.95
Dänemark: 100 Kronen	26.71

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Arbeit und Kapital.

Wilkesbarre, Pa., 26. April. Der Ausschuß der Hartkohlen-Grubenarbeiter für die Lohnskala trat heute zusammen, um den Bericht eines Unterausschusses entgegenzunehmen, der bis zu später Stunde gestern Nacht in Sitzung war.

Später wurde beschlossen, eine neue Konvention der Grubenleute auf Donnerstag, den 3. Mai, nach Scranton zu berufen.

Lynn, Mass., 26. April. Ein Streik von 600 Besäumungsarbeitern, durch welchen 75 Schuhfabriken mit 6000 Angestellten betroffen wurden, hat dadurch sein Ende erreicht, daß man sich auf ein Schiedsgericht einigte.

Noch immer fraglich:

Schicksal der Diätenvorlage im Reichstag. — Kaiser geht nach Detmold. — Deutsche Mandate im österreichischen Reichsrath vermehrt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 26. April. Die Erwartung, daß die, vom Bundesrath endlich gutgeheißene Vorlage betreffs Diäten für Reichstagsabgeordnete im Reichstag ohne Widerstand durchgehen werde, hat sich nicht bestätigt. Vielmehr hat der Entwurf bereits eine scharfe Kritik im Reichstag erfahren, und es erscheint sogar seine schließliche Annahme noch fraglich.

Ziemliches Aufsehen erregen die Anschuldigungen eines hiesigen Blattes gegen den Hofbaurath Genzmer in Verbindung mit dem Umbau des königl. Schauspielhauses. Derselbe soll in seiner diesbezüglichen Denkschrift an den Landtag die Wahrheit unterdrückt und falsche Angaben gemacht, auch den Kaiser bei der festlichen Eröffnung des Hauses, nach vollendetem Umbau, getäuscht haben. Es soll nothwendig gewesen sein, sogleich nach der Vorstellung die Dekorationen wieder zu entfernen, und der Fußboden soll verdorben gewesen sein, was ...n großes Defizit verursacht habe.

In die Reisepläne des Kaisers für den kommenden Sommer ist auch ein Besuch von Detmold, der Hauptstadt des Fürstenthums Lippe, aufgenommen worden. Soweit bis jetzt festgestellt, wird der Kaiser dortselbst anfangs Juli eintreffen.

Die Trübung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien, welche durch das, Frankreich freundliche Verhalten der italienischen Delegaten auf der Marokkokonferenz in Algeciras verursacht worden ist, wird aller Wahrscheinlichkeit nach eine Aenderung in der Vertretung Italiens am Kaiserhofe im Gefolge haben. Allgemein wird erklärt, daß der derzeitige Botschafter Graf v. Lanza nicht auf seinen hiesigen Posten zurückkehren werde.

Aus Wien wird gemeldet: Der entschiedene Widerstand der deutschen Mitglieder des Reichsraths gegen die Vergewaltigung, welche ihnen durch die, in der neuen Wahlrechtsvorlage enthaltenen Begünstigung der Böhmen droht, hat gute Früchte getragen. Der Premier Freiherr v. Gautsch hat den Deutschen die Hand zum Frieden geboten und, wie verlautet, ihnen eine Vermehrung der deutschen Mandate um zwölf zugesagt. Ob dieses Anerbieten der Deutschen in vollem Umfange befriedigen wird, muß vorläufig noch dahingestellt bleiben.

Aus Pilsen kommt die Nachricht, daß der verheirathete Erbprinz Klemens v. Metternich auf seinen eigenen Antrag unter Kuratel gestellt worden ist. Zu seinem Kurator ist vom Gericht der Fürst v. Pallavicini ernannt worden.

Frankreichs Streikbewegung.

Man sucht, auch die Staatsarbeiter hereinzuziehen.

Paris, 26. April. Es ist auch ein Aufruf an die Staatsangestellten ergangen, sich der Streikbewegung am 1. Mai anzuschließen. Die Angestellten des Arsenals in Lorient haben sich geweigert, zu streiken.

Gestern war in Lens, dem Mittelpunkt des Grubenleutestreiks in Nordfrankreich, Alles ruhig. Premierminister Sarrien und der Minister des Innern Clemenceau besprachen sich mit dem Chef der Geheimpolizei über die zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen.

Vertreter der großen Industrien (Eisen, Stahl, Bergwerke, Bauindustrien, Textilstoffe und Lebensmittel) erschienen bei Präsident Fallieres und trugen ihm ihre Ansichten über die Arbeiterfrage vor.

Die Besorgnisse des Publikums vor dem 1. Mai haben sich jetzt einigermaßen gelegt.

Russische Nachrichten.

St. Petersburg, 26. April. Einen wahren Sturm des Unwillens hat die Veröffentlichung der sogen. Grundrechte oder Verfassung Rußlands hervorgerufen, und dies hat einen Zusammenschluß aller Oppositionselemente der neuen Nationalversammlung ermöglicht. „Slowo" nennt den Entwurf einen „Schwindel," welchen jeder ehrliche Mensch, ob Reaktionär oder Revolutionär, zurückweisen müsse, und fügt hinzu: „Das Schicksal der Regierung, in Blut unterzugehen, scheint besiegelt zu sein."

Das Blatt „Rech" sagt, die Regierung habe schnell genug den Pferdefuß gezeigt, in der irrigen Meinung, daß die Revolution unterdrückt sei.

Meistens sind freilich die radikalen Elemente durchaus nicht enttäuscht; denn sie hatten nichts erwartet.

Die Konvention von Vertretern der Universitäten sowie der Akademie der Wissenschaften wählte 6 Verfassungsdemokraten zu Mitgliedern des Staatsrathes.

Die Olympischen Spiele.

Athen, Griechenland, 26. April. Beim Vorrennen für den Wettlauf auf 100 Meter blieb Archie Hahn von Milwaukee der erste Sieger. Auch die vier Nächstbesten waren Amerikaner.

Aus dem ersten Vorrennen für den Wettlauf auf 800 Meter ging James D. Lightbody von der Chicagoer Universität als erster Sieger hervor, aus dem zweiten der Schwede Hellstrom, aus dem dritten der Engländer Crabbe, aus dem vierten der New Yorker P. R. Pilgrim, mit Johann Punge von Deutschland als Zweitbestem.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Fast 1200 Arbeiter der Allen'schen Gerberei in Kenosha, Wis., stehen aus.

— Die demokratische Staatskonvention für Kansas trat in Topeka zusammen.

— Unter den heimgesuchten kalifornischen Städten hat Santa Rosa doch den größten Verlust im Verhältniß zu seiner Bevölkerungszahl erlitten.

— Das San Franzisko'er Untermünzamt versandte die ersten Münzen, welche je aus demselben hervorgegangen sind.

— Unter starkem Zudrang wurde in New Orleans die jährliche Reunion der Vereinigten Konföderirtenveteranen eröffnet.

— Der englische Maler Jones Thaddeus verklagte in New York Frau Howard Gould, die für ein, von ihr bestelltes Bild den ausbedungenen Preis von $5000 nicht zahlen will.

— Ziemlich viele Grocer-, Fleisch- und Milchläden wurden in San Franzisko wieder eröffnet, auch Bäckereien. Vorläufig setzte der Bürgerausschuß die Verkaufspreise fest.

— Vor einem kirchlichen Gericht in Batavia, N. Y., begann der Ketzereiprozeß gegen Rev. Dr. Algernon Crapsey, von der Protestantisch-Episkopalen Kirche in Rochester.

— Die „American Insurance Co." in Boston beauftragte ihre Agenten, keine weitere Versicherungen entgegenzunehmen. Bis jetzt ist das der einzige derartige Fall in Verbindung mit der San Franzisko'er Katastrophe.

— Aus Sault Ste. Marie, Mich., wird gemeldet, daß der kanadische Dampfer „Iroquois" unterging und jetzt, quer über dem Kanal liegend, den Verkehr auf dem Superiorsee versperrt.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 3, Pittsburg 4; Cincinnati 8, St. Louis 5; New York 9, Philadelphia 7; Boston 3, Brooklyn 2. „American League" — St. Louis 4, Chicago 2; Detroit 2, Cleveland 2; Philadelphia 5, Boston 0; Washington 7, New York 2.

— Der Untersuchungsausschuß des Ohio'er Staatssenats nahm die Budeluntersuchung in Cincinnati wieder auf. John J. Downey von Terre Haute, Ind., und sein Geschäftstheilhaber Kineon bezeugten, daß sie $75,000 für die Erwirkung eines Freibriefes für ein Telephonunternehmen hätten zahlen sollen, und es daher aufgaben, da sie nur $50,000 branwenden wollten.

— Der amerikanische Botschafter bei der italienischen Regierung gab in Rom ein Diner zu Ehren des Erzbischofs Ireland, und auch Mitglieder des Kardinalskollegiums wohnten demselben bei, trotzdem es von einem, bei der italienischen Regierung beglaubigten Diplomaten gegeben wurde: der erste derartige Fall seit dem Aufhören der geistlichen Macht des Papstes.

Ausland.

— Der deutsche Kanzler v. Bülow verbringt wieder den größeren Theil des Tages außer Bett.

— Der österreichisch-ungarische Finanzminister genehmigte das Auflegen der neuen russischen Anleihe an der Börse.

— Prof. Richards von der Havard-Universität wird im Sommersemester n. J. an der Berliner Universität über Chemie lesen.

— Im deutschen Bundesrath beantragte das Ministerium von Elsaß-Lothringen abermals, die Einfuhr französischer Schweine zu gestatten.

— Die Angabe, daß Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Venezuela bevorstehe, wird in Paris halbamilich dementirt.

— Der Zulu-Rebellenhäuptling Bambaata hat sich neuester Nachricht aus Natal zufolge in die Wälder zurückgezogen, nachdem er in nächster Nähe der Stelle verborgen gewesen, wo eine Polizeiabtheilung ihn suchte.

— Die Wiener Rückversicherungsgesellschaft beschloß wegen ihrer San Franziskoer Verluste, keine Dividende zu zahlen. — Bei der „London Lancashire Fire Co." erreichen diese Verluste die Hälfte ihres Reservefonds von $10,788,175.

Lokalbericht.

Fahrstuhlführer zermalmt.

Er fand im Western Union-Gebäude seinen Tod.

In einem Fahrstuhle des Western Union-Gebäudes, Nr. 138 Jackson Boulevard, wurde heute Vormittag um elf Uhr der 30jährige Olaf Swanson zermalmt. Er befand sich allein im Fahrstuhl, als eine eiserne, in Höhe des dritten Stocks, wo Dampfleitungseinrichter mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt waren, angebrachte Thür zufällig aus ihren Angeln gehoben wurde und den Fahrstuhlschacht hinabsauste. Durch das polternde Geräusch erschreckt, versuchte Swanson, rücklings aus dem emporfahrenden Fahrstuhle zu treten, gerieth zwischen die Dielen des Fahrstuhls und die Decke und wurde zermalmt. Um seine Leiche zu bergen, mußte die Hilfe der Feuerwehr in Anspruch genommen werden. Die Leiche ist nach Rolstons Bestattungsgeschäft, Nr. 372 Wabash Ave., geschafft worden.

Vor kaum acht Tagen verunglückte ein anderer Fahrstuhlführer im selben Gebäude. Wm. Taylor, so heißt der Mann, erlitt leichte Verletzungen, als der von ihm bediente Fahrstuhl, weil die Bremse versagte, vier Stockwerke tief hinuntersauste.

Gefährliches Spielzeug.

Der dreijährige Alfred Lewis hatte am Dienstag in der elterlichen Wohnung im Hause Nr. 137 W. 12. Str. mit Streichhölzchen gespielt und unabsichtlich seine Kleider in Brand gesetzt. Seine Mutter erstickte die Flammen. Der Knabe hatte aber entsetzliche Brandwunden erlitten. Diesen ist er heute im Presbyterianer-Hospital erlegen.

— Verwünschung. — Unteroffizier: Kerl, Zivilist solltest Du werden und als Zivilist ein verlorenes Dasein beschließen!

Sonnenstich

Kommt nicht vor bei Leuten, deren Nerven-System wohlgenährt ist.

„Ich muß Ihnen erzählen, wie Nahrung meinen Zustand veränderte. Vor sieben Jahren bekam ich einen Sonnenstich und war 19 Monate bettlägerig.

„Ich war schlecht in der Lage, damals einen solchen Anfall zu überstehen; denn mein Nerven-System war durch chronische Verstopfung vergiftet. Meine Nerven waren durch den Schlag erschüttert, und dann setzte Nierenleiden ein, mein Magen wurde so schwach, daß alles, was ich aß, besonders stärkehaltige Speise, sich sofort in Gas zu verwandeln schien und Herzklopfen und Ohnmachtsanfälle verursachte.

„Mein Kopf war während fünf Monaten fortwährend mit Gummi-Eisbeuteln umpackt, um die Temperatur zu verringern, die manchmal bis auf 108 stieg. Die Aerzte erklärten meiner Familie offen, daß sie nichts für mich thun könnten, daß der Tod jeden Augenblick eintreten könne.

„In diesem Zustande, hilflos und fassungslos, sprach eines Tages ein Freund vor und lenkte meine Aufmerksamkeit auf eine Anzeige von Grape-Nuts Food, die er in einer Monatsschrift gesehen hatte, und rieth mir, die Speise zu versuchen. Ich that es, und die Wirkung war von Anfang an wohlthuend. Ich fand daß ich Grape-Nuts mit Sahne ohne Beschwerden zu verdauen vermochte, und die Besserung während der ersten Woche war so ermuthigend, daß ich dabei blieb und ich fortwährend besser wurde, bis ich schließlich ganz wiederhergestellt war — Nieren, Herz, Magen, alle nahmen ihre normale Thätigkeit wieder auf, die Vergiftungs-Symptome verschwanden vollständig und ich nahm 35 Pfd. zu. Dies war vor über fünf Jahren. Bald war ich im Stande, meinen regulären Pflichten nachzukommen. Ich brauche wohl nicht zu sagen, daß ich bei Grape-Nuts blieb und daß es einen wichtigen Theil jeder Mahlzeit bildet, die wir essen. Es hat meinen elf Jahre alten Sohn, der früher ein nervöses, kränkliches Kind war, zu einem so rosigen, kräftigen und gesunden Jungen gemacht, als Sie je gesehen haben, und hat meine übrigen Kinder von Magen- und Eingeweidebeschwerden befreit, woran sie früher litten." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

Es hat seinen Grund. Leset das kleine Buch „Der Weg nach Wohlstadt" in Packeten.

Lokalbericht.

Tolle Wirthschaft.

Wie die Abwasserbehörde mit den Steuergeldern gehaust hat.

Fürstliche Bewirthung.

Riesige Extrarechnungen für Brückenbauten bezahlt. — Landankäufe wurden zu übermäßigen Preisen gemacht. — Der Vorwahlengesetz-Entwurf.

Der Bericht der Sachverständigen, welche die Verwaltung der Abwasserbehörde untersucht haben, Stuart und Young, enthüllt eine ganz tolle Mißwirthschaft, wenn nichts schlimmeres. Die Sachverständigen erklären, daß die Behörde am Ende des laufenden Verwaltungsjahres einen Fehlbetrag von $1,128,256 zu verzeichnen haben wird.

Der Bericht erstreckt sich über die Zeit von 1890 bis Neujahr 1906. Danach kostet der Kanal soweit $50,272,451. Die Verwaltung war außerordentlich verschwenderisch. So kostete die Bewirthung von Besuchern allein $19,889.47. Für die deutschen Ingenieure, welche eine Fahrt auf dem Kanal machten, war die bescheidene Summe von $72.97 benöthigt, dagegen kostete ein Besuch der Internationalen Gesundheitsbehörde schon $381.59, nämlich $68 für Zigarren und $323 für Schnaps, Champagner und französische Weine, sowie $12.19 für zerschlagene Gläser. Es wurde stets nur vom Besten getrunken. Eine Inspektion des Abwasserkanals 1899 durch die Abwasserbehörde in Pullman-Wagen kostete $275, einschließlich Speisen und Getränke. Als am 13. Februar 1895 die Legislatur zum „Inspiziren" kam, wurden $120 für 1500 Zigarren, $559.65 für die Unterbringung der Besucher im Grand Pacific-Hotel, $307.78 für Wein und Schnaps, $125 für einen Sonderzug nach Lemont und $274 für Speisen „usw." auf der Fahrt verausgabt. Bei einem Besuch der Legislatur zwei Jahre später erhielten die Wein- und Schnaps-Lieferanten Hannah & Hogg und Chapin & Gore $550.25; ein Besuch von Gouverneuren, Kongreßmitgliedern und hiesigen städtischen Beamten am 22. November 1899 kostete $1000 für ein Frühstück und $1621.10 für Getränke, „Abzeichen" usw. Für die Bewirthung von Admiral Dewey im Mai 1900 hatten die Steuerzahler mit $1619.20 aufzukommen. Als im Dezember 1901 die Abwasserbehörde in Springfield weilte, war die Hotelrechnung $334; $200 wurden für goldene Abzeichen von vier Mitgliedern der Abwasserbehörde ausgegeben. Der Besuch einer Versammlung von Landbesitzern in Peoria im Juli 1902 durch die Abwasserbehörde kostete $876, eine Fahrt nach der Bundeshauptstadt $1,500, eine zweite Fahrt, einschließlich eines Festessens mit Musik und der Erfrischungen auf der Fahrt, $1372.82 usw.

Der Dampfer „Juliet".

Im Jahre 1899 kaufte die Behörde um $3000 den Dampfer „Juliet" für Fahrten auf dem Fluß und Kanal und für Bewirthung von Gästen. Das Schiff war nur im Sommer und Herbst jenes Jahres im Gebrauch und wurde im Mai 1903 an John A. Krause zu $610 verkauft. Inzwischen war es mit einem Aufwand von $6666.34 umgebaut worden; dazu kamen $3248.78 für Ausbesserungen, $1201 für Möbel, $3659 für Lebensmittel, $7236 für Löhne der Mannschaft, insgesammt also $25,012.

Verschwendung im Brückenbau.

Die von der Abwasserbehörde gebauten Brücken kosteten $5,010,992, davon die über den Chicagofluß $2,498,333. Nachdem im März 1898 der Bau einer Eisenbahnbrücke mit Raum für acht Geleise zu $593,515.24 vergeben worden war, obwohl ein anderes Angebot von $235,424.50 vorlag, war jeder Mitbewerb in der Folge ausgeschieden. Hingegen wurden hohe Extrarechnungen bezahlt. Dafür einige Beispiele: Der Bau der Südwest-Boulevard-Brücke war zu $49,643.52 vergeben worden, die Unternehmer erhielten aber $112,967.52; der Bau der Gürtelbahnbrücke kam auf $782,903 zu stehen, obwohl er zu $617,292 vergeben worden war.

Andere Extrarechnungen waren: State Str.-Brücke, $30,000; Randolph Str.-Brücke, $36,000; Brücke an der Harrison Str., $30,000, an der Taylor Str., $20,000; an der 18. Str., $31,000; an der Canal Str., $32,000; an der Main Str., $42,000; an der Loomis Str., $26,000; an der Ashland Ave., $30,000; Bahnbrücke an der Taylor Str., $59,000. Das erste Angebot von $224,476 für den Bau der Brücke an der Dearborn Str. wurde verworfen, und der Bau wird jetzt zum Kostenpreise von $287,588 ausgeführt. Die Sachverständigen messen den Ingenieuren die Schuld an der Geltendmachung der Extraforderungen bei, weil sie die Voranschläge und Spezifikationen nicht genau genug abgefaßt haben.

Anderweitige Mißwirthschaft.

Die von der Abwasserbehörde erworbenen 6000 Acres Land haben $6,983,944.14 gekostet. Vielfach sind die Grundwerthe von den Einschätzern zu hoch berechnet worden, wofür Beispiele angeführt werden.

Die Buchführung ist schlecht. So ist nicht einmal gebucht, daß die Stadt als ihren Antheil an den Brückenbauten $586,000 schuldet.

Für Advokaten wurden $1,031,154 bezahlt, allein $293,598 für besondere Anwälte. Von diesen erhielt die Firma des Bundessenators Hopkins $24,034, John P. Wilson $31,534, J. G. Drennan $20,000; John S. Runnels $24,972; Wm. M. Springer $20,731, John B. Payne $12,147, Walker & Payne $10,536, P. C. Haley $13,268, Harry S. Robbins $10,781; die anderen 69 Sonderanwälte bekamen $50 bis $8000.

Der Bericht verweist darauf, daß $1,325,654 an Steuerrückständen nicht eingezogen worden seien, davon $522,792 für Grundeigenthum, und die Behörde auch nicht versucht habe, $22,043.48 zu erlangen, welche ihr früherer Schatzmeister Blount bei der „National Bank of Illinois" hinterlegt hatte. Belege für fünf Zahlungen über $5372 waren garnicht zu finden. Verschiedentlich sind Zahlungen ohne Anweisung erfolgt.

Die Vorwahlen-Vorlage.

Der Staatssenat hat endlich nach drei sich bis in die Nacht ausdehnenden Sitzungen einen Vorwahlen-Entwurf in dritter Lesung angenommen und heute dem Hause zugesandt. Dieses wird am nächsten Dienstag die Arbeit aufnehmen. Auf die Ausarbeitung eines eigenen Entwurfs hat es verzichtet, denn zu einem Kaukus der republikanischen Mitglieder, welcher gestern Abend stattfinden sollte, hatten sich nur 56 der 89 Parteigenossen eingefunden, während 77 erforderlich waren, um auch im Hause selbst einer vom Kaukus entworfenen Vorlage die Stimmenmehrheit zu sichern. Das Haus dürfte dem Senats-Entwurf im Großen und Ganzen zustimmen, ihn aber in einzelnen Punkten verändern, so daß er mit der vom Staatsgeneralanwalt Stead ausgearbeiteten Vorlage übereinstimmt. Jetzt sollen darin noch einige fragwürdige Bestimmungen untergeordneten Grades enthalten sein. Die Vorschrift, daß zur Aufstellung eines Kandidaten 35 vom Hundert Pluralität nothwendig sind, wird bestehen bleiben.

Der Senat hat, hauptsächlich infolge des Eintretens des Senators F. W. Parker und einiger anderer Mitglieder, mehrere anstößige Vorschriften aus dem Entwurf ausgemerzt, so die, wonach unabhängige Kandidaten ihre Gesuche zehn Tage vor der Vorwahl einreichen müssen, weil das ein Eingriff in die Rechte der Stimmgeber ist. Nur Anderson, Barr, Curtis und Gardner stimmten gegen die Ausmerzung der Paragraphen.

Ferner wurde verfügt, daß jede Senatskonvention einen Kandidaten für den Senat und drei für das Haus aufstellen muß, eine Forderung, für welche die Legislative Voters' League schon lange gekämpft hat, und die den Abmachungen der republikanischen und demokratischen Parteimaschinen ein Ende machen soll.

Des Weiteren wurde ein Zusatz eingeschaltet, wonach auf den Vorwahlen-Stimmzetteln die Namen der Gouverneurskandidaten in gleicher Weise aufgeführt werden sollen, wie die der Bundessenatoren, um den Stimmgebern Gelegenheit zu einem Meinungsausdruck zu geben. Ein anderer Zusatz bestimmt, daß in solchen Counties (Cook) in welchen mehr als ein Senats- oder Kongreßdistrikt ist, der Vorwahlenbezirk die Einheit bei der Wahl von den Vertretern der Kandidaten in den Vorwahlen bilden soll, sonst aber das County. Diese Veränderung wurde nothwendig, um der Gefahr vorzubeugen, daß das Gesetz als Sondergesetz für verfassungswidrig erklärt wird.

Abgekürzte Fahrzeit.

Am 30. April wird die Fahrzeit von je zwei Zügen in jeder Richtung zwischen Chicago und Milwaukee auf der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn von zwei Stunden auf eine Stunde und 45 Minuten verkürzt werden. Die mit den besten Einrichtungen versehenen vier Züge werden demnach die 85 Meilen lange Strecke so schnell zurücklegen, wie der „Schnellpostzug".

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Richard T. Crane jr. hat von der katholischen Erzdiözese ein Grundstück von 40 Frontfuß gekauft, welches südlich an sein Grundstück an der Südwestecke von Lake Shore Drive und North Ave. anstößt. Er besitzt jetzt 125 Fuß Front an Lake Shore Drive und 168 Fuß an North Ave. Der Kaufpreis für das Nebengrundstück betrug $45,000, der für die im letzten Jahre erworbene Ecke $100,000 oder nahezu $1200 für den Front-Fuß. Herr Crane beabsichtigt, dort ein Wohnhaus für $125,000 zu errichten.

— Doppelsinnig. —Diener: „Merkwürdig, mein Herr nimmt täglich ein Bad, und ist doch immer so schmutzig."

— Abgewinkt. — Herr: „Und so allein gehen Sie spazieren, gnädiges Fräulein?" — Dame: „Ja, ich liebe die Einsamkeit über alles und gehe deshalb gern allein spazieren!"

— Verplappert. — Dame: „Nachdem Sie sich während der letzten Jahre so gut aufführten, Käti, dürfen Sie sich eines meiner Kleider aussuchen!" — Käti: „Danke schön, gnädige Frau, ich bitt' um das blaue, im gelben kennt man mich schon so sehr!"

Schwere Schicksalsfügung.

Frau Nora Friedmann bricht unter ihrer Last zusammen.

Die Hand eines grausamen Geschicks lastet schwer auf Frau Nora Friedman, Nr. 260 Blue Island Ave. Zwei ihrer Kinder liegen in der Abtheilung für ansteckende Krankheiten im County-Hospital an Scharlach und Diphtherie im Sterben. Ihr einziges Söhnchen ist dort gestern den tückischen Krankheiten erlegen. Die beklagenswerthe Mutter darf ihre kranken Lieblinge, die fünfjährige Leonora und die ein Jahr alte Sarah, nicht besuchen. Der verstorbene, zwei Jahre alte Knabe darf nicht nach dem orthodoxen jüdischen Ritus bestattet werden. Die Frau ist der Verzweiflung nahe. Ihr Gatte ist ungemein um sie besorgt, da er befürchtet, daß Kummer und Gram sie an den Rand des Grabes bringen werden. In ihrem Interesse hat er ihr die Thatsache vorenthalten, daß das verstorbene Kind ohne jegliche Zeremonie zur letzten Ruhe gebettet werden muß.

Verurtheilt.

A. C. Esmoil bekannte sich heute vor Richter Dupuy des Kleindiebstahls schuldig. Er wurde zu einem Jahre Strafhaft im städtischen Arbeitshause und $100 Geldbuße verurtheilt. Der Angeklagte war früher Kassirer in den „Union Foundry Works" zu Grand Crossing. Er soll $8000 unterschlagen haben.

Dreiherrscher-Begegnung.

London, 26. April. Die „Pall Mall Gazette" meldet bestimmt, daß König Edward, Kaiser Wilhelm und Zar Nikolaus während der ersten Woche des September in Darmstadt, der Hauptstadt des Großherzogthums Hessen, zusammentreffen werden. Das Blatt fügt hinzu, daß der russische Zar und Gemahlin Ende August Rußland verlassen wollen, für einen langen Besuch beim Großherzog von Hessen.

Erweiterung des Bremer Hafens.

Bremen, 26. April. Der Senat hat 7,250,000 Mark für die Erweiterung des Bremer Hafens bewilligt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Prinz Eitel Friedrich und Deutschland vom Hamburg; Teutonic von Liverpool; König Albert und Roma von Neapel.
Jokohama: Coptic von San Franzisko; Siberia und Tartar von Seattle u.s.w.
Hongkong: Shawmut von Victoria.
Marseille: Perugia, von New York nach Neapel.
Antwerpen: Noordland von New York.
Boston: Merion von Philadelphia.
Bremen: Chemnitz von New York.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement.

Großer Verkauf von Männer-Anzügen zu $5

Die Thatsache, daß diese regulären 7.50 Anzüge für Männer angebrochene Partien sind, setzt uns in den Stand, Euch diese eleganten Bargains zu offeriren. Es sind etwa zweihundert, aus netten Cheviots, in Mischungen und einfachem schwarz fast alle Größen. Speziell markirt für den Freitags Verkauf zu nur $5.

Männer-Anzüge, in hübschen Kammgarnen, Cheviots und Tweeds, Schnitt in der neuen Länge, mit breiten Schultern und hohen anschmiegenden Kragen, hübsche Lapels, in allen Größen bis zu 44 Brustmaß. Speziell Freitag zu 8.50.

Speziell: 2-Stücke Knaben-Anzüge zu 1.95

Doppelbrüstige zwei-Stücke Knaben-Anzüge, in netten Mischungen und einer Anzahl einfacher Farben, Größen von 7 bis 16 Jahren. Diese Anzüge sind von einem östlichen Fabrikanten zu einem Rabatt von 33⅓ Prozent gekauft worden. Zum speziellen Verkauf zu **1.95.**

Anzüge für Knaben für 2.95
Doppelknöpfige zwei Stück Anzüge, in hübsch gemischten Tweeds, Kammgarnen und blauen Serges, 7 bis 16 Jahre, für nur 2.95.

Kniehosen für 25c
Corduroy-Kniehosen für Knaben, in allen Größen bis zu 15 Jahre, spezieller Verkauf Freitag, das Paar nur 25c.

Jersey Sweaters für 25c
Jersey Sweaters und Blouses für Knaben, Größen bis 15 Jahre, ausgezeichneter Werth zum niedrigen Preis von 25c.

Knaben-Halstrachten für 5c und 10c
25c Halstrachten, angebrochene Partien von der Haupt-Abtheilung, Schleifen, Tecks, Four-in-Hands und Windsors, zu 5c und 10c.

Damen-Taschentücher zur Hälfte

Damen-Taschentücher, ganz weiße und mit farbigen Einfassungen, 2c; weiße und farbig eingefaßte Taschentücher für Männer und Damen, großes Sortiment, 5c; reinleinene irische „Ausschuß"-Taschentücher für Männer, regulärer 20c Werth, speziell, jetzt 10c; alles ungewöhnlich gute Werthe.

Dieser Brüsseler Rug zu 1.10

Diese hübsche Brussels Rug für nur **1.10**

Wir legen zum Verkauf auf 500 hübsche Brussels Rugs in der 27 bei 54 Zoll Größe, wie illustrirt, zu dem niedrigen Preis von $1.10. Diese Rugs sind vorhanden in einer vollen Auswahl von orientalischen und Two-Toned-Effekten, und sind wirklich 1.75 werth. Auswahl, **1.10.**

9×12 Brussels Rugs, große Auswahl in orientalischen Effekten. — Dies ist unsere regul. $15 Partie, jetzt offerirt für **$12.**

Schweres China Matting, in Allover Mustern, erg. 18c-Werthe, Yd., **11c.**

Reinwoll. Smyrna Rugs, in feinen Persian Effekten, Gr. 4 bei 7 Fuß, werth 5.25, zu **3.75.**

Verlockende Werthe in modernen Korsets

Sehr ungewöhnliche Korset-Werthe werden in dieser Abtheilung morgen zu finden sein. Standard-Fabrikate von Korsets zu der Hälfte bis zu einem Drittel gewöhnl. Preise.

G. D. Justritt- von feiner Batiste, tiefe Hüfte, hohe Büste, mit Stickerei besetzt, Strumpfbänder befestigt, speziell für **1.50.**

Hochfeine Korsets für 55c
Odds u. Ends, in allen Gr.—die größten seit langer Zeit offerirten Korset-Bargains—speziell markirt, nur **55c.**

Gürtel-Korsets für 29c
Tape Gürtel-Korsets, f'cy Farben, Garters befestigt, alle Größen, regul. 50c-Werthe, morgen zum Verkauf zu **29c.**

Rester von Frühjahr-Seidenstoffen zu 25c

Eine riesige Quantität Seide-Rester aller Sorten wird am Freitag Morgen zum Verkauf aufgelegt werden. Die Längen betragen von vier bis fünfzehn Yards. Einfache und fancy Seiden sind hierin eingeschlossen — eine sehr ungewöhnliche Partie. Werthe aufwärts bis 85c — speziell herabgesetzt, zwecks Räumung; die Yard nur 35c und 25c.

Feine grau gemischte Suitings zu 29c

Grau gemischte Suitings erfreuen sich in dieser Saison einer außerordentlichen Beliebtheit. Wenn Ihr die große Nachfrage nach denselben und die sich daraus ergebende Knappheit derselben in Betracht zieht, wird Euch die volle Wichtigkeit dieser Offerte einleuchten, große Auswahl 36zöll. Breiten, speziell zu nur 29c.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - - ILLINOIS.

Telephone
Geschäftsstelle, Main 1496, 1497 und 1498.
Redaktion, Main 2253.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Opfer des Systems.

An Enthüllungen der unerfreulichsten Art ist neuerdings wieder einmal kein Mangel. Kaum ist der „Clerk" der einen Gerichtsabtheilung wegen mannigfaltiger Durchstechereien zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, so wird auch sein früherer Kollege von der anderen Gerichtsabtheilung ähnlicher Unregelmäßigkeiten angeklagt. Auch er soll auf den Lohnlisten längst verstorbene Leute geführt oder erdichtete Namen eingetragen, politische Müßiggänger auf Kosten der Steuerzahler besoldet, Gebühren, die dem County zukommen, in die eigene Tasche gesteckt und viele Posten mit falscher Kreide geschrieben haben. Zu seiner Entschuldigung aber wird angeführt, daß „dergleichen" seit vierzig Jahren üblich gewesen sei und er folglich sich der Unrechtmäßigkeit seiner Handlungsweise gar nicht habe bewußt sein können. Er habe eben lediglich einem alten Gebrauche zu folgen geglaubt, gerade wie so viele frühere Staatsschatzmeister und Auditors, die nun zwar ihren Raub wieder herausgeben müßten, aber doch nicht den gemeinsten Verbrechern gleichgestellt würden.

Hinter diese Ausrede, so schlecht sie sein mag, wird sich aber die Abwasserkanal-Kommission auch noch nicht einmal flüchten können. Diese (glücklicherweise) erst seit 1889 bestehende Behörde hat alle ihre „Präzedenzfälle" selbst geschaffen, wenn sie auch hinsichtlich der nutzlosen Vergeudung öffentlicher Gelder und der Freigebigkeit auf anderer Leute Kosten lediglich geheiligten Ueberlieferungen treu geblieben sein mag. Sie hat bisher 50 Millionen Dollars verausgabt, von denen nachweislich einige hunderttausend und muthmaßlich wohl verschiedene Millionen ungehörig verwendet worden sind. Eine Prüfung ihrer Bücher durch Sachverständige ergibt, daß sie namentlich in den letzten vier Jahren ganz heillos gewirthschaftet haben muß. Indessen hat die Untersuchung nicht vollständig und gründlich sein können, weil die Buchführung selbst durchaus unordentlich gewesen ist, und die Sachverständigen deshalb mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Für diese und alle ähnlichen unliebsamen Vorkommnisse ist in erster Reihe der landesübliche amtliche Schlendrian verantwortlich zu machen. Da sowohl die „Clerks" der Gerichtshöfe, wie die Kanalkommissäre und noch unzählige andere Beamte unmittelbar vom Volke erwählt werden, so sind sie auch nur dem Volke Rechenschaft schuldig. Mit anderen Worten heißt das, daß sie überhaupt keine Rechnung abzulegen brauchen. Allerdings haben sie dem Namen nach einen Ausweis oder Bericht über ihre Amtsgebahrungen zu veröffentlichen, aber das bedeutet in der Praxis so gut wie nichts, weil diese Ausweise oder Berichte höchstens ausnahmsweise nachgeprüft werden. Es bedarf immer erst eines „Skandals" mit nachfolgendem strafrechtlichem Verfahren, um die Unregelmäßigkeiten aufzudecken. Dann aber wird gleich über Budelei, Korruption und sittlichen Verfall geheult und im Auslande der Eindruck erweckt, daß die Ver. Staaten ein Abgrund der Verworfenheit sind.

Man darf jedoch dreist behaupten, daß die Menschen hierzulande nicht schlechter sind, als anderswo, und daß auch die Beamten erst durch das obwaltende System verdorben werden. Erst müssen sie sich mit bedeutendem Geld-, Mühe- und Zeitaufwande um eine Stellung bewerben, deren „legitimer" Ertrag diese Anstrengungen nicht rechtfertigt. Manche Kandidaten opfern Tausende, um schließlich in der Wahl doch zu unterliegen. Die erfolgreichen Kandidaten bringen dann naturgemäß auch ihr „Risiko" in Anschlag und überlegen, daß sie während ihrer Amtszeit nicht nur die schon gemachten Auslagen zurückverdienen, sondern auch genug erübrigen müssen, um die Kosten einer abermaligen Bewerbung bestreiten zu können. Sie benützen also die Gelegenheiten, die ihnen der Mangel jeglicher Oberaufsicht bietet und beschwichtigen etwanige Gewissensbisse mit der Betrachtung, daß sie ja nur in die Fußstapfen ihrer Vorgänger treten, und daß das Volk es nicht anders haben will.

Durch strafrechtliche Verfolgungen werden die Beamten wohl schlauer und vorsichtiger, aber nicht besser gemacht werden. Der „Graft" wird fortdauern, solange die meisten Aemter von den Politikern erkauft werden müssen, und solange eine einheitliche Oberaufsicht fehlt. Um so thörichter ist unter diesen Umständen die Forderung der Verstadtlichungsschwärmer, noch mehr politische Aemter zu schaffen und ihre Inhaber nicht von einem verantwortlichen Oberhaupte ernennen, sondern vom Volke wählen zu lassen. Eine Demokratie ist nur möglich, wenn der Wirkungskreis der Regierung auf die nothwendigsten Aufgaben beschränkt wird.

Wohlthätig und hilfsbereit.

Wenn man auch von der Lobpreisung und Verherrlichung der guten alten Zeit auf Kosten der Gegenwart so allmählich abgekommen ist, so ist man doch immer noch geneigt, den neuzeitlichen Menschen im Vergleiche mit „den Alten" als wenigstens sittlich, wenn nicht körperlich — daß er's geistig nicht ist, wird zugestanden — minderwerthig hinzustellen. Die Alten waren bessere Menschen als das neue Geschlecht, wird gesagt. Damit thun wir aber uns selbst wahrscheinlich ebenso Unrecht wie damals unserer „Zeit", als wir ihr die „gute alte" stets als wohl nachahmenswerthes, aber nie zu erreichendes Beispiel hinstellten. Es ist im höchsten Grade wahrscheinlich, daß die Menschen von heute noch ebenso treu lieben wie die Alten, — oder doch nicht unbeständiger sind, als jene waren; daß sie ebenso ehrlich sind — oder doch nicht noch unehrlicher; daß sie ebenso zuverlässig sind —, oder doch nicht unzuverlässigerer, und so weiter. Und was die allgemeine Menschenliebe, das Mitgefühl mit von Unglück betroffenen, leidenden Mitmenschen anbetrifft, so können wir vielleicht behaupten, daß wir von heute besser sind, als die Väter waren. Möglicherweise ist diese Behauptung ungerechtfertigt. Vielleicht scheint das nur so. Vielleicht würden wir, wenn wir genau wüßten, wie's im Herzen der Alten ausgesehen hat und — wie's im Innersten der Zeitgenossen aussieht, zu dem Schlusse kommen: schließlich ist's ganz dasselbe, und der Unterschied ist nur, daß die Menschen heute besser als je zuvor in der Lage sind, ihr Mitgefühl zu bethätigen und mehr Ansporn dazu da ist.

Doch wie dem auch sein mag: zurückgegangen sind wir in dem Punkte nicht. Das kann San Franzisko bezeugen. Vor einem Menschenalter wurden zur Unterstützung der Opfer des Brandes von Chicago rund $4,800,000 gesammelt und das war eine großartige Leistung der Hilfsbereitschaft — heute, acht Tage nach der Katastrophe von San Franzisko, ist es schon gewiß, daß für die Opfer weit mehr als das Doppelte jenes Betrags, vielleicht das Dreifache und mehr zusammenkommen wird.

* * *

Der Bund gab $2,500,000, einzelne Staaten und Städte warfen große Summen aus und jeder Bürger greift in seine Tasche. In Chicago sind bis heute schon $750,000 zusammengebracht und viel mehr wird folgen, denn überall wird noch gesammelt: in den Geschäften und Fabriken, in den Kirchen, Vereinen und Logen; die Zeitungen nehmen Beiträge an und quittiren darüber; in den Hotels und sonstigen öffentlichen „Plätzen", wo viel Volk verkehrt, laden Sammelbüchsen zum Geben ein; Konzerte, Theatervorstellungen, deren Ertrag den heimgesuchten San Franzisko'ern zugute kommen soll, sind in Vorbereitung. Und alles das ist recht so, durchaus zu billigen und erfreulich. Die Noth ist groß in San Franzisko und das Land erfreut sich großer Prosperität. Wer arbeiten will und kann, hat Arbeit und guten Verdienst, sodaß er leicht eine Kleinigkeit entbehren kann.

Das amerikanische Volk ist warmherzig und freigebig, sodaß ein jeder sein Scherflein beitragen will. Damit auch Diejenigen ihrem Mitgefühl klingenden Ausdruck geben können, die weder im Geschäft noch in der Fabrik, in der Kirche noch im Verein usw. zum Geben Gelegenheit haben; die nichts davon wissen, daß die Zeitungen Gaben entgegennehmen, oder kein Kouvert oder keine Briefmarke haben, oder das Geld nicht einem Briefe anvertrauen wollen; diejenigen, die in diesen Tagen in kein Hotel, keinen Laden usw. kamen, wo Sammelbüchsen sind — damit einem jeden Gelegenheit werde, etwas für die von Erdbeben und Feuer so schwer heimgesuchten San Franzisko'er zu thun, wird am Samstag die Polizei von Haus zu Haus und Thür zu Thür (in den Flat- und Apartmenthäusern) gehen, „Wohlthätigkeitstickets" zu verkaufen. Und das ist gut und recht so. Dabei mag es hier und da vorkommen, daß dieser polizeiliche Besuch als eigentlich recht überflüssig und unangenehm erachtet wird; daß die Hausfrau, die der Polizist wohl zumeist antreffen wird, meint, das Geld selbst gut gebrauchen zu können, oder mit dem, was der Gatte im Geschäft, oder Verein usw. gab, sei's genug, und in Wahrheit nur noch einmal gegeben, bezw. ein „Ticket" gekauft wird, weil man sich vor dem Polizisten und den Nachbarn genirt; oder vom Wirthschaftsgelde ein $5-Ticket gekauft wird (Grocer und Fleischer werden dafür „anschreiben" müssen), weil man den guten Freundinnen gegenüber mit seiner Wohlthätigkeit und der Wohlhäbigkeit, die doch solcher „Liberalität" Grundlage sein muß, prunken will — aber das schadet nichts. Wer schon nach Vermögen gegeben hat, braucht sich nicht zu geniren, den Polizisten höflich abzuweisen, und wenn er sich noch einen kleinen „Extraruck" gibt und doch noch einmal gibt, wird's ihm auch nicht viel schaden, — ein paar Zigarren oder Glas Bier weniger, bezw. Roundsteak und Suppenfleisch statt des „Porter house" und feinstem Rib Roast, und der Schaden ist wieder gut gemacht. Im übrigen aber sind Heuchelei und Prahlsucht zwar sehr schlechte Eigenschaften, aber im Dienste der öffentlichen Wohlthätigkeit haben sie doch schon sehr viel Gutes zuwege gebracht. Wollte man alle die Gaben in Abrechnung bringen, die weniger aus dem innern Drange, auch nach Vermögen zu helfen, als weil „man doch nicht zurückstehen kann", aus Scheu vor übler Nachrede und aus Reklame- und Prahlsucht gegeben werden — die Gesammtsummen aller solcher Sammlungen würden wohl „nicht unbedeutend" zusammenschrumpfen. Der leichte moralische Zwang, der in der Art und Weise, wie gesammelt wird, für Viele liegt, mag etwas unangenehm sein und manche mögen die Kollektoren dahin wünschen, wo der Pfeffer wächst, oder dahin, wo's noch heißer ist, aber das macht nichts. So lange sie nur geben. Wenn der Schmerz überstanden ist, werden sie sich doch freuen, und das nächste Mal werden sie schon schneller und freudiger geben. Denn das Geben macht besser, auch dann, wenn's eigentlich nicht ganz freiwillig und ohne Berechnung war.

Es wird unter Hochdruck sozusagen gesammelt und dem Knicker wird das Entkommen möglichst schwer gemacht, und das ist recht so. Aber Eins hätte unterbleiben dürfen. Die Schulkinder hätte man mit dem Sammeln füglich verschonen können. Der Schulrath hat, indem er zur Sammlung in den Schulen ermächtigte, den Prinzipalen und Lehrerinnen empfohlen, jeglichen Wettstreit zwischen den Schülern, bezw. den verschiedenen „Klassenzimmern" zu verhüten. Das ist aber viel leichter gesagt als gethan. Es wird einfach unmöglich sein. Es wird immer Eltern geben, die einfältig und eitel genug sind, durch verhältnißmäßig große Gaben ihren Kindern, bezw. sich selbst in der Schule besonderes Ansehen beschaffen zu wollen, und daß solche Kinder den andern gegenüber dann mit „ihrer" großen Gabe prahlen, diejenigen, deren Eltern nichts oder wenig gaben, spöttisch oder verächtlich behandeln werden — das nur natürlich. Der Schulrath meint, viele Eltern würden durch das Geben ihrer Kinder eine bequemere Gelegenheit finden, ihren Beitrag zu machen — an Gelegenheit fehlt's auch so nicht, das hätte er sich doch wohl sagen können.

Noch etwas hätte unterbleiben dürfen: Die Zurückweisung ausländischer Beiträge durch den Präsidenten. Vor fünfunddreißig Jahren war man nicht so überstolz; da sandte das Ausland nahezu eine Million für Chicago und man nahm die Gabe gern an. Die San Franzisko'er würden auch heute die Liebesgaben des Auslandes gern entgegennehmen — sie sind nicht so stolz — und da sie doch eigentlich „die Nächsten dazu" sind, hätte man sie doch füglich erst fragen dürfen, ehe man sich auf's hohe Roß setzte, sozusagen. Der Präsident wird's wohl „gut gemeint" haben, aber wo fand er das Recht, so—„vorzugreifen", da er doch nicht der Geschädigte ist und die Gaben nicht für ihn bestimmt waren?

Immerfort-Wählerei.

„Das ganze Land befand sich in großer politischer Aufregung, denn es waren nur noch vierthalb Jahre bis zur Präsidentenwahl" — schrieb in scherzhafter Uebertreibung ein europäischer Schriftsteller, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die Vereinigten Staaten bereiste. Man wird etwas Aehnliches, und zwar in vollem Ernste, über den Staat Illinois schreiben können, falls nicht etwa — was ein wirkliches Glück wäre — die jetzt in Sondertagung versammelte Legislatur unserem famosen Reform-Gouverneur den Gehorsam kündigen und „an den Streik gehen" sollte. Erfüllt sie die Aufgabe, die von Herrn Deneen ihr gestellt worden ist, so wird man hier wirklich den Zustand erleben, wo ein Wahlkampf an den andern sich knüpft, das Ende des einen den Anfang des andern bedeutet.

Das System unmittelbarer Vorwahlen, wie es in dem Administrations-Entwurfe geplant ist, füllt thatsächlich das ganze Jahr. Für die im November stattfindenden County- und Staatswahlen ist folgendes schöne Programm aufgestellt: Am letzten Dienstage im März sollen die Parteiwähler die „direkte" Abstimmung über die aufzustellenden Parteikandidaten vollziehen, und zugleich Delegaten zu den darauffolgenden Parteikonventen erwählen. Als nächste Nummer kommen, am zweiten Dienstag im April, die County-Konvente zur Aufstellung des County-Tickets. Dann, am vierten Dienstag im April, die Senatsbezirks-Konvente zur Aufstellung des Legislaturwahlzettels. Dann, am ersten Dienstag im Mai, die Kongreßbezirks-Konvente zur Bestimmung der Kongreß-Kandidaten. Schließlich, nicht später als am 15. Mai, die Staatskonvente, auf denen das Staats-Ticket „gefixt" wird. Sind dann glücklich alle Kandidaten im Felde, so geht der eigentliche Wahlkampf los, so laut Herkommen und Gesetz mit der Hauptwahlvollziehung am ersten Dienstag nach dem ersten Montag des Monats November seinen Abschluß findet.

Das ganze Verfahren, wie hiermit festgelegt, nimmt bereits mehr als acht Monate in Anspruch — ungerechnet des Vorverfahrens. Wie die Hauptwahl, fordert auch die Vorwahl ihre Vorbereitungen. Wer ein Amt haben will, muß zunächst in der direkten Vorwahl sich seinen Platz auf dem Parteiwahlzettel erkämpfen. Solchen Kampf mit Aussicht auf Erfolg führen zu können, muß er — lange zuvor — sich als Kandidat ankündigen; muß die Wähler mit seiner Person und mit seiner „Platform" bekannt machen — denn wenn sie nicht wissen, wer er ist und was er verspricht, wie kann er erwarten, daß sie ihm ihre Stimmen geben werden? Ueberdies muß er eine „Petition" einreichen, versehen mit der erforderlichen Anzahl von Unterschriften, damit sein Name auf das Vorwahl-Ticket gedruckt wird; und muß natürlich Zeit haben, die Unterschriften zu sammeln oder sammeln zu lassen. So daß, wer nicht zu spät kommen und nicht den Anschluß versäumen will, sehr früh aufstehen muß. Und man sich nicht wird wundern dürfen, wenn für die im November stattfindende Hauptwahl bereits im Januar die „Kampagne" im Gange ist: wenn auch zunächst nur eine „Vorkampagne".

Und das ist nun Alles nur für die eine, die novemberliche Wahl. Inmitten des Wahlgetümmels fallen die Richterwahlen, die auf den Juni verlegt sind und die natürlich auch ihre entsprechenden Vorbereitungen erheischen. Noch früher, Anfang April, finden die Stadtwahlen statt. Und wenn für Staats- und Countywahlen, die erst im November stattfinden, der Wahlkampfsanfang bereits in den Januar fällt, so wird er für die Aprilwahlen ja wohl mindestens im vorhergehenden November anfangen müssen. Womit dann alle zwölf Monate des Jahres glücklich ausgefüllt sind. Sind die Stimmzettel der Novemberwahl gezählt, so geht die Stimmenjägerei für die Aprilwahl an. Und ist die Aprilwahl vorüber, so ist bereits die Kampagne der Novemberwahl im vollen Gange.

Ein verflixterer, vertrackterer Plan ist noch nie ausgeheckt worden. Zur leidigen Vielwählerei, die schon schlimm genug ist, gesellt er die noch schlimmere Oft- und Immerfort-Wählerei. Wer nach Einführung dieses Systems noch als stimmberechtigter, stimmpflichtiger Staatsbürger „voll und ganz" seinen politischen Pflichten genügen will, wird zwölf Monate im Jahre Politik treiben müssen. Und wenn er dazu keine Zeit hat, weil er sechs Tage in jeder Woche von Morgens bis Abends arbeiten muß, sein Geschäft versehen, Brot für Frau und Kinder schaffen muß, so kann er den politischen Anforderungen, die an ihn gestellt werden, eben nicht genügen und muß die politische Arbeit denen überlassen, die sonst nichts zu thun haben: den Handwerkspolitikern, die immer bereit stehen, die Arbeit ihm abzunehmen, ihm die Kandidaten auszusuchen und den Wahlzettel zu „fixen"; auch alle Aemter und Aemtchen sammt damit verknüpften Schlämpchen gern auf sich nehmen.

Unter dem Vorwande, dem Volke selber die Bestimmung der Parteikandidaten zu überlassen, die bisher von den politischen Bossen und Maschinen besorgt wurde, wird durch diesen Plan ein Zustand der Dinge geschaffen, der die Boß- und Maschinenpolitik erst recht verschanzen und vollends unüberwindlich machen muß. Weiter hat die ganze Geschichte auch offenbar keinen Zweck.

Wenn eine Staatswahl-Kampagne sechs Wochen und eine County- oder Stadtwahl-Kampagne zwei oder drei Wochen dauert, so dauert sie lange genug. Je länger und kostspieliger der Wahlkampf, desto geringer die Aussicht, Leute als Kandidaten zu erlangen, die das Amt nicht suchen um persönlichen Vortheils willen. Wem die Uebernahme eines Amtes nur öffentliche Pflichterfüllung bedeutet, der wird selten in der Lage und noch seltner gewillt sein, ein halbes oder gar ein ganzes Jahr im voraus um Stimmen zu werben, Wahlarbeit zu thun und von hungrigen Politikern sich anbetteln und ausbeuteln zu lassen. Sollen jedoch Leute dieser Art völlig verbannt werden aus der Politik und den politischen Maschinenmeistern und ihrem mehr oder minder korrupten Anhange ein Monopol auf alle Aemter gegeben werden — dann allerdings ist das vorgeschlagene System ein unübertreffliches Mittel zum Zweck.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Ferdinand Winkler

im Alter von 70 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. April, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2723 Crowell Ave., nach dem Bethania Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Winkler, Gattin.
Reinhold, Ferdinand, Franz, Tillie, Emilie u. Hermann, Kinder, nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern.

Laßt um den heißgeliebten Vater
Unsere Thränen fließen.
Nur Gott im Himmel, ihr Betrübten,
Folget unserer Thränen Spur.
Ach, das abgeschiedene Leben
War ja unser Sonnenschein,
Und im reifsten Lebensalter
Mußte es zu Ende sein. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Jung

am Dienstag Morgen um 1 Uhr im Alter von 52 Jahren nach nur achtägiger Krankheit sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Vormittag um 9.30 Uhr, vom Trauerhause, 928 Diversey Boulevard, nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifacius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Jung geb. Merki, Gattin.
Eduard, Wilhelm und Albert, Kinder.
Mathias Jung, Vater, nebst Brüdern, Schwestern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und guter Vater

August Griebenow

im Alter von 70 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 839 Clybourn Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Griebenow, Gattin.
August, Mrs. Wilhelm Bahr, Mrs. George O'Brien, William Griebenow, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Emilia Breitung

im Alter von 58 Jahren und 7 Monaten am 24. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 35 Elbridge Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Breitung, Gatte.
Charles, Lizzie, Richard und Martha, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

William

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag Vormittag um 9.30, vom Trauerhause, 2642 S. 42. Ave., nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Linden, Vater.
Hattie Linden geb. Jaeger, Mutter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Emil Bumiller

am 28. Februar 1906 in Antofagasta, Chile, gestorben ist.

Eugen Bumiller.

Gestorben: Augusta Christen, geliebte Gattin von Chas. Christen und Mutter von Otto, Hugo, Harry und Martha. Starb am Dienstag, den 24. April. Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1005 W. Chicago Ave., nach dem Concordia-Friedhof. mido

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die bei dem kürzlichen Dahinscheiden meiner Gattin, bei deren Begräbniß ihre herzliche Theilnahme erzeigt haben, erstatten wir hiermit unseren innigsten Dank.

Louis Gehnel und Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Barbara Huber

am 24. April, Abends 7:45 Uhr, im Alter von 14 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 30 Roe Str., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und Amalia Huber, Eltern.
Alfred, Jennie, Walter, Joseph, Hans, Adolph und Amalia, Geschwister, nebst Verwandten.
mdo

Todes-Anzeige.

Deutscher Landwehr-Verein.

Die Kameraden sind hierdurch ersucht, an der Begräbnißfeier der verstorbenen Gattin unseres Kameraden Carl Christen, welche Freitag Mittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1005 W. Chicago Ave., stattfindet, sich möglichst zahlreich zu betheiligen.

Otto Dietz, Präsident.
Carl Neffert, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebter Gatte

August Clausing

im Alter von 85 Jahren nach langem schwerem Leiden am Mittwoch, den 25. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5 Mohawk Str., nach dem Graceland Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

dofr Ida Clausing.

Gestorben: Am Mittwoch, den 25. April, Peter Pesch, 52 Jahre alt, Gatte der verstorbenen Lizzie Pesch geb. Wunnecke, Vater von Walter, Henry, Milton, Arthur und Emma Pesch. Beerdigung Freitag, den 27. April, um 2.30 Nachm., von der Graceland Kapelle auf dem Friedhof daselbst.

Gestorben Augusta Christen geb. Peters, geliebte Gattin von Chas. Christen und Mutter von Otto, Hugo, Harry und Martha. Starb am Dienstag, den 24. April. Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1005 W. Chicago Ave., nach dem Concordia Friedhof.

Gestorben: Annie Weghorn, geliebte Gattin von John Weghorn, Mutter von George, John und Frau Thomas Nyhon. Beerdigung Freitag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 217 Johnson Str., nach Waldheim.

Gestorben: Emma Froehling, geb. Heppe, Gattin von Frank Froehling. Beerdigung vom Trauerhause, 394 LaSalle Ave., Donnerstag, um 1 Uhr Nachmittags, nach Waldheim. mdo

Deutsches Taschen-Liederbuch, enthaltend 564 Volks-, Vaterlands-, Studenten-, Trink- und Gesellschaftslieder, Operngesänge und Konzertlieder. Herausgegeben von H. Mendel. 523 Seiten. Fein gebunden. Preis 40c.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung und Schreibmaterialien-Geschäft.
100—102 Randolph Str. Tel. Main 2116.

CHAS. BURMEISTER & SON
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7ly,bidofa*

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon 273 West.—Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philipp Maaß, Sekr. Jacob Schwab, Supt. 9lyX*

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 13noX*

Zum Besten der Nothleidenden in San Franzisko.

Großes Schauturnen, Konzert und Ball
veranstaltet von der
Chicago Turngemeinde
— am —
Freitag, 27. April 1906,
Abends 8 Uhr,
in der
Nordseite Turnhalle
257 N. Clark Str.
Reichhaltiges Programm.
Tickets an der Kasse 25c

Der Damen-Verein der Chicago Turn-Gemeinde wird das große Wohlthätigkeitsfest bereits um 5 Uhr Nachmittags mit einem Kaffee-Kränzchen beginnen. Alle Damen-Vereine von Chicago sind eingeladen. fondido

Großes Benefiz-Konzert
veranstaltet von dem
Germania-Klub von Chicago
für die
Unglücklichen von San Franzisko
in der
HANDEL HALL,
Donnerstag, den 3. Mai 1906.
Tickets: 50c.—Sind zu haben von Klub-Mitgliedern oder bei Louis A. Koehne, 705 First National Bank Bldg., und Ed. W. Schrader, 503, 103 State Str. dofomi

HEINEMANN'S
989-991 Milwaukee Ave.

Pedestal Extension Tische, hochfeines Eichenholz, geschnitzte Klauenfüße, sehr schwere Pfosten, 6 Fuß lang wenn ausgezogen, Preis **$15.75**
Vollständige Haus-Ausstatter.

Grosses Schauturnen
veranstaltet vom
Turnverein Vorwärts,
zum Besten der Aktiven für das Turnfest in South Chicago, am Sonntag, den 29. April 1906, in unserer Halle, 1168—70 W. 12. Str. Anfang punkt 7 Uhr. Tickets 25c, an Kasse 35c.

THE HUB
HENRY C. LYTTON Pres.

Bargain-Freitag

Männer-Kleider-Bargains.

$5.50 Freitag für einzelne Männerhemden — durchaus reinwoll. Cheviots, Tweeds und Cassimeres, Serge u. Alpacca gefüttert, hübsche dunkelgraue Streifen und Plaid Effekte, von letztjährigen besten $12-Partien, alle Größen.

$7 Freitag für hübsche Männer-Ueberröcke, mit bestem Satin Aermelfutter, gemacht von lohfarbig und grau gemischten Tweeds und Covert Cloth, positiv reine Wolle, anderswo für $15 verkauft; alle Größen, große Bargains.

$1.50 Freitag für einzelne Männer-Hosen, von $10- und $12-Anzügen — reinwollene schwarze Cheviots und Hairlines, gut gemacht und besetzt, Werthe bis zu $2.50; alle Größen.

50c Freitag für einzelne Männer-Westen, von unseren $10-Anzügen, reinwoll. Stoffe; Größen nur 33, 34 und 35.

Knaben- und Jünglings-Kleider.

$2.25 Freitag für Kniehosen Knaben-Anzüge, einfachbrüstige Norfolk und doppelbrüstige zwei Stücke Anzüge. Alter 8 bis 16. Gute Cheviots, dunkle Farben. Regulär verkauft zu $3.50.

$5.00 Freitag für Jünglings-Anzüge und Ueberröcke, Alter 14 bis 20 Jahre. Anzüge in dauerhaften Cheviots und Cassimeres. Ueberzieher in lohfarb. Coverts, fein geschneidert. Kleine Partien von $7.50 und $8.50 Qualitäten.

$2.95 Freitag für Russian u. Sailor Kinder-Anzüge, Alter 2½ bis 10. Feine reinwoll. Stoffe. Kleine Partien von Cheviots, Serges und Homespuns, welche bis zu $4.00 und $5.00 verkauft wurden.

$1.00 Freitag f. einzelne Jünglings-Hosen, Alter 14 bis 20. Starke Cassimeres u. Cheviots, gut geschneidert. Früher $1.50 und $1.75.

50c für $1.00 weiße Star Knaben-Blouses, Oxford Cloth Kragen befestigt.
35c für 75c farbige Madras und Percale Negligee Knaben-Hemden.
25c für 50c Balbriggan Knaben-Unterzeug, alle Größen.
9c für seidene Shield Bow Knaben-Ties, gemacht von Muster-Seide.
10c Freitag für 25c Lisle Web Knaben-Hosenträger, gut und stark.
19c für 35c mittelschweres geripptes baumwollenes Mädchen-Unterzeug.
98c für weiche und steife Jünglings- und Knaben-Hüte, neue Facons, wth. $1.50.
25c für Cloth Knaben- und Mädchen-Tam O'Shanters und breitrandige Sailors. Werth bis zu $1.00.
19c Freitag für 50c reinwollene Knaben-Kappen.

Bargains in Männer-Ausstattungen.

35c oder 3 für $1, Freitag, für Auswahl von riesigem Sortiment Negligee-Hemden dieser Saison, in Madras, Corded Madras und Cheviot Cloth— große Reichhaltigkeit von Mustern, welche regulär zu 75c verkauft werden.

49c Freitag für leichtes mercerized Lisle Unterzeug in blau und rosa—von letzter Saison übrig gebliebene Partien, welche wir räumen wollen um neuen Waaren Platz zu machen; werth $1.

29c für Mesh Unterzeug, in weiß u. Ecru, sowie f'cy Balbriggan. Gute Gelegenheit zum Geld ersparen beim Unterzeug-Einkauf—60c Werthe.

7c Freitag oder 4 für 25c für schlichte und fancy Balbriggan Strümpfe. Alle Größen und echte Farben. Früher verkauft zu 15c.

19c Freitag für Lisle Web Hosenträger mit Leder-Enden, außergewöhnliche 35c-Werthe. Uebersehet sie nicht.

15c Freitag oder 2 für 25c für weiße Fibroid Taschentücher—große Werthe, welche leicht für 25c das Stück verkauft werden könnten.

25c Freitag für Auswahl von vielen neuen Partien prächtiger Four-in-hand Halstrachten—Muster und Qual. dieselben wie in regulären 50c-Partien.

85c Freitag für Madras Männer-Pajamas, modische Muster in Streifen und Mustern, welche regulär zu $1.50 verkauft werden.

37c Freitag für Muslin Männer-Nachthemden, hübsch besetzt und in jeder Hinsicht gut gemacht. Gute 50c-Werthe.

Seltene Werthe in Schuhen.

$2.15 Freitag für Eure Auswahl von 500 Paar $3 und $3.50 Muster-Männerschuhe in Pat. Colt, Velour, Wax Calf und Gunmetal. Die Partie umfaßt alle Up-to-date Frühjahr- u. Sommer-Styles in Boots u. Oxfords. Diese Bargains sollten morgen das Schuh-Dept. mit Käufern anfüllen.

$1.48 Freitag für Eure Auswahl von 250 Vici Kid, Patent Spitze Schnür- und Blucher Boots und Oxfords für Damen, in allen Größen, gewöhnlich verkauft für $2.50. Auch diese sind bemerkenswerthe Bargains.

$1.10 Freitag für Eure Auswahl von vielen kleinen Partien von Satin Calf Knaben-Schulschuhen, welche regulär zu $1.75 verkauft werden.

$1 Freitag für Eure Auswahl von kleinen Partien Box Calf u. Vici Kid Mädchen-Schuhen m. Pat. Spitze. Halbe Absätze. Wurden reg. verkauft zu $1.50.

Hüte, Regenschirme, Lederwaaren.

$1.15 Freitag für Auswahl aus einer Partie modischer weicher und steifer Männer-Hüte, von unseren $2.50 Partien. Alle Farben.

50c Freitag für „Crusher" Outing-Hüte—alle Farben. Gute $1-Werthe.

95c Freitag für Auswahl v. 600 Männer- u. Damen-Regenschirmen, American Piece-dyed Taffeta, Futteral dazu passend, Stahlstange und Gestell, 8 Rippen, Griffe von Perlmuttert, Horn und Naturholz, schlicht oder mit Silber-Beschlag. Werth $1.50.

29c Freitag für Auswahl von feiner Partie Knaben- u. Mädchen-Regenschirme, passend für die Schule, 24zöllige Größen, Stahlstange, Paragon-Gestell, Naturholz-Griffe, wasserdicht. Werth 75c.

$5.00 für Auswahl v. 200 Cowhide Leder Suit Cases, Regulation Größen, f'cy Cloth gefüttert, Hemden Fold und Straps innen, sowie Straps außen rund herum, mit Pat. Messing-Ecken. Werth $7.50.

$4.50 Freitag für Auswahl von 150 Cowhide Reisetaschen, 14- bis 18zöll. Gr., Leder-gefüttert und zwei Innen-Taschen. Werth $6.50.

MILWAUKEE AVE. und CARPENTER STRASSE.

CO-OP DEP'T STORE
MILWAUKEE AVE. CO-OPERATIVE STORE

Alles zum Essen und Tragen. Beste Waaren. Niedr. Preise. Phone Monroe 400.
Bestes Restaurant an der Avenue.

Wie würden Euch $5.00 gefallen?

fragt unser Kleider-Einkäufer und sagt, daß Ihr einen $5.00 Schein in der Tasche dieser $15.00-Anzüge finden werdet, die er heute und morgen zum Verkauf bringt. Diese Anzüge sind strikt erster Klasse, korrekt in der Facon und den Stoffen, sowohl glatte wie fancy Mischungen u. sind Bargains zu **$15.00**

Um es der Mühe werth zu machen, hierher zu kommen, statt nach State Str. hinunter zu gehen, stecken wir eine hübsche $5 Note in die Tasche eines jeden verkauften Anzugs.

Ein „Leader" in Knaben- und Kinder-Anzügen, Alter 3 bis 16 Jahre.— Sie sind prachtvoll geschneidert u. modisch im Schnitt u. Stoff. Stets zu $3.00 verkauft, morgen **$1.98**

Ein Base Ball und Bat frei mit jedem Anzug.

500 Paar Kniehosen für Knaben. Sie wurden gemacht, um zu 75c verkauft zu werden. Ganzwollen —Größen 3 bis 16 Jahre. Extra speziell **39c**

Knaben- und Kinder-Kappen-Departement. — Großes Assortiment, alle die neuen Facons, aufwärts von **15c**

The Relic House,
900 N. Clark Strasse.
Gegenüber dem Lincoln Park.
Erfrischungs-Lokal und erster Klasse Familien-Resort.
Vortreffliches Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittags. Achtungsvoll
mz6,bidofa* John Weis, Eigenthümer.

Germania Cafe.
Das feinste Lokal an der Nordseite.
649 N. Clark Str.,
(½ Block südlich vom Lincoln Park.)
Das beste Table d'Hote in der Stadt für 50c.
Servirt jeden Abend von 5—8 Uhr.
Sonntag den ganzen Tag, von 11—8 Uhr Abends.
A la carte zu jeder Zeit.
Musik jeden Abend von 6 bis 12 Uhr.
Nmz,bidofon,1mo C. Will, Mgr.

Bier ist eine stärkende Nahrung

Es erfrischt und kräftigt den Körper mit Nährstoffen in vorverdauter Form.

Als eine stärkende, nahrhafte Nahrung erklären jetzt Aerzte und Gelehrte übereinstimmend, gibt es nichts Besseres als reines Bier. Reines Bier, reich an Nährwerthen, von dem achttägigen ausschließlichen Pabst Malz und den stärkenden Eigenschaften des Hopfens, nährt den ganzen Körper, erneuert verbrauchte Gewebe, kräftigt das Blut, erfrischt das Gehirn und befördert die Verdauung fester Speisen bedeutend.

Pabst Blue Ribbon Bier, überall bekannt als das beste Bier, wegen der absoluten Reinheit seiner Ingredenzien und der ausschließlich Pabst'schen Braumethode, wird als perfektes Bier und perfekte Nahrung anerkannt. Es ist reich an Nähr-Elementen, aus dem achttägigen Gerstenmalz, Zucker und anderen Kohlen-Hydraten gewonnen, die für die Gesundheit des Körpers so wesentlich sind, zusammen mit den Proteids, Potasche und Phosphaten, die alle den Körper und das Gehirn nähren und aufbauen.

Viele Leute, unfähig, feste Speisen zu genießen, sind durch Pabst Blue Ribbon Bier wiederhergestellt. Und es ist ebenso gut für die Gesunden wie für die Kranken. Pabst Blue Ribbon Bier bei Mahlzeiten kräftigt den ganzen Körper. Es besitzt eine ausgezeichnet helfende, aufbauende, kräftigende Wirkung.

Reinlichkeit und Reinheit gehören unumgänglich zum gesundheitlichen Bier, gerade wie zu jeder anderen gesunden Nahrung. Und Reinheit und Reinlichkeit sind die Parole in der großen Pabst'schen Brauerei in Milwaukee. Nur die feinste ausgewählte Gerste und der feinste Hopfen kommen zur Verwendung. Die ganze Pabst'sche Methode ist eine Offenbarung wissenschaftlichen Fortschritts, das Resultat von 60jährigen Betriebs nach den wohlbekanntesten Braumethoden. Das Pabst Blue Ribbon Bier ist eine Garantie für Alter, Reinheit und Kraft, Reinlichkeit und das beste Bier, das gebraut wird.

Wenn Euch die Nahrung nicht ordentlich schmeckt oder Eure Verdauung ist etwas in Unordnung, oder Euer Appetit ist schlecht, versucht Pabst Blue Ribbon Bier und erfahret es selbst, daß es gute Nahrung ist.

Bestellt heute eine Kiste für Euer Heim.

Pabst Brewing Co. 114 N. Desplaines Str. Telephon Monroe 67.

Lokalbericht.

Schulrath gibt nach.

Die Gehaltsrückstände sollen ausbezahlt werden.

Einhaltsverfahren angedroht.

Die Sabbathmucker abgewiesen.—Der Ausbau von Indiana Harbor auf Regierungskosten nicht empfohlen. — Sparsamkeit nothwendig.

Die 1644 Mitglieder des Lehrerbundes, welche in den Gerichten seit Jahren um Nachzahlung des Betrages prozessiren, um den mitten im Schuljahr 1900 ihr Gehalt wegen Mangels an Mitteln verkürzt wurde, haben im Schulrath gestern Abend einen Sieg errungen, doch sind bereits Schritte angedroht worden, um durch ein Einhaltsverfahren den Schulrath an der Ausführung seines Beschlusses zu verhindern, den Klägern den Betrag ihrer Forderungen auszuzahlen. Nach der Gehaltsherabsetzung trieb der Lehrerverein bekanntlich Steuerrückstände in der Höhe von $200,000 ein und verlangte dann die Bezahlung des vollen Gehalts für seine Mitglieder. Richter Dunne entschied, daß von den $110,000, welche von den $200,000 dem Schulfonds zu Gute gekommen waren, $73,349 den Klägern ausbezahlt werden sollten. Der Schulrath legte Berufung ein, und der Prozeß schwebt zur Zeit vor dem Appellhof. Die Anwälte des Schulraths hatten nun begutachtet, daß es nicht rathsam sei, von der Klage zurückzutreten, weil der Schulrath nur den 1644 Lehrern, für welche als Mitglieder der Lehrerverein Klage erhoben hatte, das Gehalt nachzahlen könne, nicht aber den andern Lehrkräften in den öffentlichen Schulen, welche ebenfalls unter der Gehaltsherabsetzung gelitten hatten. Dies führte Schulrathsmitglied Harding, Vertreter der Gewerkschafts-Interessen im Schulrath, zur Begründung seines Antrags an, das Prozeßverfahren einzustellen und den Mitgliedern des Lehrervereins als Klägern den Betrag von $73,349 zu bezahlen.

Präsident Tilden erhob entschieden Einspruch gegen ein solches Verfahren, und Plamondon stimmte ihm bei, weil durch die Annahme des Antrages geradezu eine Prämie auf die Mitgliedschaft im Lehrerverein ausgesetzt werde, und gleichzeitig denjenigen Lehrern bitteres Unrecht geschehe, welche sich still der Anordnung der vorgesetzten Behörde, des Schulraths, gefügt hätten.

Bei der Abstimmung fielen für Hardings Antrag elf Stimmen, die von Kuflewsky, O'Ryan, Frau Keough, Hayes, Dubbleston, Weil, Sethneß, Frl. Abbams, Harding, Ritter und Dr. Cornelia De Bey. Dagegen stimmten Plamondon und Präsident Tilden, und abwesend waren Rowland, Chvatal, Fetzer, Shields, Pastor White, Frau Blaine und Spiegel.

Das Sonntags-Baseballspiel.

Eine Anzahl Pastoren und andere sehr fromme Leute hatten Mißfallen an der Abhaltung von Baseballspielen am Sonntag genommen, und namentlich fühlte „man" sich durch die Spiele im Günther'schen Park in der Andacht gestört. Also wandten sich diese frommen Leute an den Bürgermeister und verlangten von ihm die Unterdrückung des Baseballspiels an Sonntagen. Der Bürgermeister wiederum holte ein Gutachten des Korporationsanwalts Lewis ein, und das lautete dahin, daß das Baseballspiel am Sonntag durch kein Gesetz verboten sei. Der Bürgermeister erklärte jetzt, er werde Erlaubnißscheine für sonntägliches Baseballspiel ausstellen. Die Gerichte haben wiederholt gegen die Sabbathfanatiker entschieden.

Gegen Hafenbauten in Indiana Harbor.

General MacKenzie, Chef des Bundes-Ingenieurkorps, und die Aufsichtsbehörde für Fluß- und Hafenbauten des Kriegsdepartements haben in einem, von Kriegssekretär Taft dem Kongreß übermittelten, Bericht von einer Verbesserung des Hafens von Indiana Harbor auf Regierungsunkosten abgerathen. Als Grund führen sie an, daß eine solche Verbesserung, genau wie die des südlichen Armes des Chicago-Flusses, hauptsächlich gewissen persönlichen Interessen zu Gute kommen würde. General MacKenzie verweist darauf, daß Indiana Harbor kein natürlicher, sondern ein künstlicher Hafen sei, der durch den Ausbau von Molen in den See und die Ausbaggerung des zwischen den Molen befindlichen Kanals, sowie durch Abgraben des natürlichen Seeufers, gebildet worden sei. Der Hafenbau stehe im Widerspruch mit der Politik der Regierung in der Anlage von Häfen an den Binnenseen, und der Hafen würde selbst dann, wenn er durch die Regierung verbessert werden würde, nicht eine hinlänglich große Zahl Schiffe aufnehmen können, um die Baukosten zu rechtfertigen. Der Hafen in seiner gegenwärtigen Form genüge allen Schiffahrtsansprüchen, welche höchst wahrscheinlich jemals dort gestellt werden dürften.

In einem früheren Bericht des Obersten Birby über den Hafen des Chicagoer Vororts war der Ausbau empfohlen worden, unter gewissen Bedingungen, darunter einer, wonach die Gründer von Indiana Harbor einen Theil der Hafenbaukosten tragen sollten. Oberst Birby prophezeite jenem Hafen einen großen Aufschwung, enthielt sich aber aller Voranschläge der Hafenbau-Kosten, und diese werden von seinen Vorgesetzten als ungeheure bezeichnet.

Sollen sparsam wirthschaften.

Die Leiter der städtischen Verwaltungszweige sind angewiesen worden, äußerste Sparsamkeit walten zu lassen, um nicht gegen Ende des Jahres vor einem Fehlbetrage zu stehen. Zur Ausführung dauernder Verbesserungen ist eine besondere Anordnung des Stadtraths erforderlich, und diese wird erst im Juli erfolgen, nachdem die Verbesserungsbonds in der Höhe von $1,300,000 verkauft worden sind. Infolge dessen werden die Brücken- und Wasserleitungsbauten, der Bau von Feuerwehr- und Polizeiwachen usw. sich bis in den Herbst hinein verschleppen.

Die Straßenbahnfrage.

In der Stadthalle fallen Andeutungen, wonach der Stadtrath ohne weitere Rücksicht auf den Bürgermeister und seinen Verstadtlichungsanwalt Walter Fisher die Straßenbahnfrage lösen will. Namentlich drängt die Tunnelfrage immer mehr zur Entscheidung. Die Masseverwalter der Union Traction Co. haben in einer gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung erklärt, daß sie der Bundesregierung und dem Bundesobergericht Gehorsam schuldig sind und den unter ihrer Verwaltung stehenden Flußtunnel an der Van Buren Str., welcher der Union Traction Co. gehört, entfernen müssen. Sie hatten daher, wie schon berichtet, die Stadt um Erlaubniß ersucht, auf den Kabelbahnlinien an der Blue Island Ave. und der Harrison Str. den elektrischen Betrieb einführen zu dürfen, so daß die Wagen dieser Linien auf Brücken von der Westseite nach der Südseite fahren können und den Tunnel nicht mehr zu benutzen brauchen. Der Stadtrath hatte am 30. März auch schon den Oberbaukommissär ermächtigt, über diese Angelegenheit in Unterhandlungen einzutreten, wie ferner über die Vermeidung der einsturzdrohenden Ueberführung an der 16. Str., auf Veranlassung des Bürgermeisters hatte der Beamte den Auftrag aber Herrn Fisher unterbreitet, dem auch das Gesuch der Masseverwalter der Union Traction Co. um Einführung des elektrischen Betriebs auf den erwähnten Kabelbahnlinien übergeben worden ist.

Mit der Entfernung oder Tieferlegung der Tunnels an der Washington und La Salle Str. warten die Masseverwalter der Union Traction Co. auf die Maßnahmen der Stadt, als Besitzerin dieser Tunnels.

Korporationsanwalt Lewis hat seinen Gehilfen Murphy, Schwager des Bürgermeisters, Herrn Fisher als Mitarbeiter in allen Verstadtlichungssachen, wie dem Entwurf der Muellerscheine, beigegeben.

Meß-Telephon-Dienst

Ein Sprecher auf der neulichen Konvention der „Unabhängigen" Telephon-Kompagnies sagte, nach einem „Unabhängigen" Fach-Journal folgendes:

„Ueber 60 Prozent der Kunden der öffentlichen Dienst-Gesellschaften sind der Ansicht, daß dies die einzige Art ist für Dienste zu berechnen und sie wollen nicht mehr bezahlen als ihren Antheil an den Kosten solcher Dienste, wo weniger als 40 Prozent den Nutzen davon haben.... Die 40 Prozent, die ungewöhnlich große Mengen von Wasser, Elektrizität, Gas oder Telephon-Dienste brauchen, würden zweifellos eine feste Rate vorziehen, aber die 60 Prozent, die mit einem bescheidenen Betrag von Dienst fertig werden, bestehen auf eine gerechte Berechnung nach der Meß-Basis des geleisteten Dienstes."

CHICAGO TELEPHONE CO.

203 Washington Str.

Erfolgreiches Konzert.

Einen schönen Erfolg erzielte gestern Abend der Arion-Männerchor der Südseite mit seinem Konzert in der Händel-Halle. Unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten, Herrn C. von Wolfskeel, brachten die Sänger eine Reihe gut gewählter und offenbar mit großer Sorgfalt einstudirter Chorgesänge zu Gehör, von denen „Frühlingsgruß", „Wohin mit der Freud'" und „Ossian" besonders gut gelangen. Solobeiträge zu dem reichhaltigen Programm lieferten mit gewohnter künstlerischer Vollendung Dr. Christian Balatka auf dem Flügel, Harry Diamond auf der Violine und die Damen M. Käuffer und Hedwig Nürnberger mit Liedervorträgen. Der Besuch war trotz der Ungunst des Wetters gut, und der nach jeder Nummer gespendete Beifall der Zuhörer war wohlverdient. Dem leitenden Ausschuß gehörten folgende Herren an:

Emil Richter, Präsident; John Spuehler, Vorsitzender; Wm. Bartz, Sekretär; Theo. Spuehler, Schatzmeister; Rob. Friedrich, Aug. Schweitzer, Hermann Troeder, Wm. Struebing, Ferdinand Reinecke, Christ. Siegle, Michael Madigan, E. O. Kowalzky, Leo Low und Ernst Kronke.

Trübe Aussichten.

Die Schiffahrt auf den Binnenseen dürfte durch einen Streik lahmgelegt werden.

Falls sich die Schiffahrtsgesellschaften nicht noch in letzter Stunde anders besinnen und eine Union der Binnensee-Lotsen anerkennen, sowie deren Forderungen bewilligen, dürfte die Schifffahrt auf den großen Seen durch einen allgemeinen Streik der Schiffsgutverlader, der am 1. Mai in Szene gesetzt werden soll, lahmgelegt werden. Die mächtige Longshoremen-Union ist entschlossen, die Anerkennung der Lotsen-Union durch dieses Gewaltmittel zu erzwingen. Sollte es zu dem angedrohten allgemeinen Streik kommen, so würde, da zur Longshoremen-Union sämmtliche Schiffsgutverlader und Schiffsarbeiter aller Hafenstädte von Duluth bis Buffalo gehören, kein Frachtdampfer oder Segelschiff den Hafen verlassen können.

Die Mitglieder der Longshoremen-Union, über 5000, sind bereit, sowie der Befehl ertheilt wird, an den Streik zu gehen. Sie sind überzeugt, daß die Schleppdampfer-Angestellten, sowie die Heizer, Oeler, Kohlenschlepper usw. sich ihnen anschließen werden. Die Schiffahrtsgesellschaften haben sich vornehmlich deshalb geweigert, die Union der Lotsen anzuerkennen, da ihrer Ansicht nach Lotsen eher Agenten der Schiffahrtsgesellschaften, als gewöhnliche Angestellte sind.

— Gerechte Entrüstung. — Hausfrau: „Das heißt, das paßt mir nicht mehr! Seit einer halben Stunde läuft ein Soldat vor unserer Villa auf und nieder!" — Dienstmädchen: „Ich begreife nicht, Frau Doktor, daß Sie mir das nicht längst gesagt haben!"

Bankerottklage gegen Dowie.

Das Mißgeschick der Familie Foley durch sie enthüllt.

Ransom E. Walker, Vormund der minderjährigen Ethel E. Foley und ihres irrsinnigen Bruders W. T. Foley, und M. Kotney leiteten gestern im Bundes-Distriktsgericht eine Bankerottklage gegen John Alexander Dowie ein. Richter Landis gab dem Gesuch um Einsetzung eines Masseverwalters des Eigenthums Dowies vorläufig nicht statt und beraumte eine Verhandlung auf kommenden Montag Vormittag 10:30 Uhr an.

Kotneys' Forderungen belaufen sich auf nur $30 für gelieferte Waaren, während die Geschwister Foley $3,306.35 zu fordern haben, worüber sie Schuldscheine Dowies besitzen. Als Dowie vor zehn Jahren seine Laufbahn als Glaubensheiler in bescheidenen Räumen an 63. Straße begann, kam Frau Foley mit ihrem blinden Gatten und der damals 7 Jahre alten Ethel zu ihm. Das Kind ging an Krücken und litt große Schmerzen, soll aber, nachdem Dowie über ihm gebetet, im Stande gewesen sein, ohne Krücken mit seinen Eltern heimzugehen. Nach dem bald darauf erfolgten Tode des blinden Vaters vertraute die Wittwe ihr Vermögen Dowie zur Anlage an. Später verfiel der Sohn in Geisteskrankheit und wurde in eine Anstalt gebracht, die Mutter starb.

In Zion City begab sich gestern Abend Dechant Arrington von St. Louis mit einem Gefolge von 35 Personen nach dem Tabernakel, um dort eine Dowie-Versammlung abzuhalten. Polizisten und Zionswächter verwehrten ihnen aber den Einlaß mit der Erklärung, daß die Thüren nur Dowie selbst geöffnet werden würden.

Das in Zion City umlaufende Gerücht, Dowie habe einen gefährlichen Rückfall in seiner Krankheit gehabt, wurde gestern Abend in Dowie's Hotel bestritten. Thatsache ist jedoch, daß Dr. J. H. Banks, ein Anhänger Dowies', am Dienstag Abend nach dem Hotel gerufen wurde und die ganze Nacht dort blieb.

In dem Testament von Sadie Smart, das gestern im Nachlaßgericht eingereicht wurde, sind Dowie $200 „für die Ausbreitung des Reiches Gottes" vermacht.

War nicht einträglich.

Kooperativ-Gesellschaft an eine Privat-Gesellschaft verkauft.

Den Aktionären der Bohemian Cooperative Company, 23. Straße und Spaulding Ave., ist mitgetheilt worden, daß das Geschäft an eine Privatgesellschaft von Unternehmern verkauft worden ist, und daß der Schatzmeister Joseph Zajicek, 22. Straße und Sawyer Ave., das Geld unter die Aktionäre vertheilen wird. Die Gesellschaft war im November 1904 organisirt worden und hatte ein allgemeines Waarengeschäft betrieben, das sich aber als nicht einträglich erwiesen hat. Die Direktoren entschlossen sich deshalb zum Verkauf. Die neuen Besitzer beabsichtigen eine Vergrößerung des Geschäfts.

— Aus dem juristischen Examen. — Professor: „Wissen Sie den Hauptgrund für Ehescheidungen?" — Kandidat: „O ja — Eheschließungen."

Hämorrhoiden kurirt.

Nachdem er jahrelang gelitten und das Bett hatte hüten müssen wegen Hämorrhoiden, wurde ein Kontraktor von Marion, Ind., durch die Pyramid Pile Cure geheilt.

Probe-Packet frei verschickt an Alle, die ihren Namen und Adresse einschicken.

„Ich litt mehrere Jahre an Hämorrhoiden, ehe ich etwas darüber laut werden ließ. Aber schließlich wurde es so schlimm, daß ich nicht gehen konnte und das Bett hüten mußte. Ich versuchte alles mögliche, was die Doktoren verschrieben, und ich wandte ihre Behandlungen lange Zeit an, aber nichts brachte Hilfe. Ich hatte Ihre Anzeige in verschiedenen Zeitungen gelesen und kaufte eine 50 Cents-Schachtel und begann sie zu gebrauchen. Gleich von Anfang an erhielt ich Linderung, und als ich die dritte Schachtel zu gebrauchen begann, sah ich, daß ich geheilt war. Seither hatte ich nicht mehr daran zu leiden. Sie können dies verwenden, wie es Ihnen beliebt, denn es ist die Wahrheit. Achtungsvoll T. A. Sutton, Stein- und Zement-Kontraktor, Marion, Ind."

Augenblickliche Linderung erhält man durch Anwendung der wunderbaren Pyramid Pile Cure. Sie verringern sogleich den Blutandrang und Anschwellung, heilt alle Wunden, Geschwüre und entzündeten Theile.

Vom Augenblick an, wo Ihr sie anwendet, hören die Schmerzen auf und die Heilung von Eurer schrecklichen Krankheit ist in Sicht.

Die Pyramid Pile Cure macht eine chirurgische Operation unnöthig. Sie zerschneidet nicht die zarten Muskeln in Stücke, die heil bleiben müssen, wenn eine zufriedenstellende Heilung erzielt werden soll.

Die Pyramid Pile Cure ist in Form von „leicht anzuwendenden" speziell gemachten Zäpfchen hergestellt. Sie wirken lindernd, schmerzlos, augenblicklich und bestimmt.

Eine Probe-Behandlung wird Euch sogleich per Post in einfach versiegeltem Umschlag zugeschickt, ohne daß es Euch einen Cent kostet, wenn Ihr Euren Namen und Adresse an die Pyramid Drug Co., 2645 Pyramid Building, Marshall, Mich., einschickt.

Nachdem Ihr die Probe erhalten habt, könnt Ihr reguläre Größe Packete der Pyramid Pile Cure von Eurem Apotheker für 50 Cents kaufen oder, wenn er sie nicht hat, schickt uns das Geld und wir werden sie Euch zusenden.

Boston Store

STATE AND MADISON STS.

Unüberwindliche Freitag-Bargains in Suits, Coats, Skirts.

$15 seidene Shirtwaist Suits für Damen, 9.75 — Gemacht aus Chiffon Taffeta-Seide, mit Spitzen-Yoke, feinen Tucks über den Schultern und die Front herunter, fünf Clusters von drei feinen Tucks am Cuff, gored Circular Skirt mit Plaits am Untertheil, in allen beliebten grellen u. matten Schattirungen. Ein $15 Suit in jeder Beziehung, speziell zu.......... **$9.75**

Seide Eton Suits für Damen, $8.98. Neue und moderne Seide Eton Suits, gemacht aus sehr feiner Chiffon Taffetaseide. Jacket elegant garnirt um den Hals, die Front hinab und am Rücken mit fancy Braid, neue dreiviertel Aermel, gored zirkular Rock mit kleinen Tucks unten herum. Reguläre $12.50 Suits, Freitag....... **$8.98**

$6.00 Covert Jacket für Damen, $3.75. — Anschließende Rückseite, gemacht aus guter Qualität Covert Tuch, Notch Kragen, Fly-Front, neue Coat-Aermel und umgeschlagene Manschetten, durchaus gefüttert. Ein $6.00 Kleidungsstück morgen zu nur.......... **$3.75**

Voile Walking Skirts für Damen, 6.98—Neue Frühjahrs-Facons in Walking Skirts, angefertigt aus hochfeiner franz. Voile, gored Circular hohe kilted Facon mit stitched Straps aus demselben Stoff, neuer Rücken, volle Flare, würden billig sein zu $10.00, speziell Freitag zu.......... **$6.98**

Weiße Shirtwaist-Suits für Damen, plaited Vorder- und Rückseite, neue Aermel, voller Skirt, speziell.......... **59c**

Neue seidene Eton Damen-Jackets, extra speziell, zu nur...... **$3.98**

Polka Dot und fancy geblümte Skirts für Damen, Freitag zu......... **69c**

Farbige Lawn Waists für Damen, mit Valenciennes Spitzen garnirt, „tucked" Rückseite, dazu passender „Stock", sehr speziell........ **29c**

Rester von Kleiderstoffen.

Da wir mehr Kleiderstoffe verkaufen als jeder andere Laden in Chicago, haben wir selbstverständlich auch mehr Rester, außerdem erhalten wir riesige Partien direkt von den großen Fabriken. Beachtet die Spargelegenheiten in diesen Freitags-Items:

40c und 50c Kleiderstoffe zu 10c

10 Kisten Fabrik-Rester von reinwollenen Kleiderstoffen, einfachen und fancy Serges, Cheviots, Panamas etc., in schwarz und allen Farben, 36 bis 50 Zoll breit, ½, ¾ und 1 Yard lang, sehr speziell für den Freitags-Verkauf, per Yard.......... **10c**

35c Cashmeres und Brilliantines zu 8c

12 Kisten Rester in Cashmeres und Brilliantines, bis zu 1 Yard lang, in schwarz, Cream und hellen und dunklen Farben, Genug, um bis Mittag zu reichen. Freitag, per Yard zu.......... **8c**

22,000 Yards 50c und 75c Kleiderstoffe

Rester von reinwollenen Stoffen, 36 bis 50 Zoll breit, in einer großen Auswahl von Farben und in schwarz, 2 bis 8 Yds. lang, massenhaft von den neuen Frühjahrsfarben, neue Partien werden jede Stunde während des Tages zugefügt; alle besten 50c, 75c u. $1 Stoffe, Freitag, Yd.. **25c**

Größere Seide-Bargains

als wie wir sie offeriren, sind anderswo selten zu finden. Beachtet diese Offerten für Freitag:

Seiden-Rester — Tausende davon in Längen bis zu 5 Yards, einfache und fancy Seidenstoffe, Taffetas, Crepe de Chines, Pongees, Habutais u. s. w., zwei bis drei von einer Sorte und zahlreiche von den letzteren, die Qualitäten und Muster, welche, wenn vom ganzen Stück gekauft, von 50c bis zu $1 die Yard kosten — in zwei großen Partien, die Yard zu..... **25c und 15c**

Schwarze Taffeta Seide, volle Yard breit, jeder Faden reine Seide, schwere Qualität, hochfeiner glänzender Finish, dauerhaft und eng gewoben, anderswo zu 75c verkauft, speziell, Freitag, per Yard.... **49c**

30c waschbare weiße Habutai Seide, 20 Zoll breit, Yard, 16c
$1.25 schwarze Peau deSoie, double-faced, 27 Z. breit, Yd. 69c
59c schwarze Taffeta, reine Seide, schwere Qualität, Yard, 29c
65c Swiß Taffeta, fein karrirt, Freitag, per Yard zu nur 35c
50c reinseid. Natural Pongee, 24 Zoll breit, Freitag, Yd., 25c

Lange schwarze mercerized Gauze Mitts für Damen — Freitag, nur.......... **19c**

Gute Qualität hohlgesäumte Taschentücher für Damen, hübsch bestickte Buchstaben — sehr speziell.......... **2c**

19 bei 38 Zoll gebleichte hohlgesäumte Huck-Handtücher, rothe Rände, (1 Dtz. an einen Kunden), Stück.......... **9½c**

1 Pfund-Büchse von Walkers Cold Cream, 33c; Sheffields Zahnpulver, 25c Größe — für.......... **9c**

Duffys Malz-Whiskey, $1.00 Größe, 65c; Orangeine Powders, 25c Größe, speziell, für.......... **12c**

Danderine, $1.00 Größe, 56c; — Emulsion Leberthran, $1.00 Größe, 39c; Seidlitz Powders, Schachtel.......... **8c**

18zölliges ungebleichtes leinenes Handtuchzeug, 1 bis 5 Yards Längen, so lange 5000 Yds vorhalten, Yard.......... **4½c**

Gummi-Handschuhe, Paar 22c; Witch Hazel oder Lettuce Toilet-Seife, speziell, 6 Stücke für.......... **10c**

Schreibpapier und Kouverte in Schachteln, 4c; Shelf-Papier, Packet mit 2 Dutzend, 1c; Papier-Servietten, per 100.......... **3c**

Reinseidene Taffeta-Bänder, 2⅞ Zoll breit, in schwarz, weiß, und allen Farben — per Yard zu.......... **5c**

Importirte weiße Lisle Damen-Handschuhe, sehr speziell, morgen für.......... **10c**

Everett Classic Kleider-Ginghams, Plaids, Karrirungen und Nurse Streifen, speziell, — die Yard für.......... **5c**

Arnolds feiner Kleider Swiß, Batiste und Dimity, in den neuesten Effekten, Freitag, die Yard für.......... **7½c**

Cremo, Kiste mit 50 Zigarren, $1.45; Winner Stogies, 100 für 95c; Hoffman House Zigarren, 5 Stück für.......... **25c**

9-4 gebleichtes und ungebleichtes Betttuchzeug, sehr speziell, Yard.......... **17½c**

4c reinseid. Taffeta-Band, in schwarz, weiß und allen Farben, Yard.......... **1½c**

Schwarze, Seide bestickte echtfarbige Halbstrümpfe für Männer, das Paar für nur.......... **10c**

Gute Qualität schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, speziell, das Paar für nur.......... **7c**

Reine Cashmere-Strümpfe für Babies, in schwarz und farbig, Freitag, für.......... **14c**

36zöll. graue Silesia Taillenfutter, die 12½c Qualität, die Yard für.......... **6½c**

De Laceys French Hair Tonic, $1 Größe, Flasche (dritter Floor), speziell.... **49c**

Fancy Stroh Dreß-Shapes, — in Frühjahr-Facons, Werthe bis $1.00, sehr speziell zu.......... **10c**

Fancy Stroh Braid, alle beliebten Farben, per Bolt mit 10 bis 12 Yards, zum Verkauf morgen für nur.......... **5c**

Hut-Gestelle von Draht, in allen Facons, eine Attraktion für Freitag — speziell für.......... **12½c**

Aus Vereinskreisen.

Der Humboldt Park-Frauenverein veranstaltet am 6. Mai sein zehntes Maikränzchen. Der Festausschuß, unter Leitung der Präsidentin Margarethe Doercher, und bestehend aus den Damen Marie Renschel, Bertha Heisler, Margarethe Weisheit, Auguste Dippen und Bertha Schaal, wird Alles aufbieten, um den Gästen einen vergnügten Sonntag zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Zum Besten der am Turnfest in South Chicago theilnehmenden Riege veranstaltet der Turnverein Vorwärts am kommenden Sonntag in der Halle 1168—1170 West 12. Str. ein großes Schauturnen. Turnlehrer Richard Genserowski hat für diese Gelegenheit mehrere neue Tänze und Uebungen eingeübt, die von großem Interesse sein werden, darunter einen von ihm selbst erfundenen „Ostereiertanz." Andere interessante Programmnummern sind Turnen der „alten Garde" des Vereins, ein Knabenspiel „Indianer und Pflanzer," Jiu-Jitsu-Kämpfe und Blumenreigen der Mädchen. Das Turnen beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse.

Herrn Martin Gaß, dem Präsidenten des Zentralverbandes der deutschen Militärvereine von Chicago und Umgegend, ist folgendes, sich selbst erklärendes Schreiben vom hiesigen deutschen Konsul Wever zugegangen:

„Das von Ihnen im Namen des Zentralverbandes der Militärvereine von Chicago und Umgegend am 26. Februar d. J. abgesandte Kabelgramm hat an Allerhöchster Stelle vorgelegen.

Auf Befehl Ihrer Majestäten spreche ich dem Zentralverband der Militärvereine von Chicago und Umgegend den Dank Ihrer Majestäten aus.

Wever,
Kaiserlicher Konsul.

Bargain-Freitag, 27. April, in dem

CO-OP DEP'T STORE

MILWAUKEE AVE. CO-OPERATIVE STORE
WHERE EVERY PATRON SHARES IN THE PROFITS

Milwaukee Ave. und Carpenter Str.

Alles zum Essen und Tragen. Beste Waaren. Niedrigste Preise. Phone Monroe 400

Habt Ihr von unseren Bargains am letzten Freitag profitirt? Wenn nicht, so könnt Ihr nicht ermessen, was Ihr versäumt habt. Wir können die Bargains nicht wiederholen, aber wir haben andere für diesen Freitag, die nirgends ihres Gleichen haben.—„Gut wie Gold" Koupons mit jedem Verkauf.

Holt sie Euch so lange Ihr könnt

8c Gebleichtes Muslin, 36zöll. Fabrik-Rester, 1 bis 4 Yards lang, 10 Yards auf jeden Kunden, per Yard.......... **3c**
(Zum Verkauf 8:30 bis 9:30 Vorm. und 4 bis 5 Uhr Nachm., 1. Floor.)

10c Packet Moth Balls, ein Packet auf jeden Kunden; keine Post- oder Telephone-Bestellungen ausgeführt; Packet.. **1c**
(1. Floor. Verkauf von 9 bis 11:30 Vorm. und 4 bis 6 Uhr Nachm.)

200 Yards Spulenfaden (J. O. King's), schwarz u. weiß, per Spule.......... **1c**
(1. Floor. Zum Verkauf nach 11 Uhr Morgens.)

40c Baby-Schuhe, Vici Kid, zum Knöpfen, harte Leder Sohlen, Größen 3 bis 6, das Paar zu.......... **12c**
(2. Floor, 8:30 bis 11:30 Morgens.)

10c Pork Shoulder, süß gepökelt, das Pfund zu.......... **6½c**
(4. Floor.)

5c Seife, 6 Stücke, P. & G. Lenox, spezieller Preis für diesen Verkauf, 6 Stücke für.......... **11c**
(4. Floor.)

65c Percale Dressing Sacques, alles neue Schattirungen und Facons.......... **38c**
(Zum Verkauf: 9 Vm. bis 12 Mittag u. von 5—6 Nm., 2. Floor.)

$1.00 Fancy Hemden, eine hochfeine Qualität, steife Busen-Hemden; alle Größen, zu.......... **55c**
(Zum Verkauf: 10 Vm. bis 12 Mittag u. 5—6 Nachm.)

Chicago's Economy Center

SIEGEL MERCHANDISE DISCOUNT STAMP

SIEGEL COOPER & CO THE BIG STORE

State, Van Buren & Congress Sts. UNION LOOP ENTRANCE

April Dividenden-Tag
10 Siegel Stamps frei

Bringt Eure sämmtlichen Bücher und holt Euch 10 Stamps für jedes Buch

Letzten Monat war die Nachfrage nach Dividenden-Stamps so enorm, daß ungeachtet unserer umfassenden Vorbereitungen jedes Set Stamps bis 3:30 ausgegeben war. Von der Zeit an waren wir gezwungen, die Namen und Adressen von Sammlern aufzuschreiben und die Stamps später bei Post zu schicken. Morgen haben wir umfassendere Vorbereitungen als je zuvor getroffen, und wir sind in der Lage, jeden zu befriedigen.

Ein Freitag-Verkauf von Spitzen

der von Wichtigkeit ist wegen der feinen Qualitäten und großen Ersparnisse.

Die ganz außerordentlichen Werthe von diesen Freitags-Bargains in Spitzen sollten für Euch von Interesse sein — es ist unser Vergleichungs-Verkauf — eine Einladung an Euch, jeden Preis und jede Qualität zu vergleichen und dann zu urtheilen, ob dies nicht Offerten von unerreichtem Werth sind.

1.00, 1.25 und 1.50 Applique-Spitzen, Medaillons und theilbare Effekte, Plauen und St. Gallen Importationen, einschließlich Baby Irish Festoons und Appliques, in weiß, butterfarbig und ecru. Große Auswahl von Patterns, die Yard für **39c.**

1.00 und 1.25 Kleider-Netze, 45 Zoll breit, weiß, cream, schwarz, blau, rosa, Lavender usw., sortirte Punkte und Figuren-Muster; auch orientalische Allovers in weiß, cream und schwarz. Sehr hübsche Muster, Yard **49c.**

25c und 35c orientalische Spitzen. Bis 8 Zoll breit. Einsätze und Waist Bands dazu passend. Großes Sortiment von Mustern. Hübsche schwere Kanten in weiß, cream und ecru. Yard **10c** und **12½c.**

1.50 und 2.00 Plauen Allover Spitzen. Baby Irish Entwürfe und andere effektive Muster. Kleine, mittlere und große Figuren, in weiß und butterfarbig, Yard **98c.**

6c, 8c und 10c Torchons. Englische und deutsche Importationen. Dazu passende Edges und Einsätze. In einer großen Auswahl von Mustern, für jeden Zweck passend, Yard **2½c** und **3½c.**

19c und 25c Stickerei Trial Strips, 7000 Yards zu 50c am Dollar. Edges, Einsätze und Waist Bands, Yard **12½c.**

15c Edges, Waist Bands und Einsätze, Yard **10c** u. **7½c.**

10.00 bestickte Kleider-Roben, 4.45

Rock hat vollen flaring Flounce, shirred, gezackt. Rich bestickte Border. Top vom Skirt hübsch mit Stickerei eingesetzt. WaistPattern um zum Skirt zu passen. Vollständige Robe für 4.45. **4.45**

50c 18zöllige Korset Cover-Stickerei. Meistens in Perlen-Effekten. Englische Eyelet und offen gearbeitete Muster. Auch 18zöllinge Flouncings für Waists. In allen neuen Entwürfen. Yard **29c.**

1.25 und 1.50 Stickerei Allovers. 22 Zoll breit. Von feinen Nainsooks, Swisses und Cambrics, inallen neuen Open Work- und Blind-Effekten. Gerade passend für Abend-Waists und Robes, für **85c.**

1.00 und 1.25 Stickerei Flouncings, 45 Zoll breit. — Hohlgesäumte oder gezackte Borders, für Robes und Skirts. Reiche und hübsche Muster, Yard für **65c.**

19c und 25c Plauen, Applique, Medaillon und Bands. Theilbare Effekte, in weiß, cream und ecru, Yard **10c.**

Freitag verkaufen wir

Knaben-Schul-Anzüge zu $2

Vergleicht dieselben mit irgend welchen, die Ihr anderswo zu $3 kaufen könnt.

$2 Diese Anzüge sind in Größen von 3 bis 16. Reinwollene Cheviots und Cassimeres sind verwendet. Einfache schwarze und fancy Mischungen. Spezielll zu **$2.**

2.50 für Knaben-Anzüge, Größen 7 bis 16. Neueste u. beliebteste Frühjahrs- und Sommer-Facons, Cheviots, fancy Cassimeres u. dgl. — Elegante Muster, für 2.50.

3.95 für Knickerbocker-Anzüge für Knaben. Größen 7 bis 15. — Feine reinwoll. Cheviots, Tweeds, und fancy Cassimeres, Karrirungen, Streifen, fancy Mischungen, schlichtblau, 3.95.

10.00 für 15.00 lange Hosen-Anzüge für jungeMänner. Feinste Serges und fancy Kammgarne u. Cheviots. Röcke extra lang, Center Vent. Peg Top oder gerade geschnittene Hosen, **$10.**

$5 für 7.50 und 9.50 lange Hosen-Anzüge für junge Männer. Größen 15 bis 20. Einfach- und doppelknöpfige Facons. — Räumung aller kleinen Partien. Speziell morgen für **$5.**

$5 für hochfeine Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16. Doppelknöpfig. Feinste schwarze unappretirte Kammgarne, Serges und Cheviots, endloses Sortiment von Juvenile-Styles, **$5.**

Vergleicht diese Preise für reine Nahrungsmittel

Butter
Hazel extra Qualität, jeden Tag von reinem süßem Jersey Rahm gemacht, volle 5 Pfund in Steinkrug, 1.20— das Pfund für **24c**

Mehl
HazelPremium, von ausgewähltem harten Winter-Weizen gemacht, ½ Brl.-Sack, 2.35; ¼ Brl. 1.18; ⅛ Brl.-Sack für nur **60c**

Breakfast Cocoa, Walter Baker's, 1-Pfd.-Büchse, **34c**; ½-Pfd. Büchse **18c**.
Rother Alaska Lachs, Little Boy Blue Brand, Büchse **9c**; Dzd. Büchsen **1.00**.
Französische Sardinen — C. Cadeau & Co.'s feinste import. französische Fische, in reinem Olivenöl, ¼-D. Büchse **18c**; 6 Büchsen 1.45; ½-Pfd.-Büchse 28c; 6 Büchsen **1.60**.
Frühe Juni-Erbsen, Hazel extra Qualität, Büchse **12c**; Dutzend Büchsen **1.35**; Kiste von 2 Dutzend **2.60**.
Neues Korn, Milford extra Standard, süß und zart, Büchse **9c**; Dutzend Büchsen **$1**; Kiste von 2 Dutzend **1.90**.
California gelbe Crawford Pfirsiche, Milford extra Standard, Büchse **20c**; 6 Büchsen **1.15**, Dutzend Büchsen **2.25**.
Mocha und Java Kaffee, Pfd. **28c**; unsere spezielle Mischung von frisch geröstetem Kaffee, berühmt wegen seiner feinen Qualität; 4 Pfd. **1.00**.

Marktbericht.

Chicago, den 26. April 1906.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 90—91c; Nr. 3, roth, 87—88c; Nr. 2, hart, 80—84c; Nr. 3, hart, 75—80c.

Sommerweizen, Nr. 1, Northern, 82½—84c; Nr. 2, Northern, 80—82½c; Nr. 3, Spring, 77—82½c.

Mais, Nr. 2, 48—48¼c; Nr. 2, weiß, 49—49¼c; Nr. 2, gelb, 48—49c; Nr. 3, 47½—47¾c; Nr. 3, weiß, 48¼—49c; Nr. 3, gelb, 48¼c; Nr. 4, 47—47¼c.

Hafer, Nr. 2, 31½—31¾c; Nr. 2, weiß, 34—34½c; Nr. 3, 31¼c; Nr. 3, weiß, 32½—33c; Standard, 33¼—33¾c.

Mehl. Winter-Patents, $3.70—$3.90 das Faß; „Straights", $3.50—$3.60; Minnesota Hard Patent, Straight, Export Bags, $3.40—$3.60; besondere Marken, $4.60.

Heu (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $12.50—$13.50; Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $8.50—$9.50; Nr. 3, $7.00—$7.50; bestes Prairie, $9.50—$10.00; ditto, Nr. 1, $8.00—$9.00; Nr. 2, $7.00—$7.50; Nr. 3, $6.50—$7.00; Nr. 4, $5.00—$5.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, 80⅛—80¼c; Juli, 79⅝—79½c; September, 78¼c.

Mais, Mai, 46⅞—47c; Juli, 46⅛c; September, 46¼—46⅜c.

Hafer, Mai, 32½c; Juli, 31c; September, 29c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 9000, von Mais auf 210,300 Bushels. Verschickt von hier wurden, 67,500 Bushels Weizen und 270,258 Bushels Mais.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $8.60; Juli, $8.72½; September, $8.85.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $15.72½; Juli, $15.95; September, $15.82½.

Rippchen, Mai, $8.55; Juli, $8.67½; September, $8.75.

Oel.

Prima, weiß, 150	$0.10½
Perfektion	0.11½
Headlight, 175	0.12
Naphta	0.11
Oleum Spirits	0.12
Gasolin (Ofen)	0.14½
do., 72	0.15¾
do., 76	0.17¼
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.39
do., gereinigt, per 5 Faß	0.40
Terpentin	0.73

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $5.50—$6.15 per 100 Pfund; gewöhnliche bis mittlere Sorten, $3.60—$4.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.50—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.00—$5.75; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.35—$4.50.

Schweine. Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $6.40—$6.47½ per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.35—$6.50; gewöhnliche bis schwere Schlachthauswaare, $6.25 bis $6.40; schwere gemischte Waare, $6.35—$6.45; leichte ausgesuchte, $6.35—$6.45.

Schafe. Beste schwere Hammel, per 100 Pfund, $5.50—$6.50; gute bis ausgesuchte Schafe, $5.15—$6.00; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $5.00—$6.15; gute bis ausgesuchte „Lambs", $6.25—$7.85.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, per Pfund	$	0.21½
Nr. 1, per Pfund	0.17	—0.18
Nr. 2, per Pfund	0.14	—0.15
„Cooleys", per Pfund		0.18
Nr. 1, per Pfund		0.16
Packwaare, frisch, per Pfund		0.13
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.11½	—0.12
„Daisies", das Pfund	0.11	—0.11½
„Young America", das Pfund	0.11½	—0.11¾
Schweizer, Drum, das Pfund		0.13¼
Limburger, per Pfund		0.10½
Brick, per Pfund		0.08½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.15
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust (Kisten eingeschlossen)		0.15½
Prima, 60 Prozent frisch		0.16
Extra für den Stadtverkauf verpackt		0.18

Geflügel, Fische, Kalbfleisch, Wild.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.12½	—0.13
„Springs", das Pfund	0.12½	—0.13
Truthühner, das Pfund		0.12½
Gänse, das Dutzend	4.50	—7.00
Enten, das Pfund		0.14½
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.11½	—0.12
Truthühner, das Pfund		0.16
Enten, das Pfund	0.13	—0.15
Gänse, das Pfund	0.10	—0.11
Fische—		
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund		0.18
Schwarzer Barsch, per Pfund		0.18
Weißer Barsch, per Pfund		0.10
Pickerel, per Pfund		0.11
Hechte, per Pfund		0.10
Karpfen, per Pfund	0.03½	—0.04
Perch (zugerichtet), per Pfund		0.06½
Lachs, per Pfund		0.11
Schellfisch, per Pfund		0.05½
Halibut, per Pfund		0.08
Flundern, per Pfund		0.06
Aale, per Pfund		0.11
Hering, per Pfund		0.05
Trout, Nr. 1, per Pfund		0.10
Mackerel, per Pfund		0.22
Hummer (gekocht), per Pfund		0.30

Kälber (geschlachtet)—		
50— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.04½	—0.05
60— 75 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05	—0.06
80—110 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.08½
Bekassinen, Dutzend	1.25	—1.50
Regenpfeifer, Dutzend	1.25	—1.50

Frische Früchte, Gemüse.

Lederäpfel, per Faß	$4.00	—5.00
Aepfel, Greenings, per Faß	4.25	—6.00
Zitronen, Kalifornia, per Kiste	2.25	—3.25
Orangen, Kalifornia, per Kiste	2.60	—3.50
Bananen, Jumbo, das Bund		1.75
Ananas, kubanische, per Kiste	2.50	—3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Quarts	2.00	—3.00
Kraut, per Kiste	1.00	—3.00
Kopfsalat, per Kiste	0.50	—1.25
Blattsalat, per Kiste	0.35	—0.40
Sellerie, per Kiste	1.50	—5.50
Tomaten, per Kiste	2.25	—3.75
Rothe Rüben, per Sack		1.00
Mohrrüben, hiesige, per Sack	0.75	—1.00
Rüben, per Sack		0.75
Rettige, hiesige, per Dutzend	0.25	—0.85
Meerrettig, das Dutzend		0.75
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.90
Zwiebeln, per Sack	0.40	—0.45
Spinat, per Kiste	0.15	—0.50
Spargeln, kalifornische, Dtzd. Bündel	3.00	—5.00
Wasserkresse, Mich., Dtzd., Bündchen	0.10	—0.20
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, per Kiste	1.00	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.52	—1.55
do., minderwerthige Sorte	1.37	—1.45
Rothe Nierenbohnen	2.25	—2.75
Limabohnen, kalifornische, 100 Pfund		5.25
Kartoffeln, in Carladungen, Bushel	0.55	—0.62
Süßkartoffeln, hiesige, per Faß	1.00	—3.00

Wie nervenschwache Männer leben sollten.

Vernünftige Verhaltungsmaßregeln für schwache Männer.

Um jedem geschwächten und hilfsbedürftigen Leidenden Gelegenheit zu geben, seine Manneskraft und Gesundheit wieder zu erlangen, hat ein berühmter Nervenarzt eine deutsche Abhandlung geschrieben, welche nicht nur die nöthige Belehrung über Diät, Hygiene, Waschungen, Schlafen, Bewegung etc. enthält, sondern auch viele nützliche Winke gibt, um gründliche Heilung zu sichern. Der Verfasser, **Dr. G. H. Bobertz, 564 Woodward Ave., Detroit Mich.,** ist bereit, jedem unserer Leser diese werthvolle Abhandlung kostenlos zu senden. — Es wird gebeten, diese Zeitung zu nennen.
26ap,bofadi

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bachmann, D., 45 J.; 4151 Wentworth Ave.
Bast, Philipp, 42 J.; 45 W. 22. Place.
Bitner, Anna, 4 J.; 9032 Houston Ave.
Bleche, M., 56 J.; 479 Jefferson Str.
Brinkmann, Carl, 75 J.; County Armenhaus.
Fritz, William, 27 J.; 43 Pearson Str.
Greenbaum, Simon, 40 J.; 2909 Park Ave.
Hack, Elizabeth, 63 J.; 684 Orchard Str.
Hamberg, Charles, 59 J.; 4 W. 21. Str.
Jannisch, Dorothea, 1 J.; 211 Clybourn Place.
Jung, John, 52 J.; 928 Diversey Blvd.
Konertz, Elizabeth, 62 J.; 928 Diversey Blvd.
Leopold, Bertha, 49 J.; 4350 Vincennes Ave.
Maren, Annie, 31 J.; 4927 Fifth Ave.
Reiff, Walter, 9 Mo.; 617 N. Park Ave.
Schalk, Augusta, 55 J.; 1314 Marshfield Ave.
Schwarzkopf, Emma, 38 J.; 811 W. 69. Str.
Seidlitz, Lokadia, 4 Mo.; 5119 Carpenter Str.
Stenge, Anna, 14 Tage; 9728 Avenue M.
Tauchen, Katerzina, 41 J.; 4940 Lincoln Str.
Wagner, Martha, 28 J.; 682 Osgood Str.
Wagner, Hermann, 37 J.; 682 Osgood Str.
Ziech, Charles, 18 J.; 657 Morgan Str.

Bankerott-Erklärungen.

Im Bundes-Distriktsgericht wurden Gesuche um Bankerott-Erklärung eingereicht von:

Gesuch von Ransom E. Walker u. And. um Bankerotterklärung von John Alexander Dowie. Angemeldete Forderungen $7000.
John B. Vosburg — Verbindlichkeiten, $4797; Bestände, $45.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Tage Friberg, Alice Johnson, 25, 23.
Ernest Rinck, Rose Fieroh, 22, 21.
Arthur Paul, Alma Herman, 24, 18.
Robert F. Ratcliffe, George J. Stovall, 35, 35.
Omah Adams, Ida B. Pierce, 30, 22.
Charles M. Rowan, Catherine Guinea, 21, 18.
John Early jr., Emma C. Guttenson, 22, 32.
Sebastiano Sandona, Maria Sandona, 26, 22.
John Sudzbyl, Rose Janiszewski, 22, 20.
Ignac Jablomicki, Mary Jablomicki, 22, 19.
Walter Krzempa, Rosie Pastor, 31, 22.
William J. Holtz, Kate E. Marx, 22, 23.
Anton Bieniewicz, Maria Nowak, 23, 19.
John A. Diestelow, Bertha Lemke, 33, 25.
Daniel McShane, Minnie Koretke, 29, 20.
Charles Kenny, Katherine Byrne, 35, 22.
Edward Walter, Lily M. Cazallis, 25, 25.
Walter C. H. Bischoff, Anna Bauer, 24, 21.
Reinhold A. Gabel, Maria Muller, 21, 19.
Bornelis B. Stadt, Hendrika C. De Bruyn, 31, 25.
Frank O. Olson, Ida Peterson, 31, 29.
James Hammond, Mary Glynn, 22, 21.
John J. Mulqueen, Elizabeth Barry, 28, 23.
Harold Howard, Rose M. Zimmerman, 21, 19
Hans J. Brandt, Marie Christensen, 43, 25.
Henry W. Fuchs, Anna Bermann, 26, 21.
Lewis F. Hollis, Lelia A. Powell, 36, 23.
Ferdinand F. Beckmann, Jr., Anna Griebenow, 25, 23.
Clarence Williams, Anna Macklin, 22, 19.
Fred Stinson, Emma Wilson, 47, 37.
Henry Kruse, Mollie Kenzle, 27, 24.
Edward J. Schuler, Laura S. McCall, 22, 20
Manny E. Abrahams, Fannie Skolnik, 39, 21
George Smallbone, Margaret Schmershall, 52, 33.
Joseph Rademacher, Elizabeth Bohle, 30, 30.
Theodore Weidner, Anne Schmitt, 27, 20.
Ignatz Potocki, Witorya Myjal, 26, 29.
Wendlin Zsidek, Anna Jansbor, 23, 21.
Thomas Cuddy, Rebecca Goldstein, 29, 23.
Peter Slavik, Mary Beznoskovo, 26, 27.
Georgio Aiello, Michela Leonello, 49, 29.
Jenzey Remboce, Agata Musiat, 23, 20.
Jan Holic, Susanna Hornak, 22, 19.
Max Liebelt, Emma Olson, 24, 19.
Chester Esque, Alice Isemonger, 23, 21.
Patrick J. Crowley, Mary B. Carey, 30, 22.
John E. Sollers, Blanche L. Deskin, 24, 17.
Charles Hamburger, Ariamesia Kell, 29, 24.
Josef Kandyba, Blanche Mrazek, 22, 19.
Christian Christensen, Minnie Petersen, 24, 22.
Charles Steffens, Stella Clair, 26, 22.
Edward M. Schmidt, Lulu M. Jansen, 25, 23
John McDonald, Margaret Doneley, 23, 19.
Jurgen Peterson, Dora Rockfher, 30, 21.
William W. Hubbard, Rachel E. Hollingsworth, 21, 18.
Frederick R. Gibson, Gertrude K. Hudson, 23, 20.
Andrew Sprengel, Mary Mostovsky, 32, 20.
John Lynch, Mary Sejkan, 35, 21.
George Riddle, Tillie Simms, 33, 23.
Frank C. Woods, Mary McQuillon, 39, 23.
Glover H. Bennett, Loerta B. Test, 41, 30.
Paul Knoff, Mayta Wincek, 25, 18.
James McCabe, Mary Dermody, 22, 19.
Edward R. Fenske, Adeline Zimmermann, 30, 20.
John Samida, Josepha Gramer, 27, 27.
Robert F. Carr, Louise B. Smiley, 34, 21.
Robert F. Carr, Louise B. Smiley, 34, 21.
Holger Bengtsen, Mathilda Freund, 21, 21.
Louis J. Radloff, Elsie Goepfert, 24, 24.
Harry Janis, Hattie Menke, 25, 22.
Martin W. Schroeder, Mary Daniels, 43, 33.
Wm. B. Schweser, Mary T. Kohl, 28, 28.
Louis Ledesky, Ella Boike, 22, 18.
Stanislaw Jarecke, Maggie Schluz, 36, 38.
Chester B. Crumpacker, Belle Cook, 23, 22.
Maryanna Makowski, Ignac Swiercz, 18, 21.
John Burke, Bridget Doyle, 27, 27.
Carl J. Carlson, May Campbell, 30, 20.
William L. Stewart, Lillian Boehm, 37, 22.
Henry A. Hartman, Lena Kroening, 29, 21.
Michael Zielny, Julhanna Nekiel, 26, 21.
A. D'Ambrosio, Incoronata Paolette, 21, 20.
Edward C. McGetreck, Mamie Cuff, 27, 20.
John Thompson, Margaret Hoffmann, 21, 18.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Vera gegen Edward Enderle, Trunksucht; Annie gegen Thomas S. Warner, grausame Behandlung; Emma gegen William Palmer Armstrong, Verlassen; Augusta gegen Rowland A. Benson, Ehebruch; Belle gegen Isaac Fairweather, Ehebruch; Sarah gegen Richard N. Conklin, grausame Behandlung.

Dr. J. H. GREER,
deutscher Arzt, 52 Dearborn Straße.
berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags. *X

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2804. 1spW

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jungen, 16 bis 19 Jahre alt, für
Office,
Store,
Spezielle Ablieferung,
Wagen.
Nachzufragen, fertig zur Arbeit, beim Supt., um 8:30 Morgens, 8. Floor.
The Fair.
midofrsa

Verlangt: 5 erfahrene Floor-Managers. Nachzufragen bei C. M. Jones, Supt.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.
midofrsa

Verlangt: Carpenters und Tischler. Nachzufragen bei C. M. Jones, Supt., um 8:30 Morgens. Nehmt State Str. Elevators bis zum 8. Floor.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.
midofrsa

Verlangt: 8 durchaus erfahrene Verkäufer für Schuhe. Gute, permanente Stellungen für tüchtige Leute. Nachzufragen bei C. M. Jones, 8. Floor, 8:30 Morgens.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.
midofr

Verlangt: Erfahrene Waaren-Verpacker. Nachzufragen bei C. M. Jones, Supt., 8. Floor, um 8:30 Morgens. The Fair, State, Adams und Dearborn Straße. midofr

Verlangt: 5 erfahrene Möbel-Finishers. Nachzufragen bei C. M. Jones, Supt., 8. Floor, um 8:30 Morgens. The Fair, State, Adams und Dearborn Straße. midofr

Verlangt: Erfahrene Männer für Passagier-Elevators. Nachzufragen bei C. M. Jones, Supt., 8. Floor, um 8:30 Morgens. The Fair, State, Adams und Dearborn Str. midofr

Verlangt: 10 durchaus erfahrene Drygoods-Verkäufer. Anzufragen bei C. M. Jones, Supt., 8:30 Morgens, 8. Floor.
The Fair.
State, Adams und Dearborn Straße.
dofrsa

Verlangt: Mehrere erster Klasse Schneider und Bushelmen; permanente Stellungen und guter Lohn. Nachzufragen beim Superintendenten.
The Hub.
midofr

Verlangt: Trim Säger. Knickerbocker Case Co., 118 Michigan Str., Ecke La Salle Ave.

Verlangt: Erster Klasse Engineer zur Bedienung einer Corliß Maschine, der Maschinenarbeit versteht. 160 W. Erie Str.

Verlangt: Kräftiger Junge, die Bäckerei zu erlernen. $3 und Kost Anfangsgehalt. 1134 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Helfer an Cakes. 765 Armitage Avenue.

Verlangt: Porter für Saloon, muß aufwarten können. 408 Dearborn Straße.

Verlangt: Tüchtiger deutscher Koch, der sein Geschäft versteht, nur solcher braucht sich zu melden; guter Lohn. 496 N. Clark Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Brot und Cakes. 830 West 22. Straße.

Verlangt: Lediger Mann in der Dairy zu arbeiten. 461 Harrison Str.

The Traders Insurance Co. of Chicago.

Chicago, 25. April 1906.

Die Verluste der Traders Insurance Company in San Franzisko werden prompt abgeschätzt und bezahlt und die Kompany setzt ihr Geschäft mit reichlichen Hilfsquellen fort.

S. T. COLLINS,
Hilfs-Sekretär.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Mann mittleren Alters, welcher mit Pferden umgehen kann, und die Yard zu tenden. 844 Süd Desplaines Ave., Harlem, Jll., gegenüber Waldheim Friedhof.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Rolls. C. Wagner, 293 Center Str.

Verlangt: Barkeeper, muß verheirathet sein und etwas vom Weingeschäft verstehen. 272 Ost North Avenue.

Verlangt: Zwei Weber an Fluff Rugs, stetige Arbeit. 374 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junge von 16 Jahren an Seifenpresse. 247 Clybourn Avenue. dofr

Verlangt: Bartender, der etwas Porterarbeit thun will, muß englisch sprechen können; gute Stelle für richtigen Mann. 313 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann, der etwas Gartenarbeit versteht, für Privathaus; Treiber für Geschäftswagen, $16; viele Porters, Küchen- und Fabrikarbeiter, Janitors, Stalleute,$55, Handwerker aller Art, Ehepaar, kleine Farm zu bewirthschaften. 76 LaSalle Str.

Verlangt: Guter Junge an Brot, Tagarbeit. — 1766 N. Hoyne Ave., Ecke School Str.

Verlangt: Guter stetiger Barbier für Abends, Samstags und Sonntags. Gute Bezahlung für rechten Mann. 252 Mohawk Str.

Verlangt: Wurstmacher, der gut Beef bonen kann. Standard Sausage Co., 2819 Bonfield Str.

Verlangt: Gute Rockarbeiter. 724 W. Madison Str. Selle & Behl.

Verlangt: Schuhmacher. 51 E. 43. Straße.

Verlangt: Junger guter Porter, muß auch etwas Bartenden können, guter Lohn. Charles Seeger, 445 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Junge in photographischem Atelier. Geo. Riel, 339 W. Madison Str. mido

Verlangt: 2 Calciminers und Painters. 6342 Loomis Str. mido

Verlangt: Arbeiter zum Putzen von Castings, guter Lohn. Tarrant Foundry Co., 58 Indiana Str. midofrsaso

Verlangt: Männer zum Putzen von Castings; guter Lohn. Tarrant Foundry Co., 58 Indiana Str. midofrsaso

Verlangt: Tischler; erster Klasse Leute mit Erfahrung an Parlor-Möbeln; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen bei S. Karpen & Bros., 22. und Union Str. mido

Verlangt: Junger Mann, um Wagen zu fahren, und der auch in Bäckerei mithelfen kann. 409 Ost Division Str. mido

Verlangt: 2 gute Haus-Painter. Wm. Kroemer, 17 Ost 21. Place. mido

Verlangt: Sattler, Stepper, junger Mann. — Knickerbocker Case Co., 118 Michigan Str., Ecke La Salle Ave. midofr

Verlangt: 2 gute Blumengärtner. $12 die Woche. Blondeel, 712 N. Oak Park Ave., Oak Park. dimidofr

Verlangt: Anständige Agenten und Ausleger für neue böhmische, polnische, deutsche und englische Prämienbücher für Chicago und auswärts. $7.50—$9.00 Gehalt und Kommission. Mai, 146 Wells Straße. 22ap,1wX

Verlangt: Knaben von 16 Jahren und darüber, als Stock Boys und Inspectors. Müssen sauber aussehen, intelligent und gut empfohlen sein. Nachzufragen auf dem 10. Floor, von 10 Uhr Vorm.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Str.

Verlangt: Carpenters, Ehepaar, Farmarbeiter, Taglöhner, $2 den Tag. Z. 3, 159 Washington Str. dofr

Verlangt: Erster Klasse Painters, stetige Arbeit. Anzufragen beim Vorarbeiter, Chicago Beach Hotel, 51. Str. und The Lake.

Verlangt: Ein guter Blacksmith. 67 Larrabee Straße.

Verlangt: Ein Tischler mit Werkzeug für ein oder zwei Wochen. Bondy, 258 State Str., oben.

Verlangt: Junge in „Stock" zu arbeiten und sich allgemein nützlich zu machen. Dernburg Mfg. Co., 220 Adams Str., Ecke Franklin.

Verlangt: Registrirter Hilfs-Apotheker, muß englisch sprechen; guter Lohn. Anzufragen nach 10 Uhr Morgens, 146 N. Clark Str.

Verlangt: Knaben sofort, müssen über 16 Jahre sein. Nachzufragen bei Johnson & Co., Nordostecke Harrison und Clark Str.

Verlangt: Jungen von über 16 Jahren, im Trimmingraum eines Wholesale-Kleidergeschäfts zu arbeiten; gute Gelegenheit zum Emporkommen. B. Kuppenheimer & Co., Congreß und Franklin Str.

Verlangt: Tüchtiger junger Mann, mit Schreiner-Arbeit bewandert. Hotel Bismarck, 186 Randolph Str.

Verlangt: Tüchtiger Schreiner. Zu erfragen Hotel Bismarck, 186 Randolph Str.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls. 1059 Lincoln Ave.

Verlangt: Schneider, Rockmacher. Albrecht & Son, 328 Sheffield Ave., Ecke Webster Ave.

Verlangt: Anstreicher und Tapezierer. 1210 Belmont Ave.

Verlangt: Cakebäcker. 1724 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes, der schon in Bäckerei geschafft hat. 104 E. Belmont Ave.

Verlangt: Junger Bursche als Packer in Möbelgeschäft. Gelernter Tischler bevorzugt. 1414—16 Wabash Ave., 2. Floor.

Verlangt: Blacksmith-Gehilfe an Wagenarbeit. — 267 West Lake Straße.

GERMANIA
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New York.

Status am 1. Januar 1906.

Einbezahltes Kapital,	$1,000,000.00
Reserve für laufende Risikos,	2,784,340.48
Reserve für unerledigte Verluste,	155,564.24
Reserve für andere Verbindlichkeiten,	6,220.14
Netto-Ueberschuß,	2,889,660.92
Gesammt-Vermögen,	$6,835,785.78

Unsere Verluste in San Francisco, die nicht über zwei Millionen Dollars betragen und deren Abschätzung bereits begonnen, werden prompt bezahlt.

E. G. HALLE.
Vertreter für die westlichen Staaten.

Carl Huncke,
Vertreter für Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein intelligenter älterer Mann, um den Elevator in einem Flatgebäude zu bedienen. Muß englisch sprechen. Referenzen verlangt. 584 Dearborn Ave.

Verlangt: Intelligenter Mann für allgemeine Arbeiten im Versandt- und Lager-Raum. Verheiratheter Mann bevorzugt. Adr. L. 468 Abendpost.

Verlangt: Intelligenter fleißiger Junge für Office-Arbeit in großem Wholesalehaus. Muß 16 Jahre alt sein und gut rechnen können. Nachzufragen bei A. J. Cooke, 253 Lake Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. M. Freytag, 270 E. Madison Str.

Verlangt: Aelterer Saloon-Porter, kleiner Platz. N. Silverman, 418 State Str.

Verlangt: Junge um auf Milchwagen zu helfen. 491 S. Robey Str.

Verlangt: Mann um Pferde zu besorgen und im Grocerystore mitzuhelfen. 1425 Diversey Blvd.

Verlangt: Ein tüchtiger Polsterer. Höchster Lohn. J. Fabler, 247 Roscoe Str.

Verlangt: 3 Schuhmacher für handgenähte Arbeit. 54 Fifth Ave.

Verlangt: Porter im Saloon, muß am Tisch aufwarten können. 62 W. Randolph Str.

Verlangt: Junge, an Brot zu helfen, der schon in Bäckerei gearbeitet hat. 502 Wellington Str. dofr

Verlangt: Erster Klasse Polsterer. C. Maßmann, 1242 N. Halsted Str.

Verlangt: Carpenters. Wrightwood, nahe Clybourn Ave. Robert F. Strenge.

Verlangt: Junger Mann an Brot und einer an Cakes. Setzler, 516 29. Str., nahe S. Canal Str.

Verlangt: 2 gute Geschirrwäscher. Stetige Beschäftigung. $20, Zimmer und Board. Colonial Hotel, 6325 Monroe Ave. dofrsa

Verlangt: Zweiter Bartender, muß Porterarbeit mit verrichten. Vorzusprechen Quincy Nr. 9, zwischen 3 und 6 Nachm.

Verlangt: Starker Junge, an Milchwagen zu helfen. 912 N. Ridgeway Ave. dofrsa

Verlangt: Cabinetmakers. 220 N. Carpenter Str. dofr

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 905 Southport Avenue.

Verlangt: Guter Carpenter für Reparatur. 115 Wells Straße. John Bobendieker.

Verlangt: Huf- und Wagenschmiedhelfer. 5115 Loomis Straße.

Verlangt: Guter Painter und Paperhanger. 5027 Marshfield Avenue.

Verlangt: Braver, ehrlicher Junge in Apotheke. 895 Wells Straße.

Verlangt: Starker thätiger Mann im Packraum zu arbeiten; guter stetiger Platz. McCormick, 677 Wells Straße.

Verlangt: Aelterer Mann in Doktors Office, muß in Office helfen und daselbst schlafen. 806 Süd Ashland Ave., nahe 18. Str.

Verlangt: Junge an Cakes und Biscuits. 879 W. North Avenue.

Verlangt: Painters und Calciminers, stetige Arbeit. 1623 51. Str. nahe Ashland Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter fleißiger Junge in Apotheke. 1127 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein Porter. 1352 35. Straße.

Verlangt: $12 Hostlers, Drivers $14, Truckers $12, Frachtverlader $12, Maschinistenhelfer das Geschäft zu erlernen $11, Jungen $8, Janitors $45, Cabinetmakers $5 den Tag. Barbiere für auswärts $15. Resorts. Freie Fahrt. Kamp's Agency, Zimmer 7, 194 S. Clark Str.

Verlangt: Ein starker Junge. Bäckerei, 279 Grand Avenue.

Verlangt: Agenten für unsere Industrial Police zu verkaufen, kostet nur $1.00 per Monat. Unterstützung in allen Krankheiten, Unglücksfällen, Sterbeversicherung etc. The North American Ins. Co., 88 La Salle Str. Frage oder schreibe, C. D. Petersen, Manager German Dept., Zimmer 14. 15ap,sonbido,*

Verlangt: Erfahrene Pleaters (Männer) an Damen-Skirts, sowie Sun Burst Skirts mit Papiermustern. Chicago Braiding & Emb. Co., 116—120 Market Str. 25ap,1wX

Verlangt: Starker Junge an Cakes. Tagarbeit. Philip Klotz, 2117 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Jungens, um das Polster-Geschäft zu erlernen. 330 N. Wood Str. midofrsa

Verlangt: Ein Blumen-Gärtner. 61. u. Throop Straße. mido

Verlangt: Gelernter Bäcker, in vorgerücktem Alter, zur Hilfe in der Bäckerei. 2385 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Ein Schneider, der auch Damen-Arbeit machen kann. F. v. D. Meyer, Hinsdale, Jll. mido

Verlangt: Ein Cart-macher, leichte Stellung, auf geschlagene Arbeit. F. Letwina, 511 S. Lincoln Straße. midofr

Verlangt: Starker Junge in Butcher Shop zu helfen. 790 N. Western Ave. midofr

Verlangt: Blacksmith, Finishers und Helfer an Wagenarbeit. 178 Fulton Str. midofrsaso

Verlangt: Guter Rug-Weber, lediger jüngerer Mann, für stetige Beschäftigung bei gutem Verdienst. Adr.: A. 182 Abendpost. dimido

Verlangt: Janitor. 479 Dearborn Ave. dmdo

Verlangt: Farmarbeiter für Illinois und Wisconsin. $25 und Board. Gutes Heim. Koß Labor Agency, 117 S. Canal Str. 23ap,1wX

Verlangt: Agenten für Durand's Schweizer Kräuterthee, Kolik-Tropfen und andere Präparate. Bed, Ließ & Block, 164 Michigan Str. 23ap,1w

Verlangt: Lediger junger Mann aufs Land; muß Gartenarbeit verstehen und Lawn besorgen. Adr. mit Referenzen: A. 185 Abendpost. dimido

Verlangt: Erster Klasse Tischler. Union Show Case Co., 56 Frank Str. dimidofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger Mann wünscht Stelle als Porter und Küchenarbeit. 5233 Süd Ashland Ave.

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: A. 173 Abendpost.

Gesucht: Bartender (30), verheirathet, nüchtern und zuverlässig, noch in Stellung, möchte sich gerne verändern. Zeugnisse. Adr.: K. 806 Abendpost.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
Unser Basement-Laden.

Auswahl von diesen weißen Shirt-Waists 65c

Wir illustriren zwei sehr elegante Facons in weißen Shirtwaists, welche leicht als großartige Werthe zu erkennen sind. Die auf der linken Seite ist aus feinem weißem Lawn, „tucked" Vorder- und Rückseite, Front garnirt mit besticktem Panel. Die andere aus Lingerie Lawn (zur Rechten) hat kantiges tucked Yoke, elegant bestickt und mit eingesetzten Spitzen. Auswahl von beiden Facons, 65c.

Lingerie Lawn Waists $1.65

Waists aus Lingerie Lawn mit Yoke und ganze Front schön bestickt und mit eingesetzten Spitzen, spitzengarnirter und tucked Kragen und Manschetten, hinten offen, kurze Aermel, zu nur **$1.65**.

Frühjahr-Suits für Damen

Neue Frühjahrs-Suits für Damen, fein geschneiderte Etons mit dem graziösen Schnitt, hübsche kurze Coat-Facons, effektvoll garnirt, aus prachtvollen grauen Mixtures, Panamas, Broadcloth u. Cheviots. In allen neuen Farben. Sehr spezielle Werthe, zu **$12.50**.

Weiße Shirt Waist Suits für $2.25

Schöne weiße Shirtwaist-Suits aus feinen Lawns, Front u. Rückseite der Waist garnirt mit kleinen Plaits und breitem Panel von Embroidery, gored plaited Skirts, **$2.25**.

Hüften Länge Box Coats für $5

Hübsche Box Coats, Hüftenlänge, fancy karrirte und Overplaid Mixtures, Fly-Front, Coat-Kragen, spez., **$5**.

28c für die Auswahl der letzten Sendung von gesprenkelten Kragen

Hier sind Nachrichten von der zweiten Sendung dieser schönen schwarzen gesprenkelten Kragen, die das größte Interesse von Hunderten von Frauen erregt haben. Wir kauften sie zu einer großen Preisermäßigung, thatsächlich

unter den Importkosten

In dem Sortiment findet Ihr große runde Spangled Kragen, große Flounce Spangled Kragen, hübsche Spangled Berthas und prächtige Spangled Yokes in verschiedenen Größen und Facons. Auswahl aus dieser ganzen Partie zu **28c** das Stück.

Ein wichtiger Verkauf von Muster-Anzügen für Männer, $7.75

Diese Muster-Anzüge wurden, nachdem sie ihren Zweck erfüllt, uns verkauft zu einer beträchtlichen Preisreduktion — es ist eine Gelegenheit, einen Anzug zu einer großen Ersparniß einzukaufen.

Dieses Sortiment ist sehr groß, enthält einfache od. doppelbrüstige Styles von f'cy Worsteds, und mehrere Partien v. schottischen Mischungen, sowie einige schlichtfarbige in der Partie. Jedes Kleidungsstück prächtig geschneidert, hübsche Lapels und Kragen, und die Arbeit ist durchweg tadellos. Alle Größen von 34 bis 42, zu **$7.75**.

Anzüge für junge Männer: $4.95.

Kleider für junge Männer, für College- u. Geschäfts-Gebrauch, in einfachen u. doppelbrüst. Styles, v. feinem Plaid, schwarzen u. f'cy Worsteds u. schott. Stoffen. Alle Gr. v. 16 b. 20 Jahren. Kleine Männer sollten diese ungewöhnl. Offerte benutzen. **$4.95.**

Muster-Anzüge für Knaben.

Knaben-Muster-Anzüge, im Ganzen ungefähr 350, zum Verkauf zu einem niedrigen Preis. In hellen u. dunklen Stoffen und schlicht graue. Größen von 7 bis 15 Jahren, zu **$1.35**.
Knaben-Kniehosen, **25c**.
Knaben-Blouse-Waists, **25c**.

Knaben-Muster-Anzüge, in einer feineren Qualität, alle Größen von 8 bis 16 Jahren, schlicht schwarze und graue, sowie fancy Worsteds und Mischungen, zu **$2.40**.
Knaben-Crush-Hüte, **35c**.
Hochfeine Knaben-Kappen zu **50c**.

Dieser Unterrock $3.75.

Weitere 1500 von diesen seidenen Unterröcken 3.75

Wir hatten Glück, indem wir uns noch 1,500 jener hochfeinen seidenen Unterröcke sicherten. Begehrenswerthe Farben und solide schwarze, solide weiße und die neuen Pastel Schattirungen, schillernde und solide praktische Farben. — Der Style ist sehr begehrenswerth (siehe die Abbildung), mit Accordion Plaited Flounce, berändert mit einer Tucked Ruffle; ebenfalls Tucked seidene Staub-Ruffle und Seide Underlay — zu **$3.75**.

Kimono-Wrappers für Damen, gemacht von weißem Lawn mit schwarzen gemusterten und Blumen-Entwürfen — volle Flounce am Skirt, tiefer Sailor-Kragen, weiter Rücken mit Gürtel, das ganze Garment finished mit breiter gemusterter Borte, **85c**.

Betttücher und Slips unter den Herstellungskosten

Norwood Betttücher, 2½ Yds. breit und 2½ Yds. lang, spez., das Stück **55c**.
Togo Betttücher, 2¼ Yds. breit und 2½ Yds. lang, das Stück, **40c**.

Saxon hohlgesäumte Betttücher, 2 bei 2¼ Yds., spez., das Stück **60c**.
Togo Betttücher, 2 bei 2¼ Yards, das Stück, **37c**.

Lokalbericht.

Quittirten mit Hieben.

Edward Phönix von Räubern ausgeplündert und mißhandelt.

An West Adams, nahe Peoria Str., wurde Edward Phönix von vier Schnapphähnen überfallen und aufgefordert, ihnen schleunigst seine Baarschaft und Werthsachen auszuhändigen. Als er dem Befehle nicht Folge leistete, vielmehr Miene machte, sich zur Wehre zu setzen, fielen die Raubgesellen über ihn her, schlugen ihn nieder, nahmen ihm $15 und seine goldene Uhr ab und mißhandelten ihn dann, bis ihm die Sinne schwanden.

Straßengänger fanden den Ohnmächtigen und benachrichtigten die Polizei. Letztere schaffte ihn in einer Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 133 W. Madison Str. Von seinen Angreifern fehlt jegliche Spur.

Drawing & Manual Training Ass'n

Sie hält hier vom 1. bis 4. Mai ihre Jahresversammlung ab.

In der Mandel-Halle der Universität Chicago hält die „Western Drawing and Manual Training Association" vom 1. bis zum 4. Mai ihren 13. Jahreskonvent ab, mit welchem eine Ausstellung interessanter Schularbeiten in der öffentlichen Handfertigkeits-Schule, Monroe Ave. und 58. Straße, verbunden sein wird. Es stehen für die Lehrkonferenzen viele, zum Theil bildlich erläuterte, Fachvorträge auf dem Programm.

Die Beamten des Verbandes sind: Präsidentin, Florence E. Ellis, Grand Rapids, Mich.; Vize-Präsident, Charles A. Bennett, Peoria, Ill.; Sekretärin, Mary E. Chamberlain, Louisville, Ky.; Schatzmeister, Louis A. Bacon, Indianapolis, Ind.; Auditeur, Jonathan E. Painter, Minneapolis, Minn.

Wie ein Hund.

Wurde heute früh Frank Ingersoll auf der Straße niedergeschossen.

Thäter entkommen.

Der Begleiter des Schwerverwundeten in Untersuchungshaft. — Fanden Liebhaber. — Rauhbeiniger Mohr. — Machten gute Beute. — Gefährliche Ehe.

An der 91. Straße, nahe Buffalo Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde Frank Ingersoll, Nr. 6739 May Straße, angeblich von einem Banditen, niedergeschossen und lebensgefährlich verwundet. Patrick Mullen, Nr. 10047 Avenue M, in dessen Gesellschaft sich Ingersoll befand, wurde in Untersuchungshaft genommen.

Der Verwundete, dem eine Kugel in die linke Schulter drang, während eine zweite ihn unterhalb des Herzens traf und den Körper durchbohrte, wurde in der Ambulanz der Bezirkswache zu South Chicago nach dem Sprechzimmer des Dr. Sidney McLeod, Nr. 9251 Commercial Ave., und später, nachdem er verbunden worden war, nach dem South Chicago-Hospital geschafft. Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Mullens Aussage.

Mullens Aussage gemäß, schritten er und Ingersoll die Buffalo Ave. hinauf. Als sie sich zwischen der 91. und 92. Straße befanden, sei ein Mann aus einer Gasse getreten und vor ihnen her in derselben Richtung gegangen. Plötzlich habe er Kehrt gemacht und einen Revolver in Anschlag gebracht und „Hände hoch!" gerufen. Fast im selben Augenblick sei ein Schuß gefallen. Der Mordbube sei dann an ihm, dem Zeugen, vorbei und die 91. Straße in östlicher Richtung hinaufgelaufen.

Kamen zu spät.

Mehrere Polizisten und Straßengänger hatten die Schüsse gehört. Als sie am Thatort anlangten, fanden sie den Verwundeten bewußtlos vor. Mullen hatte den Kopf des Mannes auf seinen Schooß gebettet. Er gab den Schergen die von dem angeblichen Räuber eingeschlagene Richtung an. Von dem Flüchtling wurde aber keine Spur gefunden. Bisher gelang es ihm auch, sich seiner Verhaftung zu entziehen.

Mit Beute entkommen.

Ungebetene Gäste drangen heute zu früher Morgenstunde in die Wohnung von E. Meyer, Nr. 1904½ Wabash Avenue, stahlen Kuriositäten im Werthe von $700, die Herr Meyer auf Reisen gesammelt hatte, und brachten sich und ihre Beute in Sicherheit.

Es waren wahrscheinlich dieselben Diebe, die während der Nacht der Wohnung der Frau Jessie E. Crane, Nr. 2959 Michigan Ave., einen Besuch abstatteten. Sie ergatterten Tafelsilber im Werthe von $400 und bewerkstelligten unbehelligt ihre Flucht.

Ungemüthlicher Gast.

Der Farbige James Minor wollte sich heute früh um ein Uhr in der von Tony Finkelstein im Hause Nr. 375 31. Straße betriebenen Wirthschaft einen Wuppdich selbst einschenken. Als der Herbergsvater Einspruch erhob, fiel der Schwarze über ihn her und brachte ihm mit einem Rasirmesser mehrere Wunden am Kopfe bei. Die Polizisten Armstrong und Moberly hörten die Hilferufe des Vermesserten, eilten in das Lokal und verhafteten Minor.

Unerhört frech.

Ein halbwüchsiger Bursche zertrümmerte gestern Abend gegen 9 Uhr mit einem Backstein das Schaufenster das Ladens des Juweliers W. J. Wisa, Nr. 318 W. 18. Straße, raffte zur Schau gelegte Uhren und Schmucksachen im Gesammtwerthe von $1200 zusammen und gab Fersengeld.

Wisa, der sich zur Zeit in seiner hinter dem Laden gelegenen Wohnung befand, wurde durch das Klirren des Glases herbeigelockt. Er verfolgte den Banditen. Dieser aber hatte schon einen großen Vorsprung gewonnen und bewerkstelligte seine Flucht. Bisher haben die auf ihn fahndenden Detektives sich vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Erhoben Wegzoll.

An Troy Str. und Douglas Boulevard wurde gestern Abend Richard Dooley, Nr. 482 Troy Str., Sohn des Polizeirichters Dooley, von Wegelagerern überfallen und um $5 erleichtert. Bald darauf wurde an eben jener Straßenecke John Busko, Nr. 466 Troy Str., um $20 und seine Taschenuhr beraubt.

Stürmische Ehe.

James Collins und seine Gattin Josie, wohnhaft Nr. 158 N. Union Str., sollen schon seit längerer Zeit wie Katze und Hund zusammengelebt haben. Zank und Hader gehörten angeblich in ihrem Haushalt zur Tagesordnung. Als gestern Abend lauter Lärm aus der Wohnung drang und Frau Collins Zeter und Mordio schrie, benachrichtigten Nachbarn die Polizei. Die Schergen trafen gerade ein, als Collins sich aus dem Staube machen wollte. Er wurde verhaftet und in der Bezirkswache an W. Chicago Ave. eingesperrt. Frau Collins lag bewußtlos auf den Dielen. Sie hatte einen Schädelbruch und drei Kopfwunden erlitten. Die angeblich von ihrem Manne mißhandelte Frau ringt im County-Hospital mit dem Tode. Der Häftling stellt mit dreister Stirn in Abrede, seine Frau geschlagen zu haben.

Im Jähzorn.

Ueber Geldangelegenheiten geriethen gestern Abend an Ogden Ave. und Paulina Str. Joseph Dillon, Nr. 58 Ogden Ave., und James Sheridan, Nr. 257 Hermitage Ave., in Streit. Im Verlauf zog angeblich Sheridan einen Schießprügel und jagte seinem Gegenüber eine Kugel in die linke Hand. Der Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung. Der Schießbold wurde verhaftet.

Ausgesetzt.

Von einer gutgekleideten Frau wurde gestern ein etwa drei Wochen alter, in einen Shawl gehüllter Knabe auf dem obersten Treppenabsatz vor der Wohnung der Frau Emma Armstrong, Nr. 251 Dearborn Ave., ausgesetzt. Kinder, die auf der Straße spielten, sahen, wie die etwa 25jährige Frau, nachdem sie das Kind niedergelegt hatte, die Klingel zog und sich dann eiligst aus dem Staube machte. Das ausgesetzte Kind fand Aufnahme im St. Vinzent-Findelhause.

Greis vermißt.

Der 73jährige Harris Rosenbloom, Nr. 663 W. 13. Straße, wird seit zwei Wochen vermißt. Seine Angehörigen erklärten gestern Abend in der Bezirkswache an Harrison Straße der Ansicht zu sein, daß der Vermißte entweder Selbstmord begangen habe, oder aber in einem Hospital darniederliege und nicht imstande sei, ihnen Nachricht zukommen zu lassen. Louis Rosenbloom, ein Sohn des Greises, traf gestern aus Denver, wo er ein Geschäft betreibt, hier ein, um sich an der Suche zu betheiligen.

Im Banne der Versuchung.

Unverbesserliche Kokain-Sklavin machte einen Selbstmordversuch.

Aus dem Heim für gefallene Frauen entlassen, versuchte heute früh die 55jährige Frau Jeanette Kirkham auf einem freien Platze an 55. Straße und Kimbark Avenue durch Einathmung von Chloroform ihrem Dasein ein Ende zu machen. Sie war schon bewußtlos, als ein Polizist sie fand. Der Beamte ließ sie nach der Bezirkswache zu Hyde Park schaffen. Nachdem sie sich dort erholt hatte, gab sie an, daß sie einst glückliche Gattin und Mutter in Murphysboro, Ill., gewesen sei. Da sei ihr Gatte plötzlich gestorben. Bald darauf hätten ihre beiden Kinder Selbstmord begangen. Um ihren Seelenschmerz zu betäuben, habe sie zu Kokain gegriffen. Der Genuß dieses Betäubungsmittels sei ihr Bedürfniß geworden. Die unselige Leidenschaft habe zur Folge gehabt, daß ihre Nerven zerrüttet wurden und daß man sie mehrmals, zuletzt vor Jahresfrist, nach dem Heim für gefallene Frauen sandte. Zeitweilig wurde sie auch von der Leidenschaft geheilt. Als sie aber gestern entlassen wurde, stellte sich wieder der Appetit nach Kokain bei ihr ein. Da habe sie in ihrer Verzweiflung beschlossen, ihrem Dasein ein Ende zu machen. Frau Kirkhams Gatte war Schatzmeister von Jackson County. Er starb vor 15 Jahren. Bald darauf begingen ihr Sohn und ihre Tochter Selbstmord.

Wüthete gegen sich selbst.

In ihrer Wohnung, Nr. 323 West Erie Straße, machte gestern Abend die 27jährige Frau Therese Buroß drei Selbstmordversuche. Mit einem Beil brachte sie sich einen Schädelbruch und mehrere Wunden bei. Ihr Gatte entwaffnete sie. Die Lebensmüde liegt in äußerst bedenklichem Zustande darnieder.

„Verlassen, verlassen...."

Krank und von ihrem Gatten verlassen, versuchte gestern Nachmittag die 32jährige Frau Bessie Smucker, Nr. 401 W. 14. Straße, mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende zu machen. Die Unglückliche wurde bewußtlos aufgefunden. Man schaffte sie nach dem County-Hospital. Die Aerzte haben nur geringe Hoffnung, sie am Leben erhalten zu können.

Zweimal überfallen.

Der Fuhrmann William Schultz angeblich um $20 beraubt.

William Schultz, ein Fuhrmann in Diensten der „Heppler Lumber Co.", Bernard Str. und Irving Park Boul., berichtete auf der Irving Park-Bezirkswache, daß er, durch den Irving Park Boul. gehend, von zwei Männern von hinten angefallen worden sei, die ihn niedergeschlagen und mißhandelt hätten. Die Angreifer seien beim Herannahen des Sergeanten White und des Polizisten Begsley geflohen und von diesen verfolgt worden. Die Beamten brachten den einen der Männer zur Wache, er nannte sich Michael Murphy und stellte die Beschuldigung Schultz' in Abrede. Richter Cooling überwies ihn heute unter $2000 Bürgschaft dem Kriminalgericht. Den Namen seines Gefährten anzugeben weigerte der Gefangene sich. Sein Genosse überfiel Schultz angeblich ein zweites Mal und raubte diesem $20, als Schultz von der Bezirkswache durch die Milwaukee Ave. nach seiner Wohnung, 852 N. Hoyne Ave., ging. Schultz, der bewußtlos dalag, wurde von Straßengängern in eine Apotheke getragen und verbunden. Die Polizei vermuthet, daß Arbeiter-Zwistigkeiten den Ueberfällen zu Grunde liegen.

— Ein sonderbarer Betrüger. — Der Rentier Haselbach geht an einem Restaurant vorüber, wo gerade zwei Herren herauskommen. „So," spricht der eine, „da geht ja der Haderlump, der mich um achttausend Thaler betrogen hat!" — Zweiter Herr: „Ja, wie so denn?" — „Weil er mir seine Tochter nicht gegeben hat."

Asthma Nachhaltig geheilt. Kein Rückfall. Keine Wiederkehr der Erstickungsanfälle oder anderer asthmatischer Symptome. Whetzels Behandlungsmethode von den besten ärztlichen Autoritäten der Ver. Staaten anerkannt als die einzige, die diese Krankheit nachhaltig heilt. **Freie Probe-Behandlung.** einschließlich Medizin, hergestellt für Jeden, der seinen Fall ausführlich beschreibt und 2 Namen von Asthmaleidenden einschickt. Adr. Frank Whetzel, M. D. Dept. 14. Americ. Expreß Bldg., Chicago.

Merkt Euch die Ankündigung der Eröffnung unseres neuen Bargain-Basements.

The Fair

Established 1875.

Unsere Ablieferungen sind prompt und häufig nach allen Theilen der Stadt u. Vororten

Wir haben das größte und vollständigste Hausausstattungs-Departement in der Stadt. Der ganze sechste Floor ist diesen Waaren gewidmet. Alle Aufzüge machen den sechsten Floor leicht erreichbar, die Waaren werden in tageshellen Räumen gezeigt. Unsere Preise sind ohne Ausnahme immer die niedrigsten in der Stadt.

Frühjahr-Haus-Reinigungs-Artikel

Bleiweiß, Trust Marke, in Fässern, 12½, 25, 50, 75 u. 100 Pfd., p. Pfd. **2½c**

Guttapercha Hausfarbe, f. 5 J. garant., zu **1.35**

Bullion fertig gem. Fußbodenfarbe, p. Büchse, **85c**

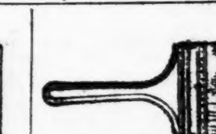
National fertig gemischte Hausfarbe, p. Büchse, **95c**

Star Badewanne Enamel große Büchse, zu **49c**

American Varnish Co.'s berühmt. Floreene, — per Büchse, **75c**

15c Jap-a-Lac für alle innere Arbeit, **5c**

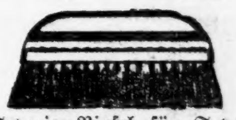
Hygienic Kalsomine, 4-Pfd. Packet zu **23c**


Kalsomine-Pinsel, gute Qualität, 6zöllige Größe, **35c**

Gerstendorfers Sapolin Firniß Stain, **13c**

Rutherfords Tapeten-Reiniger, garant. nicht sauer zu werden, **10c**

Eureka Möbel Enamel,— alle Farben, zu **35c**

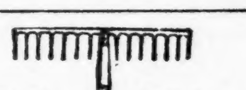

Tapezier-Pinsel für Tapezirer, zu **19c**

Fünfzig Fuß baumwollene Wäscheleine, zu **7c**

Schwarze Bristle Farbenpinsel, 4 Z. für **15c**.

Garten-Spaten oder Schaufel, D-Griff, zu **35c**

Garten-Hacke, volle Größe, genietete Rückseite, **15c**.


Schmiedeeiserner Rasen-Rechen mit 10 Zinken, **10c**

Spez. Nähmaschinen-Offerte. Hochfeine, High Arm Maschine, Drop Head, alle neuesten Verbesserungen, selbst einfädelnde Shuttle, automatischer Bobbin Winder und Tension Release. Holzwerk ist feinstes polirtes Oak, drei Schubladen jede Maschine mit nickelplattirten Attachments. Zehnjährige Garantie mit jeder Maschine. Freie Instruktionen im Gebrauch der Maschine u. Attachments im Dept. Speziell zu **9.75**

Gewebte Draht Carpet-Klopfer, **10c**

15c dreifach genähter Carpetbesen, **10c**

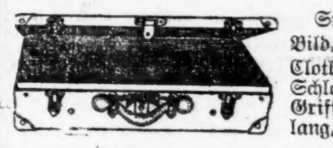
Gute Qual. Tampico Schrupp-bürsten, **5c**

20th Century Carpet Seife, reinigt den Carpet ohne Aufnehmen, 1 Pfd. B., **5c**

Koffer, Suit Cases, Bags

Square Top Koffer, wie Bild, mit Canvas überzogen, Stahlblech Einfassung, Hartholz Slats, Monitor Schloß, Set-up Tray und mit Extra-Tray für Kleider, — 32 Zoll lang — speziell für **2.95**

Extra große Sorte Koffer, mit Canvas überzogen, Square Top, Slats von Hartholz, geschützt durch Stahl Trimmings, Monitor-Schloß, mit Top und Bottom Tray und Leder Strap, — 34 Zoll lang, speziell für **3.95**


Suit Case für Männer, wie Bild, Stahlgestell, mit Gummi Cloth überzogen, plattirtes Schloß und Catches, starker Griff — 24 Zoll lang, für **85c**

Suit Case für Männer, hat starkes Stahlgestell, m. guter Sorte Lederüberzug, Messing Schloß und Catches, kurze Fold, 24 Zoll lang, **3.45**

Männer Suit Case, Stahlgestell, mit Gummi Cloth überzogen, Alligator Pattern, mit Leinen gefüttert, 24 Zoll lang, **1.25**

Telescope, wie Bild, mit Canvas überzogen, Leder Strap und Canvas Cloth Futter, 18 Zoll lang, für **29c**

Oxford Facon Reisetasche, von bestem schwarzen Leder, Grain od. glatt appretirt, karr. Leinenfutter, Messing-Schloß, starker Griff, Ausw. v. 15-, 16-, 17zöll. **4.85**

Club Facon Sack, schwarzes oder braunes Leder, Messing Schloß u. Catches, starker Griff, mit Leinen gefüttert, 12 Zoll lang, für **2.25**

Sommer-Oefen

Stahlherde, mit großen geräumigen Backöfen und Wärme-Closets, von kaltgerolltem Stahl gemacht, durchweg mit Asbestos gefüttert. Brennen Hart- oder Weichkohlen oder Holz. Duplex-Grate. Dieser Ofen ist hochfein mit Nickel ausgestattet und wird regulär für 22.95 verkauft. Speziell für **16.95**

Küchenherd, No. 8, volle Größe Backofen, extra schwere Deckel und Quer-Mittelstücke, regulär $11.95, speziell für **9.95**

Dochtlose Blue Flame Oel-Kochöfen, die modernsten Oefen im Gebrauch, kosten nur einen halben Cent die Stunde u. verrichten die Arbeit von Kohlen- od. Gasherden zur Hälfte des Kostenpreises. 4 Brenner-Größe, wie Bild, spez. **5.95**
3 Brenner Größe, 4.95.
2 Brenner Größe, 3.25.
1 Brenner Oefen f. 1.95.

Wir demonstriren diese Oefen.

Gasherde, wohlbekannte Reliable, mit 18z. Backöfen — für **11.95**

Wir verbinden alle Gasherde frei.

Gas-Heizöfen, gerade richtig um dem Haus eine angenehme Wärme während der kühlen Morgen zu geben, reg. 45c, sp. **20c**

Zwei Brenner Gasolineöfen, intensive Heizer, m. Sicherheits Shutoff-Ventilen, für **1.75**
Drei Brenner Größe, 2.75.

No. 8 Laundryöfen, m. Pouch Feed, Shake Grate, für jede Sorte Feuerungsmaterial, sp. **1.95**

Kohlen Heißwasserheizer, leicht zu reguliren; stets heißes Wasser vorräthig, Speziell **6.95**

Gas Heißwasserheizer, die wohlbekannten Jewel, an jedem Kessel anzubringen, **7.95**

Reparaturen für alle Sorten Oefen.

Bange Minuten.

Wäre bei der Rettung eines Ertrinkenden beinahe umgekommen.

Schier unersättlich.

Der Eisenbahnmoloch forderte wiederum ein Opfer.—Im Flusse ertrunken.—Erlitt tödtliche Verletzungen. — Bejahrter Zimmermann abgestürzt.

Mitglieder der Mannschaft des Feuerlöschbootes Illinois hatten heute früh Gelegenheit, einen ihrer Genossen, den Maschinisten Bartholomew Hennessy, und den 47jährigen Matrosen Joseph Martin vor dem Ertrinken zu bewahren.

Martin hatte sich am Fuße von La Salle Straße am Ufer des Flusses zur Ruhe niedergelegt. Im Schlaf war er in den Fluß gefallen. Hennessy, der die Hilferufe des so unangenehm Erwachten hörte, sprang sofort über Bord und schwamm ihm zu Hilfe. Er hatte den Ertrinkenden schon an den Schultern zu fassen bekommen, als Martin in seiner Todesangst seine Arme um den Hals des Retters schlang und ihn beinahe erwürgte.

Jetzt mußte Hennessy um Hilfe rufen. Alexander Brown und W. Hanks, Mitglieder der Schiffsmannschaft, wurden munter. Sie eilten auf das Deck und warfen Hennessy eine Rettungsleine zu. An dieser wurden Hennessy und Martin an die Werft gezogen. Hennessy arbeitete sich an das Ufer. Martin wurde, nachdem ein Bootshaken durch seinen Anzug geschlagen worden war, gänzlich erschöpft herausgefischt. Der Verunglückte wurde in der Ambulanz der Hauptwache nach der Bezirkswache an Harrison Straße befördert.

Fiel vom Zuge.

An Wrightwood Ave. fiel gestern Abend Stroney Stanislaw, Nr. 1082 Oakley Ave., von einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn. Er entging mit knapper Noth dem Schicksal, unter die Räder des letzten Wagens zu rollen, brach aber zwei Rippen und erlitt eine Schädelwunde. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem Alexianer-Hospital.

Starb fern der Heimath.

Am Fuße der 22. Straße wurde heute früh die Leiche eines Ertrunkenen aus dem Flusse gezogen und nach der County-Morgue geschafft. Dort wurde sie im Laufe des Vormittags von D. H. Laughlin als die seines Freundes, des 44jährigen Frank Atterbury, Nr. 2441 Wabash Ave., identifizirt. Die Eltern des Verstorbenen wohnen angeblich in Kensington, einer Vorstadt von London, England. Sie hatten ihren Sohn, der angeblich dumme Streiche gemacht hatte, nach Amerika abgeschoben und ihm monatlich einen bestimmten Geldbetrag gesandt. Laughlin hatte seinen Freund seit Neujahr nicht gesehen.

Mußte dran glauben.

An Hermitage Ave. wurde gestern Abend die 56jährige Frau Christina Cestron, Nr. 665 W. Lake Str., von einer östlich fahrenden Lake Str.-Elektrischen überfahren. Die Verunglückte, die einen Schädelbruch erlitt und deren linker Arm und linkes Bein zermalmt wurden, fand Aufnahme im County-Hospital. Dort starb sie im Laufe des Abends.

Bei der Arbeit verunglückt.

Der 60jährige Zimmermann Georg Viebette, wohnhaft an Oak und Spruce Ave., Wilmette, stürzte gestern während seiner Arbeit auf dem an einem Neubau angebrachten Gerüst aus einer Höhe von 30 Fuß ab, erlitt mehrere Rippenbrüche und wurde innerlich verletzt. Sein Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Opfer jugendlichen Leichtsinns.

In der elterlichen Wohnung in Highland Park erlag gestern der achtjährige William Kerfoot Mason, Sohn des Herrn Henry E. Mason und Enkel des Grundeigenthumshändlers Wm. D. Kerfoot, den Brandwunden, die er am Montag erlitten hatte.

Er und eine Anzahl Spielgenossen hatten auf einem in der Nähe der elterlichen Wohnung gelegen freien Platze ein Freudenfeuer angezündet. In ihrem Uebermuthe sprangen die Knaben durch die Flammen. William schritt, um seinen Muth zu zeigen, langsam hindurch. Bei dieser Gelegenheit fing sein Anzug Feuer. Ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte der Knabe tödtliche Brandwunden erlitten.

Vom Tode ereilt.

Thomas Lennan, 23 Jahre alt, Nr. 509 N. Halsted Str., der am 23. April die Hintertreppe des von ihm bewohnten Hauses hinunterfiel, ist heute den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im County-Hospital erlegen.

Auf der Stelle getödtet.

In der Nähe seiner Wohnung in River Forest wurde gestern Abend der 70jährige Stetson Palmer von einem Zuge der Wiskonsin-Zentralbahn überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Greis war schwerhörig. Wahrscheinlich hatte er das Nahen des Zuges nicht gehört. Der Koroner ist benachrichtigt worden. Er wird den üblichen Inquest abhalten.

— In der Angst. — Konrad Zapel, Schweinhändler, muß als Zeuge vor Gericht auftreten. Als er seinen Eid geleistet hat, beginnt der Richter: „Zapel, wann geboren?" — „Am 2. Februar 1865." — „Wie alt sind Sie?" — „39 Jahre." — „Religion?" — „Schweinehändler!"

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Man and Superman."
Colonial. — E. S. Willard in wechselndem Repertoire.
Studebaker. — „The College Widow."
Illinois. — E. H. Sothern und Julia Marlowe in wechselndem Repertoire.
Garrick. — „Mexicana."
Grand Opera House. — „Before and After."
Chicago Opera House. — „The Three Graces."
Bush Temple. — „The Octoroon."
International. — Vaudeville.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Field's Columbian Museum. — Samstag und Sonntag ist der Eintritt frei.

(Fortsetzung von der 6. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stelle als zweite oder dritte Hand in Bäckershop. Albert Suda, 898 Fairfield Ave. dfrsa

Gesucht: Bartender (verheirathet), kann am Tisch und Lunch-Counter aufwarten, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Hat Empfehlungen. 1534 N. Clark Str., Tony.

Gesucht: Ein guter erfahrener Bartender, ledig, sucht Stelle, Stadt oder Sommerresort. Adr.: J. W., 217 Wells Straße.

Gesucht: Eingewanderter Fleischer, nüchterner, fleißiger, verläßlicher Arbeiter, guter Wurstmacher, kann auch im Verkauf arbeiten, habe 15 Jahre in Wien als erster Gehilfe gearbeitet, bin ledig, deutsch, wenig ungarisch. Wohne Hotel Norden, 71—73 Kinzie Straße. Telephon Main 4170. dosams

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle in der Stadt. 910 Belmont Ave.

Gesucht: Erfahrener Mann sucht Plätze um Kamine aufzustellen oder auch auszubessern. 1670 N. Hamilton Ave., nahe Clybourn Ave. dofrsa

Gesucht: Guter Bäcker wünscht dauernde Stelle als Vormann oder allein. Adr. L. 457 Abendpost. dfr

Gesucht: Kellner, spricht englisch, sucht Stellung. Adr. A. 140 Abendpost.

Gesucht: Junger 20-jähriger Möbelschreiner, 1 Jahr im Land, sucht Stelle, kann auch Pianokasten polieren. Eiselkraut, 75 Rawson Str.

Gesucht: Junger Mann von 20 Jahren wünscht stetigen Platz in Fabrik. F. Schmidt, 77 Rawson Straße.

Gesucht: Gute zweite Hand an Cakes sucht stetigen Platz. E. Kuehn, 637 N. Western Ave. Tel: Humboldt 6902.

Gesucht: Starker Junge von 18 Jahren sucht irgend eine Stelle, um die Bäckerei zu erlernen, ist willig und arbeitsfähig. 391 Clybourn Ave. (Basement). dosa

Gesucht: Junger deutscher Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Porter in Saloon oder irgendwelche Beschäftigung. 87 Ost North Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge, 15 Jahre alt, spricht deutsch und polnisch, stark, sucht anständige Stellung in gutem Hause. Vorzusprechen 279 Clybourn Ave., Zimmer 4.

Gesucht: Junger Barbier sucht stetigen Platz. — 262 Mohawk Str., 1. Floor.

Gesucht: Junger Mann wünscht einen Platz als Porter oder in Fabrik zu arbeiten. Andrew Bahikes, 311 Ward Str.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechender Junge, kann Bartenden und am Tisch aufwarten, sucht eine gute Stellung. Adr.: K. 608 Abendpost.

Gesucht: Bartender, 26 Jahre alt, sucht Stellung, kann aufwarten und ist willig, etwas Porterarbeit zu besorgen. Adr.: Lembacher, 122 Wells Str.

Gesucht: Porter sucht Stelle; kann Bartenden. Adr.: A. 109 Abendpost.

Gesucht: Porter sucht Stelle; kann Bartenden und Lunch kochen. Adr.: A. 153 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann, 29 Jahre alt, sucht Stelle für irgend eine Arbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 291 Cleveland Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht irgend welche Arbeit. 30 Howe Str.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann sucht Stelle als Janitor, hat gute Referenzen. S. Klein, 293 Sedgwick Str.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Stelle als Schreiner, stetige Arbeit. Joseph Berger, 486 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, möchte die Bäckerei erlernen. Adr.: A. 198 Abendpost. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht Stelle für irgend welche Arbeit; kann auch Pferd besorgen. 389 Ost 24. Str., nahe Stew Ave., hinten. midofr

Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Bartender; kann Lunch kochen. Adr.: F. 345 Abendpost. mido

Gesucht: Ein guter Wiener Bäcker, der gut Brot backen kann, sucht Stelle; verlangt guten Lohn. — Adr.: O. T. 78 Abendpost. mido

Gesucht: Tüchtiger Bartender, gute Empfehlungen, sucht Stellung in der Stadt oder Sommerresort. Adr.: J. W., 2020 N. Marshfield Ave. midofrsasomo

Gesucht: Guter Klempner sucht stetige Arbeit. Weiß, 455 Nord Ashland Ave. mido

Gesucht: Tüchtiger Tapezierer sucht Arbeit. Biß, 64 Montana Str. mido

Gesucht: Tüchtiger Tapezierer, Painter und Calciminer, mit eigenem Werkzeug und besten Empfehlungen, sucht Beschäftigung. Adr.: Painter, 45 Burling Str. midofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Junge von 17 Jahren wünscht Bäckerei zu erlernen. Joseph Semnorie, 729 W. 21. Str. mi,do

Gesucht: Kürzlich eingewanderter Holz- und Gyps-Bildhauer sucht Stellung. Josef Sauernig, 10806 Ave G, South Chicago. dimido

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters, mit langjähriger Erfahrung, sucht Stelle als Watchman oder Janitor in dampfgeheiztem Flat. Gute Referenzen. Adr. A. 167 Abendpost. mdmdo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau als Janitor und für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 259—261 N. Clark Str.

Verlangt: Geschirrwäscher und zweite Köchin. Guter Lohn. Lincoln Park Restaurant, 644 N. Clark Str.

Verlangt: Deutscher, mit einer Familie, die groß genug ist, eine Milch-Farm mit 50 Kühen zu besorgen. Feine Gelegenheit für den richtigen Mann. Schreibt an: [illegible] 11 North Main Str., Memphis, Tenn. mi,do

Verlangt: Agenten, Männer und Frauen, deutsche, polnische, böhmische, die beste Familienmedizin zu verkaufen; guter Verdienst. Sitorra, 590 W. Madison Straße. 20ap,1m

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Janitorarbeit in einem großen dampfgeheizten Flat-Gebäude. Muß erfahren und fleißig sein und englisch sprechen können. Nachzufragen beim Eigenthümer, 628 Jackson Blvd., nach 7 Uhr Abends.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Ehepaar, kinderlos, sucht Stelle; Frau kann Kochen, Mann versteht alle Arbeit. Adr.: L. 455 Abendpost. doson

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, hat Empfehlungen. Adr.: S. B. 108 Abendpost.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar mittleren Alters sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit, Mann kann gut mit Pferden umgehen. Adr.: O. T. 200 Abendpost.

Gesucht: Gebildetes junges deutsches Ehepaar mit einem kleinen Kinde sucht Stelle in der Stadt oder Land, eine Wirthschaft zu führen, Mann versteht Gartenarbeit, kann fahren und mit Vieh umgehen, warten auch 8 oder 14 Tage auf einen guten Posten. Adr.: A. 142 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsches Ehepaar mittleren Alters bittet in einem Privathaus unterzukommen, Mann für gewöhnliche Hausarbeit, Frau erster Klasse Köchin und kann alle Hausarbeit verrichten; warten auch 8 Tage auf einen guten Posten. Adr.: A. 135 Abendpost. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Pappschachteln; guter Lohn. Knickerbocker Case Co., 118 Michigan Str., Ecke La Salle Ave. midofr

Verlangt: Damen für Muster-Stamping. $1.50 per Dutzend. Suite 36 — 90 La Salle Straße. 8mz,midoso,1m

Verlangt: Mädchen zum Strohhutmachen und Rippen. 1632 N. Albany Ave. bmdo

Verlangt: Gute Büglerinnen, bester Lohn für erster Klasse Mädchen. Kraus Bros. Färberei, 157 E. 22. Str. bmdo

Verlangt: Erfahrene Hemdennäherinnen, um in der Fabrik und daheim zu arbeiten. White Swan Shirt Co., 98 Market Str. dimido

Verlangt: Mädchen, an Kraft-Maschinen zu arbeiten; erfahrene Mädchen an Canvas-Waaren vorgezogen, aber nicht nothwendig; schöne Werkstätte; stetige Arbeit; höchster Lohn. Nachzufragen: H. Channon Company, Market und Randolph Str. 20ap,tf,1m

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferinnen für
Schmucksachen,
Schreibmaterialien,
Notions,
Dry Goods,
Strumpfwaaren,
Männer-Ausstattungswaaren,
Sumen und Knollen,
Hausausstattungswaaren,
Polsterwaaren,
Damen-Unterzeug,
Cloaks und Suits,
Putzwaaren.

Nachzufragen beim Supt., 8:30 Morgens, 8. Floor.

The Fair.

midofrsa

Verlangt: Mädchen,
16 bis 20 Jahre alt, für
Inspektorinnen,
Einwicklerinnen,
Lager-Clerks und
Office-Stellungen.

Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 8. Floor, um 8:30 Morgens.

The Fair.

midofrsa

Verlangt: Erfahrene Anpasserinnen für Cloaks und Suits. Nachzufragen bei C. M. Jones, Supt., um 8:30 Morgens. Nehmt State Str. Elevators bis zum 8. Floor. The Fair, State, Adams und Dearborn Str.

midofrsa

Verlangt: Cash-Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, mit Schul-Zertifikaten. Nachzufragen, fertig zur Arbeit, beim Supt., 8:30 Morgens. Nehmt State Str. Elevators bis zum 8. Floor. The Fair, State, Adams und Dearborn Str.

midofrsa

Verlangt: 10 erfahrene Arbeiterinnen für Umänderungen an Cloaks und Suits. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, um 8:30 Morgens, auf dem 8. Floor.

The Fair.

midofrsa

Verlangt: „Alteration Hands" (weiblich) an Coats und Skirts. Anzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor, um 8:30 Morgens.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.

26fb,X*

Verlangt: 8 durchaus erfahrene Verkäuferinnen für Schuhe. Gute, permanente Stellungen für tüchtige Personen. Nachzufragen bei C. M. Jones, um 8:30 Morgens, 8. Floor.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.

midofr

Verlangt: Mehrere erster Klasse Schneiderinnen an Männerkleidern; permanente Stellung und guter Lohn. Nachzufragen beim Superintendenten.
The Hub.

midofr

Verlangt: 20 erster Klasse Verkäuferinnen für Waschstoffe. Anzufragen bei C. M. Jones, Supt., 8:30 Morgens, 8. Floor.
The Fair.
State, Adams und Dearborn Straße.

dofrsa

Verlangt: Erfahrene Drapery- und Upholstery-Näherinnen. Anzufragen 8:30 Morgens, 8. Floor. The Fair, State, Adams und Dearborn Str.

dofrsa

Verlangt: Sofort, Kleidermacherin; guter Lohn. 667 N. Robey Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Röcken. 10—12 Hamburg Str., nahe Robey Str. dofr

Verlangt: Maschinenmädchen an Sack-Röcken. — 1055 N. Robey Straße.

Damen, die nähen können, lehren wir ein Geschäft, in welchem sie $20 die Woche verdienen können. 3111 Indiana Avenue.

Verlangt: Deutsche Mädchen, welche nähen können, um Herrenhüte zu garniren. Kann innerhalb 10 Minuten gelernt werden, und gute Mädchen können $10 bis $12 per Woche verdienen. Frisch eingewanderte Mädchen auch verlangt. Leo Galitzki, 242 Market Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Damenröcken. Strauß, 22 Potomac Ave. dofrsason

Verlangt: Junge Dame für Stenographiren und Typewriten. Auf der Nordseite wohnende vorgezogen. Nachzufragen 344 Dayton Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen, sowie Knopf-Setters und Finishers. 697 N. Humboldt Str. Michaels. dofr

Verlangt: Verkäuferinnen in Drygoods-Store, solche mit Up-town-Erfahrung vorgezogen, schließen um 7 Uhr. Sieds, Ecke North Ave. und Wells Straße. dofrsa

Verlangt: Junges erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. H. H. Kohlsaat & Co., 221—223 State Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 707 West 19. Straße.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an seidenen Damen-Gürteln zu nähen, guter Verdienst für fleißige Personen. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str., nahe Larrabee und North Ave. dfrsso

Verlangt: Mädchen, erfahrene Handnäherinnen an Cloaks und Skirts; guter Lohn. Albert Ruben & Co., 709 W. North Avenue. dofr

Verlangt: Gute Maschinenmädchen an Custom-Hosen, stetige Arbeit. 447 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Frauen für Häkelarbeiten zuhause. Anzufragen Dienstags und Freitags, Zimmer 718 Medinah Gebäude, Jackson und Fifth Ave. ap19,23,26,30

Verlangt: Damen für Muster-Stamping. $1.50 per Dutzend. Suite 36 — 90 LaSalle Str. 3ap,bidosa,1m

Verlangt: 20 Mädchen für Fancy Millinery Federn, sowie Lehrmädchen, Lohn während der Lehrzeit. Guter Lohn und stetige Beschäftigung. 69 Ost 71. Straße. 22ap,1wX

Verlangt: Taschen- und Saum-Näherinnen an Coats und Hosen. 220 W. Division Str. 20ap,1wX

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen, Lining und Pocket Pressers, Knopfloch-Näherinnen und Finishers. 745 Elk Grove Ave., 1. Floor. 21ap,1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Lehrmädchen für künstliche Blumen; bester Lohn und stetige Arbeit. Lehrmädchen erhalten Bezahlung vom ersten Tag an. Kommt fertig zur Arbeit. Oscar Jacobs & Co., 355 Wabash Avenue. ap21—30X

Verlangt: 25 Mädchen für fancy Putzfedern, sowie Lehrmädchen; Lohn während der Lehrzeit; stetige Stellung. 69 Ost 31. Str. mido

Verlangt: 3 Mädchen, nicht unter 20 Jahren. Lohn $6 bis $7.50 zum Anfang. Kranz Candy Store, 80 State Str. mido

Verlangt: Mädchen für Trimming an Zigarrenkisten. A. C. Henschel & Co., 112—114 Indiana Straße. midofr

Verlangt: Mädchen, das gut nähen kann, bei Kleidermacherin. Meier, 4592 Indiana Avenue, 3. Flat. mido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Frau Gauß, 580 N. Lincoln Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 485 N. Lincoln Str., nahe Thomas Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 538 W. Division Str., Ecke Leavitt Str. Kraus.

Verlangt: Eine Businesslunchköchin, Küche führen und da schlafen. 714 Clybourn Ave.

Verlangt: Wittwer mit 2 Söhnen im Alter von 11 und 13 Jahren sucht ältere Haushälterin, die mehr auf gutes Heim als auf hohen Lohn sieht. — Duchring, 781 W. Chicago Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Alte Frau oder junges Mädchen, auf ein Baby aufzupassen. 1328 Diversey Boulevard.

Verlangt: Reinliche Frau oder Mädchen, die selbstständig einen kleinen Haushalt führen kann, Abends und Sonntags frei. 183 Wells Str., Store.

Verlangt: Frau, um jeden Freitag den Laden aufzuwaschen und reinigen. 5049 Ashland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — Geo. Kropp, 1711 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Mrs. Gauß, 580 N. Lincoln Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Empfehlungen haben. 1491 Jackson Boulevard, 2. Floor.

Verlangt: Eine deutsche alleinstehende Frau als Haushälterin bei älterem alleinstehenden Mann, wenig Arbeit. Man spreche vor oder schreibe an H. Asing, 117 York Str., Elmhurst, Ill.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1748 Oakdale Ave., 1. Flat.

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen und 100 Mädchen für Hausarbeit. 3423 Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 451 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 4924 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1120 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 879 N. Leavitt Str., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 338 S. Wood Str.

Verlangt: Eine österreichisch-ungarische Köchin, nur solche mögen vorsprechen, die tüchtig in ihrem Fach sind. Lohn $10—$12 die Woche. 261 S. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4819 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen, kann zuhause schlafen. 433 Augusta Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen. 888 N. Halsted Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. 432 Süd Howard Ave. Austin.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 851 Clybourn Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Arbeit in kleiner Familie, gutes Heim, $5; keine Wäsche. 4909 Washington Park Place, halber Block östlich von Grand Blvd.

Verlangt: Junges Mädchen für zweite Arbeit. 658 La Salle Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store, 76 Center Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen. 247 Clybourn Avenue. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Kind von 2 Jahren aufzupassen. 577 Larrabee Str., Store.

Verlangt: Ein Mädchen aus besserer Familie für allgemeine Hausarbeit. 1723 Belmont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Aeltere alleinstehende Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche, gutes Heim. 1657 Briar Place, 2. Flat. Nordseite.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Englisch sprechendes bevorzugt. Store, 2327 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3435 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau als Stütze der Hausfrau in kleiner Familie. Polnisch sprechende vorgezogen. 2547 Milwaukee Ave., Store. dsfa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 1205 E. 55. Str., Ecke State Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 2 in Familie und Kind von 2 Jahren. Gutes Heim. Kein Waschen. Guter Lohn. Groß, 4438 Drexel Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen bei Kindern und für leichte Hausarbeit. 322 Roscoe Boulevard.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Friend, 1047 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen von 14—17 Jahren, um im Haushalt mitzuhelfen. Muß zu Hause schlafen. C. Maßmann, 1242 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine Köchin. 2700 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Albert, Ecke Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. 419 Patterson Ave., nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau, gutes Heim, kleine Familie. Karg, 1161 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das Business-Lunch kochen kann. 58 N. Peoria Str. dofrsa

Verlangt: Köchin, $7, 3 in Familie, keine Wäsche; Hausmädchen, $6; viele Mädchen für alle Arbeiten in Hotel und Privathäusern, Haushälterin bei Amerikaner. 76 LaSalle Str., Tel. Main 2717.

Verlangt: Zuverlässiges Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Kleine Familie. Guter Lohn. Dr. Kaufmann, 815 Chicago Ave., Evanston. doson

Verlangt: Ein Mädchen, um auf 4jähriges Kind aufzupassen. 291 Center Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit. 75 Hammond Straße, 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 759 Talman Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 41 Hazel Ave., Buena Park. 25ap,1wX

Verlangt: Ein Küchenmädchen und ein Diningroom Mädchen. Kaufman's Hotel, Indiana Harbor, Ind. Abfahrt vom La Salle Str. Depot. mido

Verlangt: Mädchen, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 2 in Familie. Keine Hausreinigung. 579 Orchard Str., 2. Flat. dimido

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen in kleiner Familie. 5482 Greenwood Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Mrs. H. Wolf, 4810 Indiana Ave. 24ap,1w

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2829 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kochen, waschen und bügeln; guter Lohn. 1067 Warren Ave., nahe Homan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; kein Kochen. 2629 N. Hermitage Ave. mido

Verlangt: Mädchen für 2. Arbeit. 1717 Deming Place, nahe Orchard. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — 3138 Wallace Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; Familie von 3 Erwachsenen. 425 Belle Plaine Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie, guter Lohn. 231 Fremont Str., nahe Webster Ave. midosa

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. 204 Ost Washington Straße, oben. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 709 N. Hoyne Ave., 1 Block südlich von West North Ave. mido

Verlangt: 50 Mädchen für Restaurants, Hausarbeit und Fabriken; Sonntags offen. Jos. Kolbs Vermittlungs-Bureau, 772 Milwaukee Avenue. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 8005 Archer Ave. dmdo

Verlangt: Frau zum Waschen und Schruppen. Beständige Arbeit. 479 Dearborn Ave. dmdo

Verlangt: Eine deutsche Köchin und ein Stubenmädchen. Vorzusprechen 67 Lake View Ave. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Saloon, 718 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Zwei englisch sprechende Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines um bei Kinder aufzuwarten; amerikanischer Familien-Platz. 477 42. Place, nahe Grand Boulevard.

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2nov*

Verlangt: Frauen für gute Stellungen in erster Klasse Hotels, Restaurants, Anstalten und Privatfamilien. Morrell No Job No Pay Agency, 48 S Clark Str. 22ap,1wX

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Link, 583 Blue Island Ave., 2. Floor, Front. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 380 Thomas Str., nahe Western Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5604 Harrison Str., Flat R. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, 1190 Milwaukee Ave., 2. Floor. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit. 4554 Vincennes Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau, die Familienwäsche zuhause wöchentlich gut besorgen will. Reiner Trockenplatz gewünscht, $3 und Carfare. 1860 Melrose Str., östlich von Evanston Ave.

Verlangt: Tüchtige Short-Order- und Broiler-Köchin, sofort. Garrick Café, 103 Randolph Str.

Verlangt: Eine gute Köchin für kleine Familie; guter Lohn. 3215 South Park Ave.

Verlangt: Köchin. Lohn $6. Anzufragen Snydecker, 1350 Hollywood Ave., Edgewater.

Verlangt: Kindermädchen von 16 oder 17 Jahren. 388 Marshfield Ave., Ecke Polk Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 514 Ashland Blvd., 3. Stock. dofr

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; keine Kinder. 201 Belmont Ave., Ecke Leavitt Straße. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. 213 W. 18. Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, hoher Lohn; keine Wäsche. 943 Hunt Ave. 26ap,X*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtige Business-Lunchköchin sucht stetigen Platz. Adr.: L. 432 Abendpost.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 2253 Nord Irving Avenue.

Gesucht: Eine Frau mit 3jährigem Jungen sucht Stelle als gute Näherin, Aenderungen; auch Hausarbeit; auch bei Israeliten; in Allem verläßlich. — Briefe an Mrs. K. D., 62 Ada Str. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 381 22. Str., nahe Ashland Ave.

Gesucht: 2 erfahrene deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit in feiner Familie. 1309 Armitage Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes 17jähriges Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit. 4433 Wentworth Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Stelle für Schruppen oder einige Hausarbeit. Will zu Hause schlafen. 429 Ost 25. Str., oben.

Gesucht: Anständiges Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin. Versteht auch Haushaltung zu führen. 577 Larrabee Str., Bäckerei. dofr

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, will zuhause schlafen. Bitte selber vorzusprechen. 5125 Laflin Str.

Gesucht: Deutsches 14-jähriges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen in feiner Privatfamilie. 33 Temple Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 862 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 862 W. 21. Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, nicht unter $5, in besserem Privathaus. Bitte persönlich vorzusprechen, 739 N. Paulina Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Platz für reinmachen in Flats oder Stores. Mrs. Vieweg, 418 Sedgwick Straße, hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht einige Stunden am Tage Beschäftigung. 1049 N. Halsted Str., 2. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz für Kinder oder Hausarbeit, 14 Jahre alt. 162 Cleveland Ave. Bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Wittwe wünscht Platz in besserem Hause zum Haushalten, gutes Heim, Nordseite. Adr.: O. T. 186 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, bitte selbst vorzusprechen. 316 Larrabee Str., hinten, Basement.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — 559 N. Halsted Str.

Gesucht: Tüchtige Köchin wünscht Arbeit für Business-Lunch. Adr.: A. 114 Abendpost. midofr

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Chas. Bender, 127, 129, 131 Wells Str.
....Phone 1442 North....
Kauft Eure Store Fixtures von dem hervorragendsten Fixture-Geschäft. — Vollständige Ausstattungen für Meat Markets, Bäckereien, Delikatessen-, Zigarren-, Candy-Läden und Apotheken zu den niedrigsten Preisen.
Alle Waaren werden kostenfrei aufgestellt.
Waaren für Baar oder auf Abschlagszahlungen.
Chas. Bender, 127, 129, 131 Wells Str. 1fb,6moX

Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Avenue, Ecke Halsted Straße.
196—198 Nord Halsted Straße.
Tel. 2177 Monroe.
Verkauft zu spottbilligen Preisen neue und alte Store-Einrichtungen für Grocery, Meat Market, Bäckerei, Tailors, Millinery und Delikatessen etc. etc. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch davon. 31mz,1mX

Zu verkaufen: Billig, Store-Fixtures. 912 Grand Ave.

Zu verkaufen: Wegen Geschäftsaufgabe: Bar-Gläser, Decanters, Cash Register u. s. w. 60 N State Str. mido

Zu kaufen gesucht: National Cash Register, Saloon-Einrichtung, Gläser etc. M. Berg, 199 West Randolph Str. dimido

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Speisezimmertisch, 6 Stühle, Bücherschrank, 1 Bett, 2 Parlortische, Küchentisch, Eis-Box, Kochofen und Heizofen. Vorzusprechen Samstag, 5436 Dearborn Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Haushalt-Gegenstände, gute Bargains. 603 Burling Str., nahe Wrightwood, 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein Sideboard und ein Dresser billig. 1230 Oakdale Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Zwei Eisenbettstellen und andere Möbel. 605 Burling Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Vollständige Hauseinrichtung, billig, wegen Sterbefall. 809 N. Talman Ave., Ecke Wabansia, oben hinten. mido

Zu verkaufen: Parlor Sets (neu) für 50 Cents am Dollar. Fabrik-Schauräume, 525 Larrabee Str. 21ap,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schönes Piano, 5 Monate gebraucht, spottbillig verschleudert. 636 W. Chicago Ave.

$35 kaufen ein $300 Rosewood Piano, garantirt. 629 Larrabee Str., nahe Center. dofr

Wir verkaufen keine Pianos wegen Abreise, sondern wir offeriren wirkliche Bargains. Aug. Groß, 590—594 Wells Str., nahe North Ave. 7ap,bidosason,1m

Keine Anzahlung diese Woche. Bargains bei der P. A. Starck Piano Co., 204 & 206 Wabash Ave. Elegantes Steinway, $145; Chickering, $55; Emerson, $20; Kimball, $25 und $110; Hardman, $50. $3, $4 und $5 per Monat. 25ap*X

Wegen Umzug. $100 kaufen diese Woche feines Upright Piano, Guitarre, Autoharfe, billig. 413 Center, nahe Clark Str. mido

Brauche Geld, verschleudere mein elegantes neues Piano, bestes Fabrikat. Adr.: F. 332 Abendpost. 23ap,1w

Wir zahlen Baar für alte Pianos, Upright oder Square. Anzufragen 204 Wabash Ave. 22ap,X*

Verlangt: Calcimining und Decorating in Tausch für elegantes neues Piano. Adr.: A. 178 Abendpost. 22ap,X*

Konzertina, gebraucht, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. 437 Milwaukee Ave., nahe Chicago. 5bj,*X

$100 kaufen feines Twitchell Upright Piano, wie neu. 841 Lincoln Ave., nahe Southport Ave. 31mz,1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Leichtes Pferd und Top-Wagen. Preisangabe. 2136 West Lake Straße.

Zu verkaufen: 2 Gespanne, Geschirr und Wagen, mit stetiger Arbeit. 941 Grand Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Bäckerwagen, auch einzeln. 735 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein guter Topwagen. 1566 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine ausgezeichnete Gelegenheit — Eine Familie zieht nach einer anderen Stadt, verkauft ihr feines Cutunder Surrey, schönes Trap und modernes Runabout, alle vom besten hiesigen Fabrikat und sogut wie neu. Auch feines Surrey und Buggy-Geschirr. Anzufragen in der Wohnung, 158 Honore Str., zwischen Adams und Monroe, Westseite. dofrsa

Muß verkaufen wegen Platzmangel für mein Automobil, ein Familien-Surrey und ein Runabout, beide mit Gummireifrädern und sogut wie neu; auch Einspännergeschirr. Zu besichtigen in meinem Hause, 3636 Prairie Ave.

Zu verkaufen: Ein sprechender Papagei. (Mexican double-yellow-head). Zu erfragen Nr. 1523 Aldine Ave., 2. Flat. 22ap1w

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Guter Saloon, Ecke, in lebhaftem Geschäftsdistrikt, geeignet für einen Deutschen, ein flottes Geschäft. Anzufragen Stenson Brauerei, 863 Winchester Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Flats, 5 Zimmer, $8 und $10. 1087 Irving Park Blvd., nahe Clark Str. dfrsa

Zu vermiethen: 6 und 5 Zimmer Front-Wohnungen, Bad, laufendes heißes Wasser. 337 Roscoe Blvd., Ecke Seeley Ave., Lake View. dosason

Zu vermiethen: Zweiter Floor, für leichte Manufacturing, gutes Licht, an Nordseite. 127 Haddon Avenue.

Zu vermiethen: Guter Store, Ecke, für irgend ein Geschäft. 337 Roscoe Blvd., Ecke Seeley Ave. dosason

Zu vermiethen: Verschiedene gute Saloon-Ecken zu annehmbarem Preise. Näheres bei The Wacker & Birk Br'g & Malting Co., 171 N. Desplaines Str., zwischen 8 und 10 Uhr Morgens. midofrsason

Zu vermiethen: Moderne, helle 7 Zimmer-Flats mit Dampfheizung, $27 u. $33. 366 Cleveland Ave. 24ap,1mX

Zu vermiethen: Gute Saloon-Ecke. Nachzufragen bei Miller, 297 Cornell Str. 24ap,1wX

Zu vermiethen: Store mit einem Zimmer in neuem Gebäude. Schnell wachsende deutsche Gegend. Nordwest-Ecke N. Clark Str. und Bryn Mawr Ave. 24ap,1mX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Gutes möblirtes Zimmer, separater Eingang, an anständigen Herrn, $1.50. 609 N. Clark Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Billig, zwei schöne helle Zimmer, möblirt oder unmöblirt. Mit Benutzung der Küche. 785 N. Wood Str., nahe North Ave., 3. Flat. dosa

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, billig. 18 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park. dfsaso

Verlangt: Roomers oder Boarders, privat, bei Wittwe. 130 DeKalb Str. dofr

Zu vermiethen: Fein möblirter Front-Parlor mit Schlafzimmer, Gas und Wasser. 235 Clybourn Ave. frsa

Kinder finden Board, 235 Orchard Str., oben. dosa

Zu vermiethen: Helles Bettzimmer, separater Eingang. 383 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, untere Stadt. $1.25 und aufwärts. 408 Dearborn Str., nahe Harrison Str. 27mz,bdsa,1m

Zu vermiethen: Schönes großes Frontzimmer, sowie kleinere Zimmer an anständige Leute. 324 Ost Indiana Str. midofrsaso

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Solider Mann wünscht Zimmer bei junger Wittwe, wo keine anderen Roomers sind. Adr.: K. 657 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei Wittfrau, Westseite, nahe der unteren Stadt. Adr.: K. 639 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein deutscher Mann sucht Zimmer mit Bad und Kost bei Privatfamilie oder alleinstehender Frau, zwischen Kinzie und North Ave., nahe der Hochbahn. Adr.: K. 658 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Flat von 3—4 Zimmern und Badezimmer, Ofenheizung. Nordseite. Adr.: A. 136 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zwei ältere Leute suchen 2—3 unmöblirte Zimmer. Adr. A. 196 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zimmer und Board in der Nähe von West 21. Str. und Hoyne Ave. H. Sasbender, 890 West 21. Str.

Zu miethen gesucht: für zwei respektable Leute. Baumann, 865 N. Robey Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang nahe Stock Yards. Adr.: P. 789 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender, netter Mann sucht anständiges Zimmer mit Frühstück bei alleinstehender Frau, nahe Archer Ave. und 35. Str. Briefe unter J. G., Archer Ave. und 48. Ave. mido

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Englisch in 4 Monaten.—
Perfekt sprechen, lesen, schreiben nach preisgekrönter, Meisterschafts-Gesprächs-Methode bei diplomirtem Schullehrer, der durch seine ganz besondere Lehrfähigkeit und jahrelange Erfahrung jedermann die Sprache garantirt. Anfang 26. April. $3 monatl. Adr.: P. 714, Abendpost. ap14—27tX

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. N. Jenssen, Prinzipal. 21ap,fadido*

—Die englische Sprache—
Prof. John Siebe, erfolgreichster Spezialist und Expert der englischen und deutschen Sprache. Vereinfachtes System nach einzig bestehender Original-Expreß-Methode. Jetzt beginnende Kurse. Tags und Abends. Private School und College, 368 Larrabee Str. nahe North Ave. Etablirt 1892 ap5,doson,1m

New London Damen-Zuschneider- und Kleidermacher-Schule, 874 N. Halsted Str. 24ap,1w

Junger Mann sucht Schüler für Violin-Unterricht. Adr.: A. 127 Abendpost. 20ap,1mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pastor Kneipp Natur-Heilanstalt. Rheumatismus, chronische Kranke, besonders Haut-, Harn-, Nieren-, Blasen-, Geschlechts-Krankheiten, Lungen-, Herz-, Magen-, Leber-, Blut-, Männer- und Frauenleiden, werden rasch auf Dauer kurirt, ohne Medizin und Operationen.
Untersuchung frei — nebst gutem Rath.
Naturgemäße Kost — helle Zimmer — mäßige Preise. Dr. Rothschild, Direkt., 2011 Wabash Ave., Chicago. dimido*

Dr. Koessel (deutscher Arzt), Spezialist für Blut-, Nerven-, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Privat-Krankheiten. Für eine schnelle und gründliche Heilung versäume man nicht, sofort bei mir vorzusprechen. Behandlung diskret. Dr. Koessel, 191—193 Süd Clark Straße, zwischen Monroe und Adams. Officestunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 3 Uhr. 5fb*X

Frau Hanus, deutsche Hebamme, wohnt jetzt: 2310 N. Irving Ave. 23ap,1w

Frau Jergler, 546 Washington Blvd., deutsch-ungarische, in Budapest-Universität geprüfte Hebamme. Langjährige Praxis. Ertheilt Rath und Hilfe. 19ap,1mX

Verschiedenes.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung!
Indiana Harbor Distillery, Indiana Harbor, Indiana. Früher 20 Jahre in Ohio. Deutsche Branntweinbrennerei. Home-made Malz-Whiskey und alter Nordhäuser für Gesunde und Kranke. Lieferant für Hospitäler. Versandt über die Vereinigten Staaten, Mexiko und Kanada. ap22—jn14,fodidosa

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten. Erfindungen vervollkommnet. Kapitalisten eventuell besorgt. Patentliteratur frei. Sprecht vor im Schiller Bldg. 22fb,dosond*

Patente! — Schützt Eure Ideen; kein Patent, keine Gebühren. Konsultation frei. Etablirt 1864. Sprechstunden: 8:30 bis 4:30. Spezielle Sprechstunden für Konsultation arrangirt. Milo B. Stevens & Co., 163 Randolph Str., erster Floor. Telephon: Market 1131. Haupt-Office: Washington, D. C. 20jan,X*

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zeller Roofing Co., 3112 Butler Str. Telephon Yards 7535. 24ap,1mX

Wer besorgt Eure Dachdeckerarbeit? Sendet eine Postkarte und wir geben Euch Preise, die zufriedenstellen. Anglo-American Roofing Co., 792 W. Chicago Ave. Telephon Humboldt 1283. 8mz1mX

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite-Office: 778 Lincoln Ave. Westseite-Office: 508 Blue Island Avenue. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz,X*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
95 Washington Str., erster Flur; deutscher Anwalt und Notar, praktizirt in allen Gerichten. Sprechstunden täglich von 9 bis 5. Sonntag 10 bis 12. 3ap,X*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1044 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$650 kaufen gutzahlendes 14-Zimmer Roominghaus. 2352 Prairie Ave. dosajo

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig. 1600 West Lake Straße.

Restaurant zu verkaufen: Sehr billig, geeignet für ein Ehepaar, das täglich $5 Reingewinn verdienen kann. 190 Ost Van Buren Str. dofrsa

Saloon mit Logenhalle billig zu verkaufen, wenn sofort genommen. Gute Lage, Nordseite. Adr.: P. 710 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Schneiderwerkstatt, 8 Maschinen, 2 neue Gasbügeleisen, eine Steppmaschine, ein elektrischer Motor und 5 Tische, wollen billig verkaufen, um nach Europa zu reisen. 1055 N. Robey Str. dofrsajo

Zu verkaufen: Schuh-Shop; guter Platz. Southport Ave., Ecke School Straße.

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei mit oder ohne Haus. Blos Storetrade. Adr. A. 120 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Schuhshop. 770 Sheffield Ave.

Verschleudere Schuhshop. Nachzufragen 403 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Schuhshop, billig. 241 Rush Str.

Zu verkaufen: Gute gangbare Bäckerei mit Brickofen, zu ebener Erde, Nordseite. Adr.: L. 466 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Saloon, sehr billig, krankheitshalber, Preis $2600, mit Haus und Lot. Ecke Hoffman und Ash Str., Hammond, Ind. dofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, alt etablirtes Blumengeschäft. 628 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, deutsche Nachbarschaft. — Näheres Adr.: L. 428 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, muß in 8 Tagen verkauft sein, sehr billig, gutes Geschäft, Wohnzimmer. 648 Racine Ave.

Zu verkaufen: 10 Zimmer, gut möblirt, alles besetzt, wegen Krankheit, dasselbe billig. 279 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehende Hufschmiede-Werkstatt, wegen Krankheit. 710 N. Halsted Str. nahe North Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Zigarrenladen, von $250 bis $2000. Fragt 657 N. Halsted Straße.

Wer schnell gute Geschäfte jeder Art kaufen oder verkaufen will, komme 657 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Home-Bäckerei mit Brickofen, Pferd, Wagen, beste Nachbarschaft; wöchentliche Einnahme $200; große Wohnung; billige Miethe. Sehts an, Fragt Morgens, 657 N. Halsted Str. Guthmann.

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Delikatessen-, Grocery-, Tabak- und Zigarren-Laden, gute Einrichtung, feine Eisbox, nur $225; gutes Leben garantirt; prachtvolle Zimmer; billige Miethe; muß krankheitshalber diese Woche verkaufen. 179 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Bäckerei, Candy- und Delikatessen-Store. 227 Clybourn Ave.

Ich bezahle Euch sofort den höchsten Preis für Eure Stores, Stocks und Fixtures, wie Groceries, Meat-Markets, Bäckereien, Delikatessen, Zigarren und alle anderen Handelswaarenläden und Einrichtungen. Wenn Ihr Euer Geschäft schnell verkaufen wollt, schreibt oder telephonirt an Theo. Goodkind, 908 N. Halsted Str. Tel.: 2045 North. 15mz,domo,3m

Zu verkaufen: Grocerystore, guter Platz für Deutschen oder Polnischen, billig. Muß Stadt verlassen. Nachzufragen bei Komisowy, 183 W. Division Str. dido

Zu kaufen gesucht: Eine Bäckerei; nur Laden-Geschäft. Adr.: A. 158 Abendpost. bidosa

Zu verkaufen: Restaurant an Milwaukee Avenue; durchschnittliche Einnahme $75 per Tag. Guter Verkaufsgrund. Preis $2000. Adr. O. 580 Abendpost. bidosa

Zu verkaufen: $1500 baar kaufen neues Runabout-Automobil mit Agentur, in Verbindung mit Auto Garage; Reingewinn $250 monatlich. Nachzufragen im Store, 822 Lake Str. mido

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden mit Wohnraum, gute Lage. Adr.: A. 144 Abendpost. 25ap,2mi

Zu verkaufen: 24 Zimmer Hotel; ein Bargain, wenn sofort genommen. 49 Hubbard Court. midofrsajo

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, gutes Geschäft für den rechten Mann, nur Store Trade. 858 Otto Str. mido

Zu verkaufen: Gute Bäckerei wegen Verlassens der Stadt, für $300. 583 Fulton Str., Ecke Paulina. dimido

Zu verkaufen: Kleine, gute, saubere Store-Bäckerei, Nordwestseite; $650. Gute Wohnung, feiner Brickofen; oder mit Haus und Stall für $4000. Hälfte in Baar nöthig. Adr.: A. 171 Abendpost. mido

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
—an—
Ehrliche Arbeitsleute
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.
Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei
A. French, 3jaX*
95 Dearborn Str., Zimmer 45. Phone Zentral 5059.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Str.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden. 11ap*
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

— Gebrauchen Sie Geld? —
Anleihen auf Möbel und Pianos ohne zu entfernen zu den folgenden billigen monatlichen Raten, lange etablirt und reell. Zahlungen nach Wunsch.

$20 nur $1.00;	$50 nur $1.75;	$80 nur $2.50;
$30 nur $1.25;	$60 nur $2.00;	$90 nur $2.75;
$40 nur $1.50;	$70 nur $2.25;	$100 nur $3.00.

— Das einzige deutsche Geschäft in Chicago. —
— Sprecht vor oder schreibt mir. —
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34.
Oeffentlicher Notar. Tel. Main 4753. 27jn*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Ihr Basements zu bauen, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt Koehler, 442 Thomas Str. 5ap,dosamolm

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffel jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 23ap,1m

Pianos gut gestimmt. Adr.: A. 161 Abendpost. 20ap,1mX

Mitglieder des Ordens der United Workmen, die ihre Rate wieder erhöht haben, sowie die der anderen Orden, bei denen bestimmt eine Ratenerhöhung in nächster Zeit bevorsteht, wollen gefl. schreiben unter Adr.: F. 349 Abendpost. 11ap*X

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zimmer 206, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Mann, 32 Jahre alt, wünscht sich mit bravem Mädchen oder Wittwe zu verheirathen bei gegenseitiger Neigung. Adr.: L. 418 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer in mittleren Jahren sucht die Bekanntschaft einer alleinstehenden Wittwe oder Mädchens in den 30er Jahren zu machen behufs baldiger Verheirathung; Katholikin bevorzugt; sehe nicht auf viel Geld, nur ehrliche und treu gesinnte Person, die sich ein friedliches Eheleben wünscht. Ich habe ein schönes Heim und gutes Handwerk und bin stattlicher Erscheinung. Bitte um volle Adresse, Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: J. B. S., Box 168, South Milwaukee, Wis.

Brillen, Augengläser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brillen, Augengläser. — Untersuchung frei. — Künstliche Augen. — Etablirt 1868. — L. Manasse, Optiker, 88 Madison Straße. 13mz,1i,X

Dampfer-Linien.

Schiffskarten. — Billig, sicher, bequem. — Wer Freikarten Freunden u. Verwandten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland besorgen will, oder eine Lustreise dieses Frühjahr oder Sommer zu unternehmen gedenkt, der verfehle nicht, wegen genauer Auskunft an den bevollmächtigten General-Agenten der Canadian Pacific Atlantischer Linien zu schreiben. — C. E. Benjamin, Generalagent, 232 Clark Str., Chicago, Ill. 1mz—31dz

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

..........Farmländereien zu verkaufen in..........
....Alabama, Florida, Tennessee und Texas,....
...Wisconsin, Nord-Dakota, Montana u. Washington.
.........Freie Heimstätten angewiesen.........
Americ. Farmland Co., 355 Dearborn Str., Z. 500. 7ap,1mX

Gerade was Ihr sucht: 5 Acker Hühner- und Gemüse-Farm, mit gutem 6 Zimmer Wohnhaus, Stallung und Wasser, nur 9 Meilen nordwestlich vom Court-Haus, 5 Cents Fahrpreis, zum niedrigen Preise von $6000, werth $9000. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 24ap*X

—Große Zukunft!—
Jedermann mit kleinem Kapital, welcher unabhängig und nicht länger Sklave der Fabrikspfeife sein will, erhält von einigen noch hier weilenden Kolonisten der kürzlich gegründeten deutschen Ansiedlung, nahe Ostgrenze Baldwin County, Alabama, hierüber Auskunft: Samstag, 28. April, Abends 8 Uhr, 355 Ost North Ave., Ecke Sedgwick Str. dfr

Zu verkaufen: 80 Acker Farm mit sämmtlichem Inventar. Näheres bei K. v. Zlotnicki, Grand Haven, Mich. F. D. R. 1. mido

Zu vertauschen: $3500 schuldenfreie 52 Acker Michigan Farm, 1200 Obstbäume, etwas Holzland, gutes Haus, großer Stall, Ackerbaugeräthschaften und Vieh; verlange Nordseite Cottage oder Flat-Gebäude und übernehme Schulden. John Heim, 1713 Ashland Ave., nahe Belmont. mi,do,fr,sa

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Gut kultivirte Wiskonsin Farmen mit Gebäuden, Vieh, Maschinen und Ernte. Rehs, Zimmer 32, 119 La Salle Str. 16jan,bidosason*

Fruchtfarm, Obstgarten, große Gebäude, nahe Stadt, zu vertauschen für Grundeigenthum mit Wohnhaus. Max Braß Work, Grand Haven, Mich. ap26,28,mai6,9

Nordseite.

Zu vertauschen: Meine schuldenfreie $4500 verbessertes Lincoln Ave. Eigenthum, Front auf zwei Straßen, ein Block von Northwestern Hochbahn-Verlängerung Station; passend für irgend ein Geschäft; größeres gutzahlendes Nordseite-Eigenthum und übernehme Schulden. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. midofrsa

Zu kaufen gesucht: 3-stöckiges Frame- oder Brick-Wohnhaus auf der Nord- oder Nordwestseite. Nur Leute, die schnell handeln und billig verkaufen wollen, brauchen vorzusprechen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 14ap*X

Zu kaufen gesucht: Ein Haus auf der Nordseite, mit Preisangabe. Adr.: L. 448 Abendpost. dofrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5, 6 und 7 Zimmer Cottages und 2-stöckige Wohnhäuser, Stein- und Brick-Basement. 30x125 Lotten an Francisco Str. und Irving Park Blvd., mit allen modernen Einrichtungen, von $2300 aufwärts. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. Office täglich und Sonntags von 3 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Ernst Melms, Irving Park Blvd. und Francisco Str. Hauptoffice: Milwaukee und Fullerton Ave. 25jn,bosabi*

Billig zu verkaufen: 42. Ave., nördlich von Armitage, dreistöckiges Brick-Flathaus, Bad, gepreßte Brick- und Steinfront, Straße gemacht, Zement-Seitenweg. $4600, werth $5500. $1500 Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 24ap*X

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Saloon-Geschäft, $3500. Nordwestseite. 89 Station Straße. midofr

Zu verkaufen: $4300 kaufen ein $5500 6 und 6 Zimmer Brick-Flatgebäude, nahe Augusta und Robey Str. 32 Fuß Bauplätze, nur $1130. T. H. Schulze & Co., 419 W. Division Str. mido

Verkaufe meine schöne 7-Zimmer Residenz, zweistöckig, Bad, Vorhalle, Gas, heißes und kaltes Wasser, Furnaceheizung. 7 Fuß trockenes Basement, schöner Garten, Straße asphaltirt; preiswerth. Eigenthümer 1391 Ballou Str., nahe Fullerton Ave. Logan Square.

Zu verkaufen: Zwei neue moderne Cottages mit 5 Zimmern und Bad, an 42. Ave., gerade südlich von North Ave., Stein-Basement, Hartholz-Fußböden, Oak-Finish, offenes Plumbing. Gut gebaut. Monatliche Abzahlungen. Terwilliger, 232 W. Division Straße. dofrsa

$2300. $100 Anzahlung, $10 monatlich verkaufe ich eine 7-Zimmer moderne Brick-Cottage, Straße gepflastert, Zement-Seitenweg; gute Nachbarschaft. — Boehm, 1616 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Property. Bringt $140 monatlich. Preis $16,500. Neue Gebäude, alle Carverbindung. Eigenthümer ist 616 W. Superior Straße. dofrsasonmo

Südwestseite.

Zu verkaufen: 1 Acre Blocks, 10 Lotten bildend, nahe Gage's Park, 55. und Western Ave. Dieses Eigenthum ist zu erreichen mit der Western Electric Car Linie, in Verbindung mit Croß Town Linien. Preis $1000 per Acker. Bedingungen: Ein Viertel baar, Rest zu 5 Prozent. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt wegen Karte. W. D. Kerfoot & Co., 85 Washington Str., Telephone Central 2773. 22ap,1mX

Zu verkaufen: 8-Zimmer Haus, Brick auf Stein, Bad, Gas, Hartholz-Fußböden, Heißwasserheizung, Lot 50x125; feine Gegend. Anzufragen beim Eigenthümer, 1103 S. Central Park Ave. 21ap,1mX

Westseite.

——— Stadt-Lotten, 30 bei 124.5 Fuß ———
mit Wasser, Sewer, Seitenwegen und Schattenbäumen, 2 Blocks von den besten Schulen, Kirchen und Märkten, und 2 Blocks von W. 26. und W. 31. Str. Car-Linien, an S. 43. Avenue.
——— $375 ———
—$40 Anzahlung, $10 monatlich, keine Zinsen.—
Warranty Deed, Abstrakt und Garantie-Policy frei. Kommt und seht sie, und andere, die wir haben zu
——— $200 ———
—$25 Anzahlung, $8 monatlich, keine Zinsen.—
Agenten am Platze, W. 28. Str. und S. 43. Ave., jeden Sonntag (Regen oder Sonnenschein), oder aber eine Zusammenkunft kann je nach Wunsch irgend einen Tag in der Woche arrangirt werden. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt.
Fred. H. Bartlett & Co.,
Phone Central 4857. 100 Washington Str., 2. Floor. dimidofrsajo

Vorstädte.

Zu verkaufen: Neues, modernes, 6-Zimmer Wohnhaus in Wilmette; Hartholz; Furnace; große Lot; nahe deutsch-katholischer Kirche und Schule. Mason & Smart, 1580 Sherman Str., Evanston. Deutsch gesprochen. 21ap,1wX

Verschiedenes.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa*

Zu vertauschen: Saloon-Eigenthum, werth $8000, Lot 135 bei 171, für gutes Residenz-Eigenthum. Unterschied in Baar. Adr.: P. 791 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bekanntes zahlendes Saloon-Eigenthum. Lot 135X171. $3000 baar. Adr. L. 433 Abdp. dimidofrsa

Zu verkaufen: Ein gutes Geschäftshaus für irgend ein Geschäft; jetzt Saloon darin. Nachzufragen bei John Badus, Monee, Ill. 21ap,1wX

Wir kaufen Bargains in Chicago Grundeigenthum für Cash. Wir handeln schnell. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 16nov*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. 83 und 85 Dearborn Straße. 3jn,X*

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6 Proz. Häuser und Lots schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke La Salle Straße. 24jan,bidosa*

Erste Hypotheken zu verkaufen; Geld zu verleihen zu niedrigsten Zinsen. Offen Abends. B. G. Eiler, 592 Sedgwick Str. 20jan,fadido*

Zu leihen gesucht: $2000 auf 5 Jahre zu 5½% Zinsen auf meine moderne Residenz, Nordseite, nahe Hochbahnstation, schuldenfrei; keine Kommission. — Adr.: K. 655 Abendpost. dofrsajo

Zu verleihen: $2500 auf erste Hypothek. Adr.: A. 101 Abendpost. dofrsa

John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str., verleihen Geld auf bebautes Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten; machen auch Bau-Darleihen. Wir haben eine Anzahl von 5-, 5½- und 6-prozent. Hypotheken zu verkaufen. 13ja,X*

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, 5 bis 6 Proz., auf bebautem Chicagoer Grundeigenthum. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 24ap*X

Zu verleihen: Privatgeld auf Grundeigenthum, auch zum Bauen, 4—5%. Adr.: O. 115 Abendpost. 9mz*

Geld geliehen an Leute mit Salär auf ihre einfache Note. 84 Adams Str., Zimmer 61. 23ap,1mX

Darlehen auf zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; ½ der regulären Raten. — Henry & Robinson, 112 S. Clark Str., Zimmer 504. 22fb,X*

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigsten Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, 83 und 85 Dearborn Straße. 3ap,X*

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 6mz,1jX

Geld zu verleihen, gegen 5 Prozent Zinsen, auf Nordseite bebautes Grundeigenthum. Abends offen.
August Lorpe, 147 Ost North Ave. 9mz,1mX

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Bellack Bros., Apotheker, 284 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
Busse & Shinnick, Apotheker, 156 Center Str., Ecke Bissell Str.
Deering Pharmacy, P. J. Koeb, Propr., Ecke Fullerton und Clybourn Ave.
Dieden, Frank X., Apotheker, 377 Cleveland Ave.
Dieden, Frank X., Apotheker, 311 Ost North Ave., Ecke Wisconsin Str.
Eagle Pharmacy, Dr. Otto, Propr., 115 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.
Fry, R. Geo., Apotheker, 354 E. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
Geispitz, L. J., Apotheker, 757 N. Halsted Str.
Georges, Max, Apotheker, 316 Sedgwick Str.
Green, Carl Victor, Apotheker, 451 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Hottinger, John S., Apotheker, 224 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Ideal Drug Co. 1100 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
Kaza, George, Apotheker, 161 E. North Ave., Ecke Halsted Str.
Krzeminski, C. E., Apotheker, 275 Clybourn Ave.
Kurz, Frederick C., Apotheker, 285 Rush Str., Ecke Walton Place.
Ladish, E. H., Apotheker, 632 Larrabee Str., Ecke Center Str.
Ladisch, E. H., Apotheker, 122 Seminary Ave., Ecke Garfield.
Lemke, T. A., Apotheker, 80 Ost Chicago Ave.
Lindstrom & Comp., Chas. O., Apotheker, 96 Wells Str.
Malone, G. E., Apotheker, 146 N. Clark Str.
Martens, A., Apotheker, 136 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
Mark, Geo. A., Apotheker, 506 Wells Str., Ecke Schiller Str.
Meißner, Ignatz, Apotheker, 117 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Ogden Grove Pharmacy, 93 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Reibeholz, John A., Apotheker, 411 Sedgwick Str.
Romano, A., Apotheker, 187 N. Halsted Str.
Stolze, F. E., Apotheker, 886 N. Halsted Str.
Voß, Arcadius, Apotheker, 395 Wells Str., Ecke Division Str.
Vogelsang, Robert, Apotheker, 85 Fremont Str., Ecke Clay Str.
Windt, J. M., Apotheker, 271 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Windt, L. F., Apotheker, 557 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.

Lake View.

Ahlborn, Frank H., Apotheker, 1202 BrynMawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Bartling, O., Apotheker, 1603 N. Clark Str.
Baugert, L. E., Apotheker, 406 Ost Ravenswood Park, Ecke Melrose.
Blettner, E. F., Apotheker, 1914 Evanston Ave., Ecke Wilson Ave.
Brauns, M. L., Apotheker, 156 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Broman, A. J., Apotheker, 930 Southport Ave., Ecke Roscoe Boulevard.
Brown, R. L., Apotheker, 2324 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Buhler Pharmacy, 1659 Lincoln Ave.
Danden, R. A., von, Apotheker, Ecke N. Clark und Devon Ave.
Doederlein, R. H., Apotheker, 1402 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.
Ehlers, P., Apotheker, 803 E. Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave.
Fisher, C. F., Apotheker, 1248 Bryn Mawr Ave., Edgewater.
Flannery, T. P., Apotheker, 1352 N. Halsted Str., Ecke Diversey Boulevard.
Gehmers, D., Apotheker, Ecke Clark und Grace Str.
Gorges, Albert, Apotheker, 701 Belmont Ave.
Hannover Pharmacy, 1934 Lincoln Ave.
Hanke, R. H., Apotheker, 1373 N. Clark Str.
Hauber, Peter, Apotheker, 1680 N. Clark Str., Ecke Belmont Ave.
Huber, Geo., Apotheker, 1358 Diversey Blvd.
Jewel, J. L., Ecke Greenleaf und East Ravenswood Park Ave., Rogers Park, Ill.
Knick, W. J., Apotheker, 1152 Lincoln Ave., Ecke School Str.
Kremer, Frank, Apotheker, 2520 Lincoln Ave.
Lenz, W. L., Apotheker, 1881 N. Halsted Str., Ecke Addison Ave.
Liebrecht, E., Apotheker, 901 Otto Str., Ecke Perry Str.
Marr, Wm. C., Apotheker, Ecke Grace Str. und Evanston Ave.
Mertes, A. John, Apotheker, 886 Lincoln Ave.
Reimer, A. G., Apotheker, 702 Lincoln Ave., Ecke Diversey Boulevard.
Sachse, Albert J., Apotheker, 1985 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
Schmidt, F. O., Apotheker, 359 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
Schmitt, J. J., Apotheker, 1127 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Sheridan Park Pharmacy, Ecke Clark Str. und Wilson Ave.
Steinbrecher, Louis, Apotheker, 80 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Starr, Fred. C., Apotheker, 1103 W. Montrose Ave., Ecke Elston Ave.
Weirieter, J., Summerdale Pharmacy, Ecke Ravenswood Park Ave. und Foster Ave.
Wilson, Fred F., Apotheker, 1147 Ost Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
Zobel, C. C., Apotheker, 1373 Sheffield Ave.

Westseite.

Backlau, Wm. F., Apotheker, 1118 Armitage Ave.
Behmer, Otto, Apotheker, 305 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Behrens, C., Apotheker, 807 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Bernard, Ed., Apotheker, 882 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Bertram, Chas., Apotheker, 2132—36 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
Bibby's Pharmacy, Ecke Lake u. Campbell Ave.
Billiekin, A., Apotheker, 239 W. Division Str., Ecke Paulina Str.
Dierke, John C., Apotheker, Wrightwood und Monticello Ave.
Brill, E. G. F., Apotheker, 949 W. 21. Str.
Brod, John, Chemical Co., 349 W. North Ave.
Central Park Avenue Pharmacy, 1190 Armitage Ave.
Chwatell, J. J., Apotheker, 22. Str. und California Ave.
Century Pharmacy, 1600 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
Coffey, P. F., Apotheker, 1543 W. 12. Str.
Cramer, Wm. H., Apotheker, 200 W. Randolph Str., Ecke Halsted Str.
Christensen, F. O., 1235 W. Jackson Boulevard, Ecke California Ave.
Dewitz, Theo. H., Apotheker, 2404 Milwaukee Ave.
Dressel, H. G., Apotheker, 323 S. Western Ave., Ecke Harrison Str.
Elsner, C. F., Apotheker, 1061—1063 Milwaukee Ave.
Fechter, A. E., Apotheker, 62 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
Fernitz, G., Apotheker, 418 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Gabert, A., Apotheker, 1312 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
Goll, W. H., Apotheker, 336 W. Van Buren Str.
Graßly, C. W., Apotheker, 287 W. 12. Str., Ecke Halsted Str.
Graefsle & Koehler, Apotheker, 748 W. Chicago Ave.
Grimme, L. A., Apotheker, 455 W. Belmont Ave.
Grinker, David, Apotheker, 14. Straße, Ecke Ashland Ave.
Gruener, Karl, Apotheker, 1184 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
Haller, O. G., Apotheker, 1240 Milwaukee Ave., Ecke North Ave.
Hartwig, O. J., Apotheker, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Hartwig, R.W., Apotheker, 476 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Heiland Co., John, 113 W. Madison Str., Ecke DesPlaines Str.
Heine, Heinrich, Apotheker, 952 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Heiß, E. J., Apotheker, 736 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
Heller, Robert, Apotheker, 361 BlueIsland Ave.
Hellmuth, J., Apotheker, 1071 N. Robey Str.
Herdlicka, T. F., Apotheker, 418 S. California Ave.
Hoelzer, B. A. C., Apotheker, 638 W. North Ave., Ecke Western Ave.
Kappus Bros., Apotheker, 1623 Armitage Ave.
Kappus, Bros., Apotheker, 1704 W. North Ave.
Kappus, Bros., Apotheker, 1901 MilwaukeeAve., Ecke California Ave.
Karasick Bros., Apotheker, 801 Armitage Ave.
Kann, Nic., Apotheker, 471 N. Ashland Ave.
Key & Seibert, Apotheker, 482 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Lange, Louis, Apotheker, 675 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Lee, John P., Apotheker, 262 S. Halsted Str.
Leigh, L. R., Apotheker, 234 Milwaukee Ave.
Lichtenberger, F. X., Apotheker, 883 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Link, J. S., Apotheker, 649 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
Livesey, R. J., Apotheker, 849 Grand Ave.
Logan Square Pharmacy, 2242 Milwaukee Ave.
Matthai, Chas., Apotheker, 626 W. Chicago Ave.
Matthei, Chas., Apotheker, 890 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Meyer Bros., Apotheker, Madison und Throop Str.
North Ave. Pharmacy, J. Schachter, Inhaber, 215 W. North Ave.
Pelikan Bros., Apotheker, 570 BlueIsland Ave.
Pik, Emil E., Apotheker, 477 Ogden Ave.
Rahlfs, Otto G., Apotheker, 616 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Reliable Pharmacy, 1788 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Rivard, J. X., Apotheker, 962 W. 12. Str., Ecke Wood Str.
Robins, J., Apotheker, 465 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
Ruben S., Apotheker, 296 W. Division Str., Ecke Wood Str.
Sachs, H., Apotheker, 915 W. North Ave., Ecke California Ave.
Schaper, H. M., Apotheker, 1369 W. North Ave.
Schmitt, Henry, Apotheker, 567 W. Chicago Ave.
Silbermann, Geo., Apotheker, 268 S. Loomis Str., Ecke Polk Str.
Staiger, M. D., Apotheker, 457 Centre Ave., Ecke 14. Str.
Storken, C. R., Apotheker, Ecke Western Ave. und Augusta Str.
Stubenrauch, Geo., Apotheker, 477 W. Division Str., Ecke Hoyne Ave.
Thiel, Chas., Apotheker, 1629 Ogden Ave.
Thorson, G. W., Apotheker, 208 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
Union Pharmacy, 1788 Milwaukee Ave.
Zelowsky, J. H., Apotheker, 769 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.

Südseite.

Bachelle, R., Apotheker, 43. Str., Ecke Ellis Ave.
Bate, Henry J., Apotheker, 43. und St. Lawrence Ave.
Brown, S. J., Apotheker, 2462 Cottage Grove Ave.
Burger, Albert, Apotheker, 5100 Ashland Ave.
Card, Thomas E., Apotheker, 35. Str. und Cottage Grove Ave. und Vincennes Ave.
Chantler, B. H., Apotheker, 1410 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Dewey & Co., A. P., Apotheker, 63. Str. und Ingleside Ave.
Dietz, John, Apotheker, 4446 State Str.
Evens, Albert, Apotheker, 57. Str. und Ashland Ave.
Finninger, Paul, Apotheker, 420 E. 26. Str.
Frank, S. P., Apotheker, 41. Str. und Ellis Ave.
Grund, C., Apotheker, 3511 Archer Ave.
Herman Pharmacy, E. von, 22. Str. und Michigan Ave.
Hiß, A. E., Apotheker, 3100 Wentworth Ave.
Klotz, A. E., Apotheker, 29. und Canal Str.
Knight, C. G., Apotheker, 2601 Wentworth Ave.
Knoche, William P., Apotheker, 6053 S. Halsted Str.
Kreyßler, E. C., Apotheker, 5059 State Str.
Krizau, W. G., Apotheker, 5501 S. Halsted Str.
Kürrasch, E. B., Apotheker, 2839 Cottage Grove Ave.
Lenz, Geo., Apotheker, 31. und Halsted Str.
Mares, F., Apotheker, 2876 Archer Ave.
Mathison, Soren, Apotheker, 2126 Indiana Ave.
McDonnell, John, Apotheker, 26. Str. und Wallace Str.
Neubert, C. F., Apotheker, 3601 S. Halsted Str.
Ortenstein, H. M., Apotheker, 47. Str. und Cottage Grove Ave.
Packard, J. W., Apotheker, 4259 WentworthAve.
Rahlfs, Geo. H., 3659 S. Halsted Str.
Schmeling, F., Apotheker, 5458 S. Halsted Str.
Schmidt, F. J., Apotheker, 7118 S. ChicagoAve.
Schroeder, W. H., Apotheker, 2517 W. 51. Str., Ecke Western Ave.
Shutan, Albert, Apotheker, 1124 W. 63. Str., Ecke Carpenter Str.
Steinkraus, Herm., Apotheker, 48 Ost 43. Str.
Schmidt, H., Apotheker, 4466 Wentworth Ave.
Steuernagel, Dr., Apotheker, 938 31. Str.
Strauß, Simon, 799 E. 47. Str., Ecke Indiana Ave.
Seibert, E. P., Apotheker, 1259 W. Garfield Boulevard, nahe Centre Ave.
Williams, A. C., Apotheker, 1700 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
Zeitner, Fred, Apotheker, 3156 Wallace Str.

Die alte, zuverlässige Chicago Medical Clinic heilt schwache, nervöse oder kranke Männer zur Hälfte der Kosten, die gewöhnlich von Männer-Spezialisten berechnet werden.

Keine Kur! Kein Geld!

Nervenschwäche	10 bis 60 Tage.
Absonderungen	5 bis 30 Tage.
Erkrankung der Drüse	10 bis 30 Tage.
Blasenkrankheiten	20 bis 60 Tage.
Nierenkrankheiten	20 bis 90 Tage.
Blutvergiftung	60 bis 90 Tage.
Mastdarmfistel	3 bis 20 Tage.
Beschwerden	10 bis 30 Tage.
Hämorrhoiden	10 bis 30 Tage.
Phimosis	10 bis 30 Tage.

Persönliche Konsultation frei.

In vielen Fällen, wo der Patient zur Behandlung in unsere Klinik kommen kann, kann er noch am selben Tage geheilt nach Hause zurückkehren.

Keine gefährlichen Droguen oder Methoden. Unsere Behandlung ist einfach, ungefährlich und sicher. Wir heilen, wo es andere nicht können.

Dauernde Heilung garantirt.
Langjährige Erfahrung.
Erfolgreiche deutsche Methoden.

Größte und bestausgestattete Klinik in den Vereinigten Staaten. Eine gründliche körperliche und X-Strahlen-Untersuchung, einschließlich einer Urin-Analyse ist in allen Fällen wünschenswerth, und wir laden Patienten in allen Theilen des Landes herzlichst ein, unserer Klinik, wenn möglich, wenigstens einen Besuch abzustatten.

Rath frei.
Alle Behandlung streng vertraulich.

Warum ein Invalide oder Schwächling sein? Warum Mißerfolg haben, wenn kräftige Gesundheit Ihnen Erfolg im Leben bringen kann? — Schneiden Sie dies aus. Handeln Sie heute. Warten ist gefährlich.

Warnung! Wir haben keine hiesigen oder reisenden Vertreter. Wir haben nur eine Klinik. Besuchen Sie uns direkt.

Sprechstunden täglich von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Vorm.

Medizinen frei bis Sie geheilt sind.

Chicago Medical Clinic
344 S. STATE STR., nahe Harrison Str., CHICAGO, ILL.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Leset die „Sonntagpost".

Die japanische Schiffahrt.

Fast täglich laufen Nachrichten ein, die deutlich erkennen lassen, daß die Japaner auf allen Gebieten außerordentliche Anstrengungen machen, die in erster Linie darauf gerichtet sind, sich in der Herstellung industrieller Erzeugnisse von dem Auslande unabhängig zu machen und den Wettbewerb mit den auswärtigen Nationen aufzunehmen. In diesem Kampfe ist die Leistungsfähigkeit der japanischen Werften und der japanischen Handelsmarine berufen, eine hervorragende Rolle zu spielen, da es keinem Zweifel unterliegt, daß von japanischer Seite Alles versucht werden wird, um den ausgedehnten Küstenverkehr so viel wie möglich unter japanischen Einfluß zu bekommen. Unter diesen Verhältnissen ist es geboten, sich ein klares Bild von dem Umfange der japanischen Schifffahrt zu machen Dies ist möglich an der Hand von Daten, die unlängst in dem bereits erwähnten finanziellen und wirthschaftlichen Jahrbuch für Japan, das sich als eine Veröffentlichung des japanischen Finanzministeriums darstellt und somit amtliches Material enthält, gegeben worden sind.

Die Angaben über die Thätigkeit der japanischen Werften reichen bis zum Jahre 1903. Hiernach waren damals 200 Werften vorhanden, von denen 1903 128 Dampfer von 37,314 Tonnen und 151 Segelschiffe von 10,181 Tonnen geliefert wurden. Diese Zahlen bedeuten eine erhebliche Zunahme gegen früher, da 1902 nur 29,000, 1901 38,000, 1900 sogar nur 17,000 und 1899 20,000 Tonnen geliefert wurden. Seitdem hat die Leistungsfähigkeit der Werften und der zugehörigen Industriezweige eine weitere bemerkenswerthe Steigerung erfahren, was aus der Thatsache ersichtlich ist, daß der neue Panzerkreuzer „Tukuba", ein Schiff von 14,000 Tonnen Verdrang einschließlich des Seitenpanzers vollständig in Japan gebaut worden ist Welche Einbuße die ausländischen Werften, unter ihnen in erster Linie England, dadurch erleiden, daß sich Japan immer mehr von dem fremden Einfluß unabhängig macht, erhellt aus der Thatsache, daß Ende 1904 von den Dampfern über 1000 Tonnen nicht weniger als 490,000 Tonnen in England erbaut waren, während aus Japan selber nur 80,000 Tonnen stammten. Ganz besonders deutlich tritt das Bestreben, alles Ausländische zu verdrängen, hervor, wenn man sich die Bemannung der Flotte auf ihre Zusammensetzung hin näher ansieht. Von Schiffsoffizieren 1. Klasse waren 1895 607 Japaner und 475 Ausländer vorhanden. Im Jahre 1904 haben sich indessen die Zahlen schon so verändert, daß 1096 Japanern nur noch 219 Ausländer gegenüber stehen. Im Jahre 1895 befanden sich darunter 227 japanische und 308 ausländische Schiffsführer, im Jahre 1904 hingegen schon 475 japanische Kapitäne und nur noch 169 Ausländer. So wird die Zeit nicht mehr fern sein, wo der fremde Kapitän an Bord japanischer Schiffe der Vergangenheit angehört, während er vor 20 Jahren die Regel war. An Schiffsoffizieren und Maschinisten zählte man 1895 noch 839 Ausländer und 4135 Japaner, 1904 aber nur noch 349 Ausländer und 17,032 Japaner.

Ebenso bedeutend wie die Vermehrung des Personals ist auch die Zunahme des Schiffsbestandes bei der japanischen Handelsflotte. Während 1894 nur 745 Dampfer mit 273,419 Brutto-Registertonnen vorhanden waren, konnte im Jahre 1904 schon ein Bestand von 1766 Dampfern mit 797,674 Brutto-Registertonnen nachgewiesen werden. Zahl und Tonnengehalt haben sich somit innerhalb von 10 Jahren annähernd verdreifacht. Eine noch erheblich größere Zunahme hat im Gegensatz zu den anderen Ländern dieSegelschiffsflotte erfahren. Im Jahre 1894 waren 722 Schiffe mit 46,959 Brutto-Registertonnen vorhanden. Diese Zahlen sind bis zum Jahre 1904 auf 3944 Schiffe mit 329,234 Registertonnen gestiegen. Unter den Dampfern scheinen diejenigen von 2000 bis 5000 Tonnen Größe für die Küstenschiffahrt, die in der japanischen Handelsmarine jederzeit eine hervorragende Rolle spielen wird, sich am geeignetsten erwiesen zu haben, da die Zunahme dieser Klasse im letzten Jahre sehr beträchtlich gewesen ist; sie stieg von 89 auf 121. Aber auch bei den Dampfern über 5000 Tonnen ist eine bedeutende Steigerung vorhanden, 1894 verfügte Japan nur über einen einzigen Dampfer dieser Größe, im Jahre 1900 bereits über 14 und im Jahre 1904 schon über 23. Im übrigen weist die japanische Handelsflotte sowohl bei den Dampfern wie auch bei den Segelschiffen ein ungewöhnliches Maß kleiner Fahrzeuge auf, die dazu berufen sind, den Verkehr zwischen den zahlreichen und einander nahe gelegenen Inseln aufrecht zu erhalten. Diese wenigen Angaben über Japans Handelsmarine zeigen deutlich die Veränderungen, die sich auf kaufmännischem Gebiete in Ostasien vorbereiten. Sie sind dazu angethan, daß der ausländische Handel in Zukunft auf japanischer Seite mit Faktoren rechnen muß, die bis dahin nicht vorhanden waren und die geeignet sind, den Wettbewerb der einzelnen Nationen im Fernen Osten noch mehr zu verschärfen, als es bis dahin ohnehin schon der Fall war.

Keine Tortur läßt sich mit Rheumatismus vergleichen. Rezept Nr. 2851 von Eimer & Amend bietet schnellste Linderung.

— Eigene Logik. — Armenarzt: Wenn Sie den Kindern solch' schwerverdauliches Zeug zu essen geben, dann ist es allerdings kein Wunder, daß Sie magenkrank werden! — Frau: Schau'n S', Herr Doktor, mir han halt net viel z'nage und z'beiße, und da muß mer halt den 'was gebe, was a Bißle länger im Mage lieget.

Finanzielles.

1st First Trust and Savings Bank
im First National Bank-Gebäude
Dearborn und Monroe Straße.

Zu der Sparkassen-Abtheilung werden Einlagen mit 3 Proz. verzinst. Konti können zu jeder Zeit in beliebigen Beträgen von $1.00 an angelegt werden.

Jedes Mitglied des Direktorenrathes dieser Bank ist und muß stets Direktor der First National Bank von Chicago sein.

17ap,dido*

Wm. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.
Machen
Bau-Anleihen.
Wer Eigenthum verkaufen oder kaufen will, wird ersucht, sich an obige Firma zu wenden. 3ag,didoso*

KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave, nahe Paulina Str.
Allgemeines Bank-Geschäft.
3% Zinsen werden bezahlt auf Spargelder.— Wechsel und Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern. — Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig.
Sicherheitsgewölbe-Boxes $3.00 per Jahr.
Prompte Aufmerksamkeit wird geschenkt.—Offen Abends bis 9 Uhr an Montag und Samstag.
15fb,6m,dosafodl

Greenebaum Sons,
BANKERS,
83 & 85 Dearborn Str. Tel. Central 557
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen.
Anleihen zum Bauen. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig. Wechsel u. Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern. Kreditbriefe für Reisende, zahlbar überall in der Welt. Allgemeines Bankgeschäft. 8ag,didoson*

Gegründet 1894.
J. S. Lowitz,
151 E. VAN BUREN STR.,
zwisch. Clark Str. u. 5. Ave., gegenüber Depot.
Schiffskarten,
mit Expreß- u. Doppelschraubendampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.
Abfahrten von New York:
Dienstag, 1. Mai, „Großer Kurfürst" nach...Bremen
Mittwoch, den 2. Mai, „Trave" nach.......Bremen
Mittwoch, den 2. Mai, „Statendam" nach Rotterdam
Donnerstag, 3. Mai, „La Provence" nach......Havre
Samstag, 5. Mai, „Vaderland" nach.....Antwerpen
Samstag, 5. Mai, „Patricia" nach........Hamburg
Dienstag, 8. Mai, „Kronprinz Wilhelm nach Bremen
Mittwoch, 9. Mai, „Ryndam" nach.......Rotterdam
Donnerstag, 10. Mai, „Barbarossa" nach....Bremen
Donnerstag, 10. Mai, „Amerika" nach......Hamburg
Abfahrt von Chicago zwei Tage vorher
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften kollektirt, Vorschuß ertheilt.
Geldsendungen durch deutsche Reichspost.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Geöffnet bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vorm.
13mz,modidosa*

Schiffskarten
nach und von
Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, London, Paris, Wien, Budapest, Oderberg, Triest-Fiume und allen Theilen Europas, 2. und 3. Klasse.
Extra billig, wenn diese Woche gekauft, giltig für 12 Monate.
Große Preissteigerung nach dem 1. Mai. Gepäck von Hause abgeholt und frei auf Dampfer befördert.
Billige Exkursionen zweimal monatlich! Nächsten Sonntag offen den ganzen Tag bis 6 Uhr Abends. Näheres:
Union Ticket Office,
Anton Boenert, Generalagent.
205 Süd Clark Str.
bimidofrsafon

Zuverlässige Zahnarbeit.

Ein Gebiß unserer berühmten $8 Zähne, diese Woche nur, für.... **$6**

Feine Goldfüllungen zur Hälfte der gewöhnlichen Raten. — Brückenarbeit oder Zähne ohne Platten unsere Spezialität. — Deutsch gesprochen.
McChesney Bros. konkurriren nicht mit billig anzeigenden Zahnärzten, sondern mit Zahnärzten erster Klasse zur Hälfte von deren Preisen.
Zähne schmerzlos gezogen.
McCHESNEY BROS. Ecke Clark und Randolph Str.
Trefft Vereinbarungen per Phone Central 2047. Offen Sonntag von 9 bis 1. 24mz,6mZ

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche. — Prof. DeBois Paskilles Vigorator heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht Aufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behle's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill. 13mzt£if

Gallenstein-Kur,
(Craemers Calculus Cure),
unfehlbar gegen Gallen-, Nieren- und Blasenstein, Biliosität und alle von Biliosität stammenden Magenleiden. Schreibt um Zirkulare: Wm. Craemer, 4100 N. Grand Ave., St. Louis.
7ap,eod,1,6mo,eod

Hermann Heinze, C. E.,
Feldmesser u. Experte-Zeichner, Z. 639, 79 Dearborn.
9ap,1m,X

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt.

Dr. Robert Wolfertz,
Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

Damen: $500 Belohnung, falls „Safe Relief" Regulator versagt, aufgehaltene monatliche Perioden, ganz gleich, wie lange unterdrückt, zu lindern. Die einzige Hausbehandlung, absolut sicher. Tausende der hartnäckigsten Fälle wurden in einem Tage gelindert. Pillen, $2.30. Flüssig, $3.00. Sprecht vor oder schreibt um freien Rath.
Officestunden von 9—5. Sonntags von 10—1.
PRIVATE MEDICAL INSTITUTE,
Zimmer 605, 185 Dearborn Str., Chicago.
5apr1—4mai*

Dr. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
18feb,didoso* gegenüber der Post-Office.

Heilt Euch selbst French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung m. jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Straße, Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago.
10mz,didoson*

Kalteich's Bruchband

hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten.
Otto Kalteich,
133 Clark Str.
Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch.
3fb,fa,di,do*

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel-Plate—New York, Chicago & St. Louis R. R.—La Salle Station, Van Buren und LaSalle. Ticket-Offices 111 Adams Str. u. Auditorium Annex. Phone Central 2057. Alle Züge tägl.

	Abf.	Ank.
New York und Boston Expreß...	10.35 Vm	9.15 Nm
New York Expreß............	2.32 Nm	5.25 Nm
New York und Boston Expreß...	9.15 Nm	7.40 Vm

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 11.00 Vorm., Ankunft in New York..3.30 N
Ankunft in Boston..5.20 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.
Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:
Via Wabash.
Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York. Gen. Western Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill. Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str., Phone Central 6270.

Abfahrt.		Ankunft.
*10:00 V.	N. Orleans-Memphis Special Limited, Memphis, New Orleans, Hot Springs, Ark.	* 9:30 N.
* 6:20 N.	St. Louis und Springfield—	*11:30 V.
*11:28 V.	Daylight Special	* 7:45 N.
*10:15 N.	Diamond Special	* 7:27 V.
**8:30 V.	Cairo Local	**5:50 N.
* 2:50 V.	Evansville, Jackson, Tenn. und südlich—Fast Mail	
* 5:35 N.	Evansville, Nashville Ltd.	* 9:30 N.
* 5:35 N.	Champaign, Decatur, Pana.	* 1:20 N.
**8:30 V.	Bloomington und Chatsworth	**9:30 N.
**5:35 N.	Bloomington und Chatsworth	**11:30 V.
* 9:00 N.	Cairo und südlich	* 6:30 V.
* 4:00 N.	Kankakee und Mattoon	
* 6:00 N.	Minneapolis-St. Paul Ltd.	* 9:30 V.
* 6:00 N.	Omaha-Council Bluffs Ltd.	* 7:30 V.
* 6:00 N.	Dubuque, S. City, S. Falls	* 7:30 V.
* 8:20 V.	Dubuque & Ft. Dodge Expr.	* 6:05 N.
* 2:55 V.	Fast Mail Dubuque u. Westen	* 9:30 N.
**2:55 V.	Minneapolis und St. Paul	
* 2:10 N.	Rockford Passenger	*10:05 V.
**8:45 N.	Rockford, Freeport, Dubuque	**12:25 N.

Lake Shore und Michigan Southern Bahn. N. Y. C. & H. R. und B. & A. Bahnen.

Bahnhof: La Salle Str.-Station, Van Buren und La Salle Str., und 31. Str. Stadt-Ticket-Office: 180 S. Clark Str.

	Abfahrt:	Ankunft:
Tag-Expreß	*7:00 V.	*7:00 N.
Buffalo, Albany & New York	*8:00 V.	*7:30 N.
Buffalo und Chicago Special		*7:50 V.
New York & Boston Special	*10:30 V.	
Twentieth Century Limited	*2:30 N.	*8:30 V.
Buffalo & Pittsburgh Expreß		*11:45 V.
New England Expreß	*1:45 N.	*11:59 V.
Buffalo und der Osten	*3:00 N.	*3:00 N.
Lake Shore Limited	*5:30 N.	*4:00 N.
Elkhart Akkomodation	*5:35 N.	*9:45 V.
Toledo, Cleveland und dem Osten	*8:30 N.	*7:10 V.
Toledo, Cleveland, Columbus, Charleston, W. Va., New York	*10:30 N.	*9:00 V.
Buffalo und Boston	*3:00 V.	

*Täglich. **Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Alton „Der einzige Weg."

Stadt-Ticket-Office, Rector Building, Clark und Monroe Str., Telephon: Harrison 4470. Union-Passenger-Station, zwischen Adams und Madison Str. Telephon: Main 2133.

St. Louis-Sp'gfield Züge	Abf. Chic.	Ank. Chic.
Prairie State Expreß	*9.00 Vm	*3.15 Nm
Alton Limited	*11.25 Vm	*5.00 Nm
Palace Expreß	*9.00 Nm	*7.15 Vm
Midnight Special	*11.43 Nm	*8.05 Vm
Bloomington, Sp'gfield Local	*3.30 Nm	*1.15 Nm
Streator-Peoria Züge.		
Peoria Limited	**11.25 Vm	**5.04 Nm
Peoria Chicago Limited	**3.30 Nm	**1.15 Nm
Peoria Midnight Special	*11.43	*7.15 Vm
Jacksonville-Kansas City Züge.		
Kansas City Hummer	*6.30 Nm	*7.45 Vm
Midnight Special	*11.43 Nm	*1.15 Nm
Jacksonville und Mexiko	**9.00 Nm	**5.04 Nm

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1267.

	Abfahrt.	Ankunft.
Florida Limited	* 9.02 N	* 7.23 V
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 V	*12.00 M
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 5.55 N
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	** 8.30 V	** 5.55 N
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	*12.00 N	* 8.40 V
Lafayette Akkomodation	* 3.20 N	*10.35 V
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.10 V
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	* 9.02 N	* 7.23 V
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 V	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.10 V

*Täglich. **Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine Extra-Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal-Expreß	*7.15 V	*4.45 N
New York & Washington Vestibule Limited	*10.40 V	*5.30 N
New York, Washington & Pittsburg Vestibuled Limited	*5.00 N	*9.00 V
Columbus & Wheeling Expreß	*8.30 N	*7.40 V
Cleveland & Pittsburg Expreß	*8.30 N	*7.40 V

*Täglich. **Täglich, ausgenommen Sonntags.

$10 BRUCH GEHEILT $10

Leidet Ihr an Bruch? Wollt Ihr in einer Behandlung kurirt werden ohne Anwendung des Messers, ohne Bruchband oder irgendwelche Vorrichtungen durch unsere neue Methode, welche es Euch ermöglicht, das Bruchband für immer abzulegen? Wißt Ihr, daß wir die Erfinder dieses wunderbaren Heilverfahrens sind, welches Euren Bruch wie in einem Schraubstock hält bei Eurem ersten Besuch in unserer Office. Wollt Ihr kurirt werden zu dem Preise, welchen Ihr für ein werthloses Bruchband bezahlen würdet? Wenn so, tretet vor dem 1. Mai in Behandlung, und wir heilen Euch für $10. Diese Offerte ist nach diesem Datum nicht giltig, deshalb reicht Eure Applikation früh ein. Leset, was Eure Nachbarn in Bezug auf unsere Behandlung sagen, dann kommt und werdet wie diese geheilt.

Chicago, 3. Febr. 1905. — Werther Doktor: Ich hatte lange an einem schlimmen Bruch gelitten, welchen das Bruchband nicht zu halten vermochte. Ich trat im Januar in Ihre Behandlung, und Sie heilten mich in einer Stunde, und seither trug ich kein Bruchband mehr. — Blue Island, Ill. Geo. P. Meyer.

Chicago, 16. Febr. 1903. — Werther Doktor: Ich möchte sagen, daß ich an der einen Seite 20 Jahre und auf der anderen Seite 5 Jahre an Bruch gelitten, so daß ich fortwährend ein Bruchband tragen mußte, und am 10. Februar heilten Sie mich von beiden Brüchen in einer einzigen Stunde, und seither trug ich kein Bruchband mehr. Ihnen für die wunderbare Heilung und die guten Resultate dankend verbleibe ich achtungsvoll: H. Sturm, 204 Ost 25. Place.

Chicago, 11. Febr. 1906. — Werther Doktor: Ich litt 14 Jahre an einem schlimmen Bruch und hatte alle Arten Bruchbänder getragen und verschiedene Aerzte versucht ohne Hilfe zu erlangen. Eine Behandlung mittelst Ihrer wunderbaren Methode machte mich gesund, und seither brauchte ich kein Bruchband mehr zu tragen. Auch habe ich nicht mehr die geringsten Anzeichen von Bruch. Ich kann nicht genug zu Gunsten dieser Heilmethode sagen und hoffe, daß alle Leidenden hingehen und geheilt werden wie ich. — Leopold Bender, 711 W. 14. Str.

Beachtet, daß unsere Offerte einer nachhaltigen Heilung von irgend einem gewöhnlichen Bruch nur bis zum 1. Mai giltig ist. Die Zeit ist vom 15. April verlängert worden, da mehr Leute sich anmeldeten als wir in diese Zeit behandeln konnten; deshalb verlängern wir die Zeit bis zum 1. Mai, nach welchem Datum wir positiv diese Offerte zurückziehen und unseren gewöhnlichen Preis berechnen werden. Ihr müßt Euch früh anmelden, da wir nur eine beschränkte Anzahl Fälle täglich behandeln können. Konsultation frei.

KIRK MEDICAL DISPENSARY.
211—212 Chicago Opera House Bldg., 112 Clark Str., Ecke Washington Str.
Stunden von 9 bis 5. Sonntags 9 bis 12. 3ap,didoson*

Spezialisten in Genito-Urinary, Nerven- und After-Krankheiten.

Wir heilen Männer

Expert-Dienste zu mäßigen Kosten.
Die alten zuverlässigen Berliner Doktoren heilen, wo andere fehlschlagen.

Konsultation persönlich oder brieflich. **Frei.**

Alle ärztliche Behandlung und Korrespondenz vertraulich.

Erfolgreiche Methoden — 30 Jahre Erfahrung.

Urethritis—5 bis 15 Tage.
Krampfaderbruch—3 bis 20 Tage.
Hämorrhoiden—3 bis 10 Tage.
Phimosis—5 bis 10 Tage.
Bruch—10 bis 30 Tage.
Nervenschwäche—10 bis 60 Tage.
Verluste—5 bis 30 Tage.
Prostatische Leiden—10 bis 30 Tage.
Blasenkrankheiten—20 bis 60 Tage.
Nierenkrankheiten—20 bis 90 Tage.
Blutvergiftung—60 bis 90 Tage.
After-Fisteln—3 bis 20 Tage.

Eine gründliche physische und X-Strahlen Untersuchung, einschließlich Analysis des Urins ist in allen Fällen wünschenswerth, und wir laden Patienten von allen Theilen des Landes ein, unserer Office einen Besuch abzustatten. Fragebogen in einfachem versiegeltem Kouvert frei für Patienten, die nicht vorsprechen können. Unsere Hausbehandlung hat Tausende kurirt. Kein C. O. D., wenn nicht gewünscht. Medizinen in einfacher Kiste verschickt. Expreßkosten von uns bezahlt. Briefe unter dem Privatnamen unseres Sekretärs beantwortet.

Vernachlässigt Euren Fall nicht und verliert nicht Gesundheit und Glücklichkeit.
Experimentirt nicht mit gefährlichen Droguen.
Laßt Euch nichts von Eurem Apotheker verschreiben.
Vertraut Euren Fall keinem unerfahrenen Arzte an.

Bezahlt keine unverschämten Gebühren.

Warum ein Schwächling sein? Warum erfolglos sein, wenn Gesundheit Euch Erfolg im Leben bringen kann. Zögern ist gefährlich. Warnung! Wir haben keine auswärtigen Offices oder Vertreter. Schreibt direkt oder sprecht vor.

Stunden—Täglich, 8 bis 8; Sonntag, 10 bis 1. **BERLIN MEDICAL INSTITUTE** 66 E. Van Buren Str., Chicago, Ill.
Südwest-Ecke State und Van Buren Str. (gegenüber Siegel Cooper & Co. und Rothschild & Co.), bequem gelegen zu allen Straßenbahnen und Bahnhöfen.
11ep,midofrmodi*

Jeder Mann, der leidet
an irgend eine Privatkrankheit,
an irgend einer ererbten, zugezogenen oder ansteckenden Krankheit,
an Verlust der Lebenskraft, Schwäche, Blasenbeschwerden, Wasserbeschwerden, Hydrocele oder Krampfaderbruch, sollte
Dr. WEINTRAUB,
den Wiener Spezialarzt,
konsultiren. Er wird persönlich und vertraulich sich mit ihm aussprechen und ihm beweisen, daß
Vitalism
die neue Behandlungsmethode, welche von deutschen und französischen Spezialisten mit wunderbarem Erfolg angewandt wird, ihn nachhaltig und gründlich zu heilen vermag.
Ich lade besonders alle unzufriedenen Leidenden ein, die von anderen Aerzten erfolglos behandelt wurden, vorzusprechen, und ich werde ihnen beweisen, daß Vitalism Andere kurirt hat und auch Euch kuriren wird.
Konsultation frei und vertraulich.
Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm.; Dienstags und Freitags 9 Vorm. bis 8 Abends; Samstags von 10 bis 1; Sonntags von 10 bis 12.
Dr. Weintraub, Wiener Spezialarzt,
195 Wabash Ave., Ecke Adams Str.,
Eingang an Wabash Avenue. 5. Floor. Nehmt den Elevator.
do*

Leiden Sie
an Krampfaderbruch, geschwollenen oder schwachen Beinen? Kommt zu uns, wir fabriziren elastische Gummistrümpfe genau nach Maß und verkaufen alles zu den niedrigsten Fabrikpreisen.
Die Unannehmlichkeiten und Schmerzen, verursacht durch angeschwollene oder blutgefüllte Krampfadern, sind oft groß. Linderung und in vielen Fällen Heilung kann aber nur erreicht werden mit genau passenden, gut anschließenden elastischen Strümpfen. Dieses kann aber nicht mit fertig gemachten, oft jahrelang auf Lager gehaltener und ausgetrockneter Waare bewirkt werden, und deshalb machen wir jedes Stück aus frischem Material, bester Qualität, genau nach Maß, zu dem niedrigsten Fabrikpreis.

Unser neuester Katalog, genaue Belehrung und Preise enthaltend, ist frei.
Leibbinden, Bandagen für Frauen, Geradehalter, Gummi-Waaren, Instrumente für krumme Beine etc., können zu den niedrigsten Preisen von uns bezogen werden.
Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig; $1.25 und aufwärts doppelt. Ueber 70 Sorten, ein gut passendes für Jeden stets vorräthig. Erfahrenste Bandagisten, für Herren und Damen, stehen täglich von 8 Uhr bis 7 Uhr und Sonntags von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung.
HOTTINGERS Bandagen- und Gummi-Strumpf-Fabrik.
Thurmuhr-Gebäude,
Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str.
6. Stock. Nehmt Elevator.
Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
18ag,bdso*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
der Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Radikalkur — der — Nervenschwäche.
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. —
Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Auflage 1906), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der
Privat-Klinik, 181 6. Ave.,
New York, N. Y.

Eine Spritztour durch die Schöllenen

Von Dros.

Der Schnellzug, der einen müden Mann nach dem Süden trägt, hastet die Gestade des Vierwaldstättersees entlang. Freundlich grüßen die alten Bekannten aus luftiger Höh', die drei Miten und der Pilatus, der Tristenstock und das Nebelhorn, und ein deutscher Gymnasialprofessor, der mit einer kleinen Schülergemeinde auch im „Abtheil" sitzt, hebt Ruhe gebietend den Zeigefinger der rechten Hand. Der Finger war ein Riesenfinger; wirklich! Erst bei näherem Zusehen überzeugte ich mich, daß der Finger nur drei Glieder hatte. Diesen Finger trifft man oft bei Professoren an, er gilt in naturwissenschaftlichen Kreisen als ein Zeichen der Art.

Der Professor war ein Mann von beiläufig 1 Meter 80 Höhe. Alles funkelte an ihm: die goldene Uhrkette mit dem Petschaft, die scharfe Brille, die Vorstecknadel und die Glatze. Warum man solche Glatzen nicht mattirt? Könnte nicht etwa durch eine Säurebehandlung ein feines Korn erzielt werden, das die Reflexe dämpft und die blendenden Lichtkegel dieser Converspiegel zerstört?

Der Professor sprach also:

„Wenn wir um diese Jahreszeit die Länder südlich der Alpen aufsuchen, so geschieht das nicht nur, weil einerseits diese Gegenden sowohl in klimatischer Beziehung, als auch in der Vegetation unsern heimathlichen Gefilden voraus sind, sondern auch, weil andrerseits die Alpenorte, welche uns im Sommer zu ergötzen pflegen, jetzt unwirthlich, ja gefährlich sind."

Da im Allgemeinen das, was ein deutscher Professor in der Tiefe seines Gemüths konstruirt, nicht richtig ist, stieg ich in Goeschenen aus und bezog als einziger Gast im „Rößli" Quartier.

Schnell war in der behaglichen Gaststube ein Gespräch im Gang. Wie schön die alte Wirthin aus der Zeit erzählte, als der Gotthard noch nicht durchbohrt war! Im Handumdrehen war ich in eine richtige „Auch Einer"-Stimmung versetzt, und als dem Wirth der Hals der Chiantiflasche, deren Oelpfropfen eingefroren war, über der Spirituslampe platzte, sagte ich sehr befriedigt: „Aha, die Tücke des Objekts!" Dann aber schlug ich dem Kobold ein Schnippchen, indem ich den Chianti durch ein Milchsieb seihte, auf daß keinem über Nacht ein Glassplitter zu schafen mache.

Morgens in aller Herrgottsfrühe fuhr ich in die Bergstiefel und verschwand als ein einsamer Wandersmann alsbald in den Mauern der Schlucht.

Der Schnee ist steinhart gefroren, die Kufenspuren glänzen wie polirter Stahl. Die Schneeschmelze ist noch nicht eingetreten und die Reuß hat wenig Wasser. Je weiter ich in die Schlucht eindringe, desto grandioser wird das Bild; auf den mächtigen Blöcken im Flußbett, auf allen Felsenkanten, auf allen Bändern der Schnee. Hier die Felsenmauern von dickem Eise überglast, dort die Vorsprünge behangen mit Rieseneiszapfen und mancherlei anderem Eiszierrath. Da, wo die erste Ueberbauung ist, liegt eine mächtige Lawine, die Straße überschüttend, die Reuß überthürmend. Aber die Wasser haben sich einen Stollen durch die Schneemassen getrieben und donnern tosend unter ihnen hin. Die Teufelsbrücke ist bis zur Höhe der Brüstung verschneit; schauerlich schön ist der Blick in den klaffenden Felsschrund mit der schäumenden, gurgelnden Reuß, gerade jetzt, wo die schützende Mauer nicht abschwächend wirkt und der Fuß knirschenden Schnee unter sich fühlt. Das Urnerloch sieht das Auge als smaragden-grün flimmernde Höhle, und purpurroth zeigt sich beim Austritt aus dem Tunnel die Welt. Ein paar Minuten, und die Netzhaut gewöhnt sich an den Sinnesreiz: leuchtend in reinstem Weiß breitet sich das Urserenthal vor mir. So weit das Auge reicht, Himmel und Schnee. Ein paar Felsknäufe der nördlichen Berge, die drei Tannen oberhalb Andermatt, die eine Riesenhand in den Schnee gesteckt haben könnte, das Dorf selbst und hinten im Thal der alte Longobardenthurm unterbrechen dieses Meer von Schnee, und so scharf sind alle Konturen, so rein die Linien der Berge und so klar die Luft, als sei das Bild in Stahl geschnitten. Man glaubt die Steine des Longobardenthurms zählen zu können! Und über all dem prangt ein mattblauer Himmel mit duftigen Wolkenschleiern, und durch all das flirrt und flimmert so gleißendes, glitzerndes Sonnenlicht, daß die Augen thränen und schmerzen, die in langem, nebligem Winter bei glimmenden Glühlämpchen blöde geworden sind.

Da wo der Weg Andermatt nach Hospenthal zu verläßt, habe ich meinen Mantel auf den Schnee gebreitet, mich darauf gelegt und den Wolkenstreifen nachgesehen, die gen Norden trieben.. Pfiiii! pfeift's plötzlich in den Höhen, und im Thal erwische ich gerade noch meinen Hut: Der Föhn! Daher die strahlende Herrlichkeit! Die Föhnklarheit, das „welsche Weib"! Beim Abstieg tropft's und rieselt's und rinnt's denn auch aus allen Ritzen und Fugen, und eines großen Eisgehänges letzte Minute hatte eben geschlagen: Prasselnd stürzt es in die Reuß. Auch die Sonne hilft wacker mit, nimmt mir kosend den Mantel von der Schulter und gießt mir lächelnd die Stiefel voll Wasser! Glitschend und gleitend geht's abwärts durch thauenden Schnee; da aber, wo Goeschenen anfängt, wird die Straße fürchterlich; all die zahlreichen Einlagerungen, die eine primitive Landwirthschaft einen langen Winter lang im Schnee deponirt hat, drängen zum Licht zur Pein des Wanderers.

Wie ein Wolf stürze ich mich auf die eingebrannte Mehlsuppe der „Rößli"-Wirthin. Der Wirth fragt dies und das.

„Viel Schnee oben," sage ich kurz.

„'s ischt en langer Winter gsi," seufzt er, „aber ... und er führt des Längern aus, wie hart es dem Landbewohner ankomme, immer und immer auf den Frühling zu warten, und daß es der Städter viel leichter darin hätte.

Ich streue einen Löffel geriebenen „Chäs" (Käse) in die Mehlsuppe und nicke mit dem Kopf. Warum soll ich dem Mann seinen Glauben nehmen?

Die Zahl 12.

Wenn die Erde ihren Kreislauf um die Sonne vollendet hat, sind zwölf Monate verflossen, ebenso wie 12 Stunden die normale Tages- und Nachtlänge ausmachen, wenn man von den Schwankungen der Jahreszeiten absieht. Diese astronomischen Thatsachen waren schon den alten Babyloniern bekannt und darauf gründeten sie ihr Zahlensystem, das allerdings als solches fast überall dem auf die Zehn berechneten Dezimalsystem hat weichen müssen. Trotzdem hat das Zwölfersystem in weit höherem Maße bei allen Völkern auf das Leben eingewirkt, als man auf den ersten Blick annehmen sollte, und uns nicht nur in den Stunden und Monaten, sowie den 12 Zeichen des Thierkreises Andenken hinterlassen.

Wir wissen zum Beispiel heute, daß Griechenland zwölf Hauptgötter hatte, nämlich Zeus, Poseidon, Hephaistos, Apollo, Ares, Hermes, Hera, Athene, Demeter, Artemis, Aphrodite und Hestia.

Der Zusammenhang dieser Eintheilung mit dem Sonnensystem wird ohne weiteres klar, wenn wir uns die Art der ältesten Kultusformen als Naturreligionen vor Augen halten. Griechenland besitzt aber nicht allein diesen, durch Altäre und Bildsäulen der Nachwelt aufbewahrten Zwölfgötterkreis.

In Rom finden wir die nämliche Gruppe als Consentes Dii, die vereinigten Götter. Von hier aus wird sich die Zwölftheilung, soweit sie nicht direkt durch griechische Stämme eingeführt worden ist, über das übrige Italien verbreitet haben, wo wir ihre Spuren ebenso in Pompeji, wie bei den Etruskern, Sabinern u. s. w. verfolgen können.

Indessen werden wir nicht bei der Verbreitung dieses Systems auf dem Wege über Griechenland stehen bleiben dürfen, da sich die Zwölftheilung bei Völkern findet, die mit den Griechen kaum, mit den Babyloniern schon gar nicht in Berührung gekommen sind. Letzteres wäre noch für Perser, Syrer, Chaldäer, Phönizier und Inder, vielleicht auch für die Aegypter anzunehmen. Dagegen findet sich die Zwölftheilung aber auch bei den Japanern, bei den Urbewohnern Amerikas, bei den alten Irländern, sowie bei Preußen und Lithauern. Hier ist also wohl zu Grunde zu legen, daß diesen Urvölkern ebenfalls die Bedeutung des Sonnenzyklus bekannt gewesen ist, wenn sie nicht — und dies würde der herrschenden Auffassung von der Entstehung des Menschengeschlechtes entsprechen — diese Wissenschaft aus der gemeinsamen Völkerwiege bereits in die neuen Heimstätten mitgebracht haben. Dann läge hier ein neuer Beweis dafür vor, daß der Kulturzustand des Urvolkes kein so tiefer gewesen ist, als man leichthin annimmt, und daß sie zum Beispiel in astronomisch-mathematischen Berechnungen eine ziemlich ausgebildete Wissenschaft besessen haben, die theilweise im Laufe der Jahrtausende verloren gegangen ist.

Die Ansicht, daß die Wildheit der Völker nicht der Urzustand ist, sondern eine Entartungsform der Kultur, gewinnt danach an Wahrscheinlichkeit, zumal wenn man unsere modernen Kulturenartungen mit berücksichtigt.

Auch in die nordischen Kreise ist die erwähnte Zwölftheilung, jedenfalls auf dieselbe Weise, wie eben geschildert, gedrungen, und wir finden auch bei den Skandinaviern 12 Asen (Götter). Schließlich ist es auch kein Zufall, daß dem Jakob, dem Stammvater der Israeliten, 12 Söhne zugeschrieben werden, wie Jesus von 12 Jüngern umgeben ist.

Von den religiösen Verhältnissen wurde die Zwölftheilung in die politischen übernommen.

Die Eintheilung des israelitischen Volkes in 12 Stämme entspricht der Stammessage ihrer Abkunft. Eine gleiche Gliederung findet sich bei den Griechen, Phöniziern und in alter Zeit auch in Polen, das in 12 Wojwodschaften zerfiel.

Die Zwölftheilung kommt ferner im Sagenkreise fast aller Völker zum Ausdruck und erklärt die Entstehung solcher Sagen aus der Beobachtung der Sonne und dem uralten Sonnenkultus. So werden dem Wolfdietrich in der bekannten fränkischen Sage zwölf Dienstmannen zugetheilt, dem Helden der burgundischen Sage, Siegfried, 12 Gefährten und Karl dem Großen 12 Paladine als Ritter und Tischgenossen. Im Sagenkreis der nordamerikanischen Indianer hat Getube, der Held der Ojibwa-Indianer, 12 Söhne, während Manabohzo, der große Geist, vor seiner Aufnahme in den Himmel 12 Arbeiten verrichten muß. Die Aehnlichkeit dieser letzteren Sage mit der vom Herkules, der ebenfalls in den Himmel versetzt wird, läßt die Möglichkeit zu, daß spätere Berührungen der amerikanischen Urbewohner mit der alten Welt, nach der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus, den Sagenkreis der Indianer beeinflußt haben. Andererseits — wenn man die Sagen Amerikas in eine frühere Entstehungsperiode verweist — könnte nur an eine Verbindung zwischen der alten und neuen Welt, vor Kolumbus, gedacht werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß phönizische Seefahrer, die ja bis an die Bernsteinküsten der Ostsee gekommen sind, auch amerikanische Gebiete berührt haben, wie ja auch feststeht, daß der Normanne Eyrik bereits im Jahre 985 Grönland besucht und sein Sohn Leif sechzehn Jahre später das nördliche Festland von Amerika erreicht hatte. Wir wissen, daß er dort drei Gebiete mit Namen Helluland, Markland und Winland benannt hat, von denen das letztere jedenfalls Labrador ist.

Unter dem Eindrucke einer uralten Beziehung Amerikas zum europäischen oder asiatischen Festlande wäre dann manche Aehnlichkeit und Uebereinstimmung in Zügen der Religionsformen, Sitten, Sagen u. s. w. leichter erklärlich.

Die Zahl 12 spielt übrigens auch im Sagenkreis der indischen Urbewohner — im Leben Vischnus z. B. — eine Rolle, desgleichen im chinesischen Mythus und bei anderen, theils asiatischen theils kleinasiatischen und europäischen Stämmen.

Bis in unsere Zeit hat sich aus diesem Zwölfsystem die Bemessung von Waaren nach dem Dutzend und die Eintheilung der deutschen Regimenter in 12 Kompagnien herübergerettet. Vor nicht zu langer Zeit rechnete man auch noch den Groschen zu 12 Pfennigen, die Ruthe zu 12 Fuß, den Fuß zu 12 Zoll, die Schachtruthe zu 144 (12 mal 12) Kubikfuß. Auch in der Berechnung des Wispels (gleich 24 Scheffel) der Klafter zu 108 (9 mal 12) Kubikfuß, das Ohm zu 120 Quart u.s.w. ist noch deutlich das alte Duodezimalsystem erkennbar, dessen Grundlagen, wie wir eben gesehen haben, bis in altersgraue Vorzeit, vielleicht bis an die Wiege des Menschengeschlechtes heranreichen.

Vom Vesuv.

Im Alterthum galt der Vesuv als erloschen, bis im Jahr 63 nach Christi Geburt ein Ausbruch erfolgte, der einen Theil von Herculanum und Pompeji zerstörte; sechzehn Jahre später kam der große Ausbruch, der Pompeji und Herkulanum ganz verschüttete und dem Naturforscher Plinius dem Aelteren, der die Katastrophe aus nächster Nähe betrachten wollte, das Leben kostete. Fast in allen darauffolgenden Jahrhunderten geschahen Ausbrüche, ein größter im Jahre 1139. Von da an gab es eine lange Pause, bis im Jahr 1631 wieder ein furchtbarer Ausbruch erfolgte, der schreckliche Verheerungen anrichtete und bei dem 3000 Menschen um's Leben kamen. Von da an gab es ungefähr alle zehn Jahre einen Ausbruch; bei dem von 1794 wurde Torre del Greco fast vollständig zerstört. Der größte Ausbruch im 19. Jahrhundert war der von 1822; weitere Ausbrüche fanden in den Jahren 1834, 1850, 1861 und 1868 statt. Der letzte große Ausbruch war im April 1872; sein Hauptlavastrom richtete sich gegen Westen und zerstörte einen Theil der Ortschaften San Sebastiano und Massa. Eine größere Thätigkeit wie gewöhnlich zeigte der Vesuv in den Jahren 1882, 1895 und 1903. Dem jüngsten Ausbruch ist eine längere Periode gesteigerter Thätigkeit vorausgegangen.

— Verlorene Liebesmüh'. — Oberkellner (zum Professor, der in seiner Zerstreutheit das Hotel verläßt, ohne Trinkgeld zu geben): „O, bitte vergessen Sie uns nicht!" — „Nein, nein, ich vergesse nicht, ich werde Ihnen schreiben!"

Ein altes Sprichwort in neuer Gewandung

Eßt Ihr einfach der Stimulirung wegen oder wegen wirklicher Ernährung.

In Geldsachen gibt es ein altes Sprichwort, welches lautet: „Es kommt weniger darauf an, was man verdient, als was man erspart," und gerade so in der Nahrungs- und Gesundheitsfrage, könnte man wirklich sagen, „es kommt weniger darauf an, wie viel man ißt, als wie viel wirklichen Nährwerth man empfängt aus dem, was man ißt."

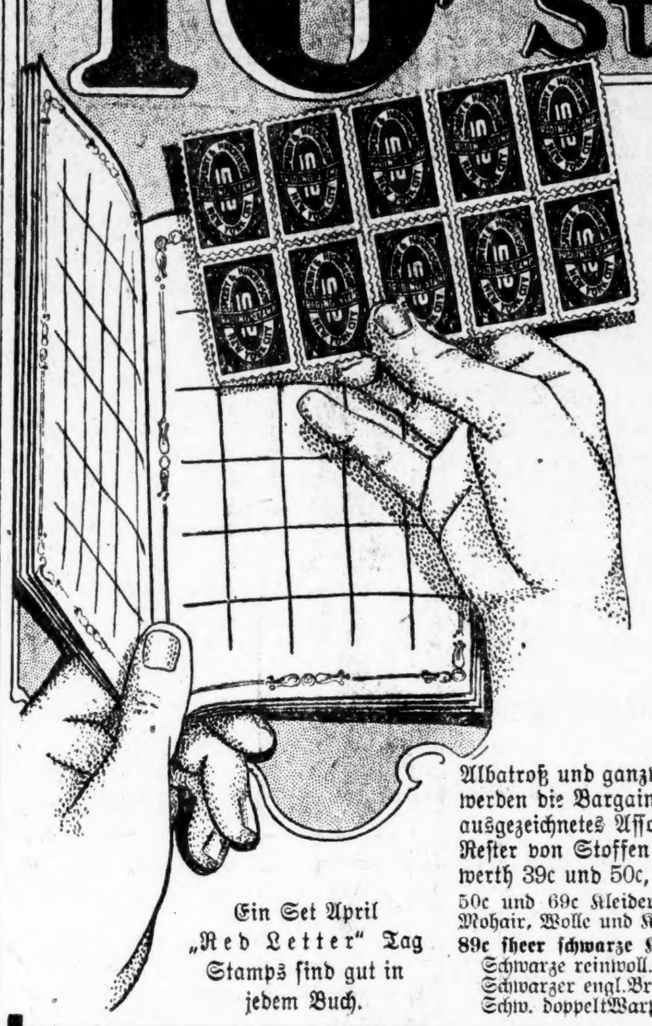
Das ist das Geheimniß von Gesundheit und Kraft und Stärke. Ganz gleich wie viel Nahrkraft Eure Speise enthält, wenn Euer Körper die Nahrkraft nicht assimilirt — sie aufnimmt und über den Körper vertheilt — so erhaltet Ihr weiter nichts als zeitweise Stimulirung aus den genossenen Speisen.

Malta-Vita, der beste ganze weiße Weizen, mit reinem Gerstenmalz-Extrakt vermischt, gründlich gedämpft und gekocht und jede Flocke knusprig gebacken, ist reich an Nahrkraft und wird selbst von dem schwächsten Magen leicht assimilirt. Jedes einzelne der darin enthaltenen Nähr-Elemente wird von dem Körper aufgenommen, um ihn zu kräftigen und das Leben zu erhalten.

Und Malta-Vita ist so wohlschmeckend! Ein perfektes Frühstück ist ohne dasselbe unmöglich, und es ist ebenso gut, drei Mal des Tages genossen. Versucht eine Schüssel voll mit Sahne. Ihr habt nie etwas so gutes geschmeckt.

Malta Vita ist immer fertig zum Serviren. Kein Kochen, keine Unannehmlichkeiten. Alle Grocers. Jetzt 10 Cents.

10 S&H Green Stamps FREE To Everybody



Ein Set April „Red Letter" Tag Stamps sind gut in jedem Buch.

Nächsten Montag, 30. April, beginnt der große Mai-Muslinzeug-Verkauf. Leset die Sonntagszeitungen wegen voller Einzelheiten.

ROTHSCHILD AND COMPANY
STATE & VANBUREN STREETS

Fancy Waaren-Verkauf erreicht seinen Höhepunkt bei den Freitag-Verkäufen

Red-Letter Tag Stamps

Absolut unbeschränkt, sie werden außer den Stamps weggegeben, die jeden Verkauf begleiten. Wir geben 10 „S. & H." Grüne Stamps frei Jedem, der unseren Laden betritt. Zeigt einfach Euer Stamp Buch im Prämien-Saal auf dem vierten Floor und Ihr erhaltet die Stamps. Diese Stamps sind für jedes Buch giltig.

Jedem, der morgen (am „Red Letter" Tag) ein neues Buch beginnt, geben wir 20 „S. & H." Grüne Stamps frei.

39c Kleiderstoffe, 10c Yard

Albatroß und ganzwollene Waisting-Rester. Mit der fortschreitenden Saison werden die Bargains in der Kleiderstoffe-Abtheilung immer größer. Ein ausgezeichnetes Assortiment von feinen wollenen Waistings, — Rester von Stoffen besserer Qualität, in 1 bis 10 Yard Längen, werth 39c und 50c, in einer Partie Freitag, die Yard zu....... 10c

50c und 69c Kleiderstoffe für 27c—36zöllige Shepherd Checks, in Mohair, Wolle und Kammgarn-Stoffen, graue Homespun-Suitings..... 27c

89c sheer schwarze Kleiderstoffe, 44c
Schwarze reinwoll. Batiste, 42zöll.
Schwarzer engl. Brilliantine, 44zöll.
Schw. doppelt Warp Sicilian, 50zöll.

Spezialitäten in cream Mohairs
59c engl. cream Mohair, 42zöll., 38c.
$1 engl. cream Brilliantine, 50zöll., 65c.
69c fancy cream Mohair, 38zöll., 34c.

$2.50 Straßen-Hüte zu 49c

Wenn Ihr einen seltenen Bargain haben wollt, dann findet Ihr ihn in diesem wundervollen Sortiment. Straßen-Hüte aller Sorten, prachtvoll garnirt mit Bändern u. Quills, einige Leghorns und fancy feine Braid Hüte, andere aus Chiffon und Maline, in Turban Effekten, Hüte, welche zu $1.50 und $2.50 verkauft wurden. Ungefähr 50 Dutzend, im Freitags-Verkauf zu........... 49c

Chip Flats, ein sehr guter Hut für Kinder, alle Farben, regul. $1 Qualität, zu 75c

Bester garnirter Hut in Chicago, zu 4.75. Wir garniren Hüte kostenfrei.

Große Bargains in Schuhen und Oxfords

Die morgigen Bargains in Fußbekleidungen bringen Style und Komfort für Tausende von Chicagoer Füßen. An jedem Paar Schuhe, das Ihr in diesem Verkaufe ersteht, erspart Ihr wenigstens ein Drittel.

$2 Strap Slippers für Damen, handgewendete biegsame Sohlen, Kid-gefüttert, viele Musterschuhe und Oxfords in der Partie, morgen zu 98c und................. 75c

$3 Schuhe und Oxfords für Damen, Patent- und Kid-Leder, mit Knöpfen oder Schnüren, Facon von dieser Saison, viele $3-Werthe, gute Auswahl von Größen, zu 1.95 und........ 1.48

Knaben- und Mädchenschuhe, Oxfords und Slippers, Kid- und Kalbleder, alle gut gemacht, getheilt in 3 Partien, zu 1.50, 1.25 und 98c

Kinder- und Baby-Schuhe, schwarz und farbig, mit Schnüren oder Knöpfen, Patentleder oder Kid, morgen zu 75c und........ 48c

Dieses $8.50 weiße Lawn-Kleid zu $5.00

Dieses Kleid $5

Ein Hundert dieser hübschen Kleider, speziell für den Freitags-Verkauf, gemacht aus feinem Sheer Lawn, Waist prachtvoll besetzt mit Reihen von Spitzen-Einsätzen, Panels aus Stickerei, Aermel mit Einsätzen und Tuck besetzt, Skirt in einem Flounce Effekt, hübsch besetzt mit Valenciennes Einsätzen und Stickerei, zur Waist passend, in allen Größen, ein sehr spezieller Werth für den Freitags-Verkauf, zu.................. 5.00

$18 und $20 neue Frühjahrs-Suits zu 12.75. Eine weitere Partie dieser großen Werthe, welche in dieser Saison die größte Nachfrage aufzuweisen hatten, in schwarzen, blauen und grauen Stoffen, englische Panama, Eton und Pony Coat Facons, elegant mit Braid besetzt, voller Flaring Circular Skirt, zum Coat passend besetzt, zwei Facons; in Broadcloth und fancy Mischungen, Preis für Freitag, 12.75.

Neue Frühjahrs-Coats für Damen, in Covert und fancy Mischungen und Cheviot, eng anschließende u. lose Rücken Facons, besetzt mit Straps und Braid, einige davon ganz gefüttert, andere ungefüttert, Coats in dieser Partie werth bis zu $9.00, Eure Auswahl aus diesen Coats zu.............. 4.98

$1.25 weiße Lawn Shirtwaists zu 85c. Spezielle Facons, vorne oder am Rücken zuzuknöpfen, elegant besetzt mit Val. Spitzen-Einsätzen und Stickerei-Panel, mit kurzen oder langen Aermeln, ein sehr guter Werth, für den Freitags-Verkauf zu.......... 85c

Weiße Jap. seidene Waists, in einer einfachen tucked Facon, gemacht aus einer extra feinen Qualität Seide — tucked Rücken, Aermel in neuer Facon, in allen Größen, Bargain-Verkaufspreis.......... $2

1-Piece karrirte Gingham Kleider für Mädchen, 75c. In schwarz und weißen, blau und weißen und braun und weißen Checks, Russian und Box plaited Facons, besetzt mit Straps in kontrastirenden Farben, Medallions und Braid, in Größen von 6 bis 14, reguläre $1.25 Werthe, Freitag zu.......... 75c

$5.00 und $6.00 Walking Skirts zu 3.95.

Diese populäre Facon in Panama Tuch, wie Abbildung, plaited und Strap besetzt, volle Flaring Facons, besetzt mit Falten, sowie fancy Mischungen mit „High-Cut" Princeß Girdles, in allen Längen, speziell für Freitag zu.......... 3.95

Dieser Skirt, 3.95.

$12.00 Anzüge für Männer zu 6.75

Anzüge, Cravenettes, Ueberröcke, reine Worsted blaue und schwarze Cheviots und ganzwollene Serge gefütterte Tweeds und Cassimere Anzüge, lange modische Röcke. Lange „Full Cut" fancy Worsted Cravenettes und modische Ueberröcke, in allen Größen, 6.75.

$1.50 und $2 weiße und fancy Westen — (leicht beschmutzt), für 50c.

$2 dauerhafte, gutgemachte Männerhosen, 1.10

$10 Anzüge für Jünglinge zu 5.50 — Schwarze Thibets, hübsche graue Diagonal Cassimeres, einfach- und doppelbrüstig, Größen von 32 bis zu 36 Brustmaß, zu.................. 5.50

$6 Westen-Anzüge, 2.85, Alter 9 bis 16, reinwoll. Cheviots u. schwarze Thibets, speziell markirt zu..... 2.85

$2.50 doppelknöpfige und Norfolk Anzüge, 1.45; blaue Cheviots und Mischungen, Alter 6 bis 16, zu.......... 1.45

Schwarze und blaue Anzüge, $4.50 — Alter 13 bis 17, schwarze Clays, Thibets und blaue Serges, einfach- und doppelbrüstig, 8.50 Werthe..... 4.50

50c und 75c Kniehosen-Anzüge zu.......... 25c

35c und 50c Blusen für Knaben zu.......... 15c

Alles, was die „Kleinen" bedürfen

Guimps für Kinder, von feinen Stoffen, mit Stickerei u. Tucks besetzt, für...... 29c

Long Coats für Babies, v. Bedford Cord, großer Cape, mit Braid besetzt, für 98c

Kinder-Unterhosen, gemacht von feinem Muslin, Lawn Ruffle — Tuck besetzt — alle Größen, 12c

Kinder-Coats, sehr gute Sorte von Pongee, Shepherd Plaids, Venetian und Serges, Box Rücken, große Cape, — Braid und spitzenbesetzt, nur.......... 2.98

Feine Partie v. Mullkappen, franz. Facon, tucked, große Ties hohlgesäumt u. Spitzen besetzt...... 25c

Sandalen und Babyschuhe, v. weichem Glaceleder, zum Knöpfen od. Schnüren, hübsch besetzt.. 25c

„Storch" Diapers, absorbirend, ½ Dutz in Schachtel...... 75c

Babyhemden, nett besetzt, vorne zum Zuknöpfen......... 19c

Unterröcke für Kinder, aus glattem Muslin, mit voller Ruffle, spitzenbesetzt.......... 25c

Beachtet Freitags Unterzeug-Bargains

Swiß gerippte Damen-Leibchen, voll Taped, spitzenbesetzt, in allen Größen — Freitags Verkaufspreis.......... 6c

39c import. f'cy Lisle Damen-Leibchen, schöne Spitzen-Yokes,..... 25c

25c Swiß gerippte Leibchen, Seide Taped, nur. 17c

Vega Seide Leibchen, alle Farben, u. feine imp. Lisles.. 50c

F'cy seid. Damen-Leibchen, handgehäkelte Yokes, viele Farben, gut gemacht u. hübsch finished, reg. $1.00-Werthe..... 75c

75c Union Damen-Suits, import. Lisle, hübsch spitzenbesetzt 37c

Import. Lisle Union Suits, hübsche Spitzen-Yokes, $1.25 Kleidungsstücke. Speziell zu.... 75c

Kinder-Unterzeug, lange oder kurze Aermel, spitzenbesetzt. 25c

Damen- u. Kinder-Strümpfe — Damen in echtschwarz, lohfarb. und Sommer-Fancies,— für Kinder, feine und schwere gerippte Baumwolle, zu.......... 11c

Feine Lisle Thread Damen-Strümpfe, populäre Sommer-Schattirungen, in Spitzen-Effekten und seidebestickten Entwürfen, markirt zu.......... 25c

Männer-Hemden 50c, werth 75c

Negligee Styles, hübsches Sortiment von Mustern in f'cy Percales und Madras Cloth, prächtige 75c-Werthe, Auswahl Freitag, Stück das...... 50c

25c Hosenträger zu...... 14c

Baumwoll. Halbstrümpfe, per Paar zu.......... 11c

Tapeten-Bargains

100,000 Rollen Tapeten in diesem Verkauf, und jede Rolle ein Bargain.

10 Rollen Tapeten zu....... 40c
18 Yards Border zu 2c....... 36c
Total....... 76c
Speziell zu 37c

10 Roll. dunkelfarb. Glimmer Tapetn zu 8c... 80c
6 Rollen dazu paff. Deckentapeten zu 8c.... 48c
18 Yds. Border zu 5c.......... 90c
2.18
Ganze Zimmer-Partie 1.09

12½c für Tapezieren, One-Edge Arbeit.

Droguen und Toilets

Packers Theerseife, Stück.......... 12c
Malvina Cream oder Lotion.......... 25c
Sozodont, flüssig, Pulver od. Kleister, 12c
Gurkenmilch, für Sonnenbrand...... 17c
Reines Witch Hazel, Pint-Flasche.... 15c
Sodium Phosphate, Pfund-Packet.... 17c
Peruna, $1.00 Größe.............. 83c
Sedlitz Pulver, 25c Größe.......... 10c
Lamberts Listerine, $1 Größe........ 59c
Java Reis Gesichtspuder............ 19c
Complexion Bürsten, Ebenholzrücken, 15c

Waschstoffe

Fancy Prints, einfache Preise

Echte American Dreß Prints, Fabrikrester, nur 10 Yards an einen Kunden, Yard.......... 3½c

Persian Challis, große Partie Muster, (kleine Quantität, per Yard zu 3½c.

Weißer Muslin, 36zöllig, Longcloth Finish (kleine Quantität), Yard.... 5c

Bedruckter Batist, schöne Muster für Sommerkleider, Fabrikrester, Yd.... 5c

Starkes Leinen

Tischtücher, hohlgesäumt, 8-4 und 10-4 Größe, „Full Spoke" stitched oder gesäumt und eine Reihe Openwork, Auswahl aus diesen $1.50 und $1.75 Werthen 1.25

Restaurant Servietten, schwere Qualität, Würfel-Muster, 17 bei 17 Zoll, echter Selvedge, morgen, Dutz. 65c.

Fabrik-Räumung von Rugs

Morgen ist der Banner-Tag dieses größten Rug-Verkaufes der Saison.

$12.50 Sanfords Brussels Rugs, 9 b. 10½ F., 9.98
$27 Superior Axminster Rugs, 9 b. 12 F. 22.98
$4.00 Penn Brusseline Rugs, 9 bei 9 Fuß.... 2.98
$17.00 nahtlose Brussels Rugs, 9 b. 12 F., 14.98
$1.35 schwere Smyrna Rugs, 30 b. 60 Zoll.... 98c
Wilton Velvet Rugs, 9 b. 12 F., twh. $25.. 19.98

Tel. North 1325. Etablirt 1884.

GEO. A. KYLE, Schindel-Dach-Kontraktor.

Reine rothe Zederschindeln, mit Kupfer- und galvanisirten Nägeln. Strikt hochfeine Arbeit.

80 HUDSON AVE.

23feb,3mX

North Chicago Roofing Co.,

Dachdecker,

— 128 und 130 Ost North Ave. —

Etablirt 1868. Telephon North 570.

Dächer ausgebessert. „Prepared Roofing" zum Bedecken von Schindeldächern. Alle Sorten Leitern.

19ap,6mo,X

Piano-Moven.

Eine 35jährige Erfahrung im Piano-Moven in Chicago gibt genügende Garantie dafür, daß wir Euer Piano sorgfältig moven können. Ertheilt Euren Auftrag per Telephon.

Bernhard Immer, bei der Healy Music Co.
Harrison 5327. 284 Wabash Avenue.
ap18—29X

WATRY N. WATRY & CO. 99—101 O. Randolph Str.

— Deutsche Optiker —

Brillen und Augengläser eine Spezialität.

Kodaks, Cameras und photogr. Material.